



# CARS

TEST UND TECHNIK FÜR DEN RC-CAR-SPORT



# MATSCHKÄFER

TEST  
UND  
VIDEO

## Wie viel FG steckt im Beetle Pro 4WD?

www.cars-and-details.de



Ausgabe 12/2017  
Dezember 2017  
17. Jahrgang

Deutschland: € 5,90  
A: € 6,80  
CH: sfr 8,50 L: € 6,90



**GROSS IN FAHRT**  
Die Highlights der Big-Scale-DM  
in Rosenheim



**WORKSHOP**  
Tipps zur Abstimmung  
von Bausatz-RC-Cars



**DAUERBRENNER**  
So viel Spaß macht  
Hobbytechs Nitro-Buggy



# TRAIL FINDER 2 MARLIN CRAWLER EDITION

1/10 Trail Finder 2 RTR w/Mojave II Crawler Body Set

Z-RTR0034



## Got Marlin?

Adventures can happen anywhere. Nothing will give you more fun in the sand, dirt, snow or mud than the TF2 RTR. Part scale truck, part adventurer, your TF2 RTR is ready for your mud kicking trail-loving lifestyle!

The TF2 RTR has both detailed styling and aggressive performance. You will find a balance of capability and performance built into every TF2 RTR. Performance of the TF2 RTR is smooth and with its single speed transmission, 4WD drivetrain, bulletproof transfer case and quality metal components throughout. The TF2 RTR is truly a work of art in both appearance and performance.

Every TF2 RTR is compatible with a full range of options and performance parts designed to enhance the performance and add to the scale look of the only true scale 1/10 offroad truck... The TF2 RTR.

YOUR ADVENTURE AWAITS....



MARLIN FEATURED WITH HIS CRAWLER TRUCK, WORLD FAMOUS FOR BEING MOST WHEELED TOYOTA PICKUP!

36-SPEED DRIVETRAIN

1.148:1 CRAWL RADIO

TOP SPEED 16MPH

\*\*\*This is not a typo. We mean Hours per Minute!

The list of features are endless!

- YOTA II ULTIMATE SCALE CAST AXLES
- CUSTOM DESIGNED FOR TRUE TO SCALE LOOKS
- TWISTER HIGH TORQUE METAL GEAR DIGITAL SERVO
- CHASSIS MOUNTED STEERING SERVO
- 540 CRAWLER BRUSHED MOTOR 45T
- SUPER SOFT FLEX LEAF SPRINGS FOR TF2
- INTERCO IROK 1.7" SCALE TIRES
- R3 SINGLE SPEED TRANSMISSION
- REALISTIC ALUMINUM LADDER FRAME CHASSIS
- CENTER MOUNTED REALISTIC 4X4 TRANSFER CASE
- OUTCRY II WATERPROOF ESC
- PLASTIC FUEL CELL RECEIVER BOX
- SUPERLIFT SUPERIDE 80MM SCALE SHOCK ABSORBERS
- TRO 1.7" STAMPED STEEL BEADLOCK WHEELS
- 6-CELL 3000MAH NIMH BATTERY PACK
- NIMH PEAK BATTERY CHARGER

THIS IS A TRUE RTR. EVERYTHING YOU NEED IS RIGHT IN THE BOX!



PRODUCT IS OFFICIALLY LICENSED BY

**Marlin Crawler**

SEE MORE AT RC4WD.COM

# EIN TAPETENWECHSEL . . .



... kann gut tun. Mal etwas Neues erleben, das Gewohnte und die Routine hinter sich lassen. Eine frische Umgebung kann regelrecht beflügelnd wirken, zu neuen Ideen anregen. Das ist zumindest eine Seite der Medaille. Es gibt auch noch die andere. Denn oft weiß man dann doch nicht so genau, was einen eigentlich erwartet, wenn man sich auf unbekanntes Terrain begibt. Wird auch wirklich alles besser? Oder doch nur anders? Vielleicht bleibt ja auch alles beim Alten?

Diese oder zumindest ähnliche Fragen stellt sich bestimmt auch Franz Gröschl, als er das von ihm aufgebaute und etablierte Unternehmen FG Modellsport vor fast vier Jahren verkaufte, um sich in seinen wohlverdienten Ruhestand zurückzuziehen. Denn es änderten sich nicht nur die Eigentumsrechte, sondern der neue Inhaber – die Firma T2M aus Frankreich – holte auch gleich die Fertigung und das Lager des Großmodellspezialisten ins französische Faulquemont. Der FG-Standort in Winterbach wurde aufgelöst. Ein richtiger Tapetenwechsel eben.

So ein großer Schritt schafft natürlich auch Verunsicherung. Nicht nur bei den beteiligten Unternehmern, Partnern und Mitarbeitern. Sondern auch bei der Fan-Gemeinde. Schließlich machte Franz Gröschl den Großmodell-Sport erst so richtig massentauglich. Seine ausgereiften, soliden Konstruktionen aus „good old Germany“ standen weltweit für Qualität und Zuverlässigkeit. Viele markentreue Großmodellfahrer hatten bei der französischen Übernahme Sorge, diese Tugenden könnten auf der Strecke bleiben.

Doch zu Unrecht, wie sich inzwischen gezeigt hat. Denn T2M hat nicht nur von Anfang an die Ersatzteilversorgung und den Service gesichert, sondern kümmert sich auch darum, dass FG innovativ bleibt. Jedes Jahr kann man sich auf der Spielwarenmesse in Nürnberg ein Bild von den neuesten Modellen und Upgrades machen. Nur eines von vielen Beispielen ist der Beetle Pro 4WD, der es nicht nur als Testbericht in diese Ausgabe, sondern auch als Hauptmotiv auf den Titel geschafft hat. Schließlich wollten wir es genau wissen: Wie viel FG steckt noch drin, in dem französischen Großmodell? Beim Finden der Antwort wünsche ich Euch nun viel Vergnügen.

Euer

Jan Schnare, Redaktion CARS & Details

## CARS & DETAILS INTERN



Wo wir sowieso gerade beim **Beetle Pro 4WD** von FG sind – hier findet Ihr unser Unboxing-Video zu dem Bigscaler: <https://youtu.be/-PNB03pUPCo>



Beim **Iconic RC Revival** in England hat Thomas Peter (links) nicht nur Cecil und Robin Schumacher getroffen, sondern auch jede Menge RC-Klassiker fotografiert. **Seite 34**

Kaum erhältlich und schon bei uns im First Look:  
der 1:10er-Wettbewerbs-Tourenwagen T4'18 von XRAY

28



|||| MARHT

10 NEUE MODELLE, MOTOREN UND ELEKTRONIK

|||| CARS

- > 16 BEETLE PRO 4WD VON FG MODELLSPORT
- 28 T4'18 VON XRAY
- 40 Q32 TROPHY TRUGGY VON HPI RACING
- 54 HOBBYTECH BX8SL VON B2B-FOX
- > 68 HOBBYTECH SPIRIT NXT GP VON B2B-FOX

|||| TECHNIK

- > 64 WORKSHOP: TIPPS ZUM ABSTIMMEN VON BAUKASTEN-CARS

|||| SPORT

- 6 NEWS: NACHRICHTEN AUS DER RENNSPORT-SZENE
- > 24 DEUTSCHE MEISTERSCHAFT VG5TW STANDARD UND MODIFIED IN ROSENHEIM
- 30 DEUTSCHE MEISTERSCHAFT TOURENWAGEN NITRO SCALE IN MUNSTER
- 32 TERMINE
- 34 ICONIC RC REVIVAL IN ENGLAND
- 38 3. SH-CUP 2017 IN HAMBURG
- 48 SPEKTRUM: ALLE INFOS ZU EVENTS, MODELLEN UND HERSTELLERN
- 60 VINTAGE OFFROAD ELEKTRO-MEETING LANGENFELD
- 62 DIE HIGHLIGHTS DES OSTRIAL 2017

|||| STANDARDS

- > 27 GEWINNSPIEL
- 44 FACHHÄNDLER
- 46 CARS & DETAILS-SHOP
- 74 VORSCHAU

>> TITELTHEMEN SIND MIT DIESEM SYMBOL GEKENNZEICHNET

Ein klassischer 1:8er-Nitro-Buggy ist der Hobbytech Spirit NXT GP von B2B-Fox. Wir haben den robusten Offroader ausgiebig getestet

68



34

Retro ist in. Das zeigen auch die Teilnehmerzahlen beim diesjährigen Iconic RC Revival in England. Wir waren vor Ort und haben die Highlights für Euch zusammengefasst



QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE CARS & DETAILS-APP INSTALLIEREN

Erhältlich im App Store



ANDROID APP ON Google play



# Videos des Monats

QR-Codes scannen und Videos sehen

Buri-Racer



E1 drift show 2017



Carson



1:8 Beat Warrior Buggy



Horizon Hobby



Losi TENACITY



RC-Car-Shop-Hobbytheek



Servos DM4000 und y2007



Modellbau Lindinger



Traxxas TRX 4  
Land Rover Defender



Modellsport Schweighofer



MODSTER Cito  
Electro Buggy



HPI



Trophy Truggy FLUX





QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE CARS & DETAILS-APP INSTALLIEREN



Text & Foto: Patrick Garbi

Robert Pietsch zeichnet für die Konstruktion des MTC1 verantwortlich

## IM GESPRÄCH MIT ROBERT PIETSCH ZUM MUGEN-SEIKI MTC1

# E-ÜBERRASCHUNG

Völlig überraschend hat Mugen Seiki, der Spezialist für Nitro Wettbewerbsmodelle im Maßstab 1:8 und 1:10, einen Elektro-Tourenwagen vorgestellt. Beim seinem Debüt-Rennen konnte sich Robert Pietsch mit dem MTC1, für dessen Design er persönlich verantwortlich ist, direkt für das A-Finale beim ETS-Lauf in Ettlingen qualifizieren. Wir haben mit dem 34-jährigen CAD-Designer aus Traunstein, der seit 2009 für Mugen Seiki RC-Cars konstruiert und fährt, über das Projekt gesprochen.

**CARS & Details:** Hallo Robert, die Präsentation des MTC1 war nicht nur überraschend, sie hat auch in der Touring-Car-Szene für viel Aufmerksamkeit gesorgt. Wie erklärst du dir das außergewöhnliche Interesse?

Robert Pietsch: Ich denke, Mugen ist bekannt für seine Qualität in den bereits vorhandenen Klassen. Außerdem hat unsere Firma einige Welt- und Europameistertitel vorzuweisen. Das Interesse bildet sich wohl aus unserem gutem Namen und auch aus den neuen Ideen, verbunden mit einem etablierten Design, die im MTC1 verbaut worden sind.

**Obwohl Du in der Klasse noch relativ neu bist, hast Du beim ersten Rennen mit dem MTC1 auf Anhieb einen hervorragenden fünften Platz in der prestigeträchtigen ETS-Serie erzielt. Hättest Du das vorab für möglich gehalten?**

Ich wusste durch viele Tests, dass der MTC1 ein großes Potential hat. Mit entsprechend viel Selbstvertrauen bin ich dann auch beim ETS angetreten. Dennoch, aufgrund des extrem hohen Levels in dieser

Serie, habe ich nicht gleich beim ersten Einsatz mit dem A-Finale gerechnet.

**Wann beziehungsweise wie kam es bei Mugen-Seiki zu der Entscheidung, einen Elektro-Tourenwagen zu konstruieren?**

Einen Elektro-Tourenwagen habe ich schon 2014 gezeichnet. Die entgeltliche Entscheidung, ein Auto herzustellen, fiel allerdings erst 2016.

**War für Dich als Konstrukteur von Flachbahn Verbrenner Chassis wie dem MRX6 oder dem MTX6 der MTC1 eine Herausforderung?**

Wir wollten eigene Ideen in das Auto einbringen, mit einem Design, das man auf den ersten Blick erkennen kann. Andererseits sollte es aber nicht zu stark von den derzeitigen Standards abweichen, um es unseren Kunden nicht zu schwierig zu machen.

**Das Chassis scheint ja mit einigen interessanten Details ausgestattet zu sein, die für Touring-Cars eher ungewöhnlich sind. Kannst Du uns die Highlights kurz erläutern?**

Wir haben ein neues Vorderachssystem, das die gleiche Geometrie wie ein herkömmliches C-Hub-System hat, bei dem man aber den Nachlaufwinkel ganz einfach und schnell einstellen kann. Außerdem arbeiten wir mit einem neuartigen Flexsystem, das das Chassis nicht verspannt. Das Differentialgehäuse ist aus Aluminium und verfügt über kugelgelagerte Outdrives, um die Reibung so gering wie möglich zu halten. Weitere Merkmale sind Einsätze in den Querlenkern, um die Dämpferposition zu verstellen und ein einfach zu verstellendes Lenksystem sowie spezielle Markierungen an den Dämpfern und dem Differential zur Erkennung der verwendeten Kolbenplatten und der Viskosität des Öls.

**Ab wann soll der MTC1 verfügbar sein?**

Ich denke der MTC1 wird Anfang September erhältlich sein.

**Wer ist die Zielgruppe?**

Das Ziel ist natürlich für eine Firma wie uns, immer ein Auto herzustellen, mit dem jeder, ob Profi oder Amateur, zufrieden ist. <<<<<



# DMC-News

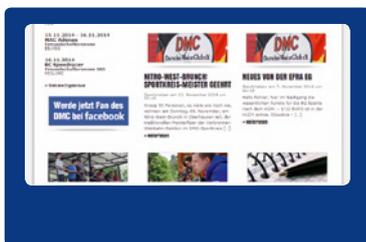
WWW.DMC-ONLINE.COM



Die Gewinner beim Race of Champions konnten sich auf der modell-hobby-spiel 2017 in Leipzig über hochwertige Preise freuen

## DER DMC AUF DER MODELL-HOBBY-SPIEL IN LEIPZIG

Natürlich kann eine der größten deutschen Messen für Modellbau nicht ohne den DMC stattfinden. Bereits seit mehreren Jahren beteiligt sich der DMC mit den verschiedensten Aktivitäten an der modell-hobby-spiel in Leipzig.



### KLICKTIPP

Unter [www.dmc-online.com](http://www.dmc-online.com) können sich RC-Car-Fans über den Verband, dessen Arbeit und die Renn-Veranstaltungen des Jahres informieren. Der umfangreiche Downloadbereich hält neben dem Jahrbuch verschiedene Infoblätter und Formulare bereit.

Gleich in Halle 1 waren sie lautstark zu hören, die Motoren der Buggys und Truggys, die dort den alljährlichen Messe-Cup ausführen. Die „ARGE Messe-Cup“, bestehend aus vier Vereinen, hat es auch dieses Jahr wieder geschafft, mit ihrer attraktiven Bahn und wie immer neu gestalteten Trophäen für ein volles Starterfeld zu sorgen. Insgesamt 140 Fahrer fanden den Weg nach Leipzig und konnten sich dort in drei Fahrzeugklassen messen.

Bereits am Freitag begannen die Trainingsläufe, wobei einige Fahrer erst noch den Bahnumbau realisieren mussten. Durch die variablen Hindernisse wurde dieses Jahr die Rennstrecke etwas umgebaut, sodass auch Fahrer, die schon mehrere Male in Leipzig gefahren sind, die Strecke neu kennen lernen mussten. Dies trug natürlich zur Spannung bei und mischte die Karten neu.

Während sich permanent etwa 400 Zuschauer rund um die Bahn verteilten und den spannenden Rennen folgten, wurden sie heuer erstmals von einem professionellen Kommentator begleitet, der auch die Fahrer jeweils vorstellte. In die Siegerliste eintragen konnten sich dieses Jahr

in der Klasse OR8 Aaron Rönnick, in der Klasse ORT Johannes Klett und der Klasse ORE8 Philipp Lüttgart.

Doch nicht nur der Messe-Cup zog die Besucher an, auch das Race of Champions war an allen drei Tagen sehr stark besucht. Hierbei fahren immer zwei Jugendliche auf einer etwas kleineren Strecke in einem K.O.-System gegeneinander, bis am Ende des Tages der Sieger fest steht. Da hier nur Modellsport-Laien an den Start gehen, soll hiermit auch unser Hobby etwas populärer gemacht werden und den jungen Leuten der Spaß am Rennsport vermittelt werden.

Dank der Unterstützung durch die Firmen Horizon Hobby und Wellhausen & Marquardt Medien konnten hier jeweils den ersten drei Gewinnern hochwertige Sachpreise übergeben werden. Insgesamt nahmen an diesem Race of Champions in drei Tagen 430 Jugendliche teil. Auf dem Bild sind die glücklichen Gewinner vom Samstag zu sehen.

Weitere aktuelle News wie immer auf [www.dmc-online.com](http://www.dmc-online.com)

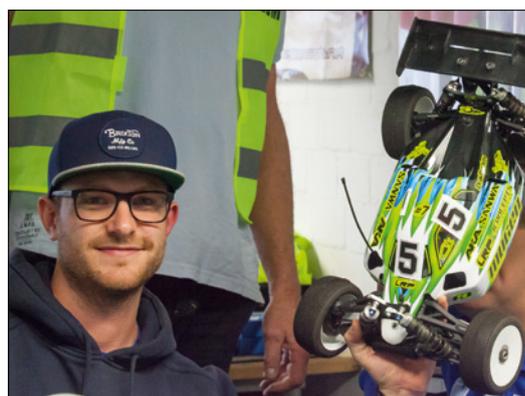
Norbert Rasch  
DMC-Präsident

# DEUTSCHE MEISTERSCHAFT ORE8B 2017 IM CZYPU-DROM ELEKTRISIERENDES EVENT

Die diesjährige Deutsche Meisterschaft ORE8B fand Mitte September auf der Indoor-Rennstrecke im Czypu-Drom Bad Oeynhausen statt. Die Strecke ist charakteristisch mit der Fünfer-Sprungkombination, der Brücke, dem Table, dem Waschbrett und dem anspruchsvollen Layout. Im Vorfeld wurde der Fahrerstand verlängert, sodass die Sicht auf die Strecke verbessert wurde. Am Start konnte der Veranstalter knapp 50 Teilnehmer begrüßen, um den neuen Deutschen Meister zu küren.



MEHR INFOS IN DER DIGITAL-AUSGABE



Carsten Keller lag nach zwei Vorläufen auf Top-Qualifier-Kurs

Das Rennen begann bereits am Freitag mit dem gezeiteten Training in Gruppen. Jede Gruppe hatte jeweils 10 Minuten Fahrzeit zur Verfügung, um ihre Fahrzeuge für die Vorläufe am Samstag einzustellen. Für die Vorläufe waren die letzten beiden Trainingsläufe am Freitag entscheidend. In diesen wurden die drei schnellsten aufeinanderfolgenden Runden gewertet und eine Rangliste nach Punktesystem erstellt. Nach dieser Rangliste wurde eine neue Gruppeneinteilung für die Vorläufe erstellt. Laurin Czypulowski war vor Carsten Keller der Trainingsschnellste. Beide Fahrer blieben unter der magischen Rundenzeit von 22 Sekunden. Dahinter folgten Philipp Lütgert, Burak Kilic und Marcel Krüger.

## Startschuss

Der Vorlauftag am Samstag begann mit der Fahrerbesprechung durch Rennleiter Frank Grieger und den OR-Referent Ralf Bauer. Gestartet wurde der Samstag zuerst mit Training in der neuen Gruppeneinteilung, bevor die fünf Vorläufe gestartet wurden. Wie schon am Freitag, wurde die Strecke vor den Vorläufen einmal durchgekehrt, um optimale Bedingungen für alle angereisten Teilnehmer zu bieten. Allen Teilnehmern stand ein fester Schrauberplatz mit Strom zur Verfügung. Die Strecke selbst war in einem perfekten Zustand und hielt das gesamte Wochenende den Ansprüchen stand.

In den Vorläufen entbrannte an der Spitze ein Zweikampf zwischen Carsten Keller und Laurin Czypulowski. Den Anfang machte Carsten Keller mit einem Lauf-sieg, nachdem Laurin Czypulowski erst im zweiten Vorlauf ins Renngeschehen

eingreifen konnte. In diesem Lauf fuhr Carsten Keller vor Laurin Czypulowski und Burak Kilic seinem zweiten Laufsieg entgegen. Danach schlug die Stunde von Laurin Czypulowski. Er gewann die letzten drei Vorläufe und war vor Carsten Keller, Burak Kilic, Maik Wiesweg und Daniel Reckward der Vorlaufschnellste.

## Finaltag

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Finalläufe. Wie schon in den Trainings und Vorläufen gingen diese über die Fahrzeit von 10 Minuten. Startcrashes blieben die Ausnahme und während der Finalläufe wurde fair gefahren. Nur ein paar Mal musste das ein oder andere Fahrzeug eine „Stop and Go“-Strafe absitzen. In den aufsteigenden Finals stiegen jeweils die schnellsten drei Fahrer in das nächsthöhere Finale auf. Eine Ausnahme waren die beiden Halbfinalläufe. Aus diesen beiden Läufen qualifizierten sich die fünf Besten für das A-Finale. Damit die anderen Teilnehmer nicht zu kurz kamen, wurden diese Finalläufe zweimal gefahren. Aufgrund der engen Startaufstellung und der anspruchsvollen Strecke hieß es für die Halbfinalisten, sich eine gute Startposition für die drei A-Finalläufe herauszufahren. Am besten gelang dies Laurin Czypulowski. In seinem Halbfinale bestätigte er seine gute Form. Er legte einen tadellosen Lauf hin, mit dem er sich den ersten Startplatz im A-Finale sicherte. Dahinter startete Burak Kilic von Platz 2, gefolgt von Philipp Lütgert, Luca Rau und Carsten Keller, der in seinem Halbfinale nach einem Fehler in der ersten Runde nur als Dritter ins Ziel kam.

Im ersten A-Finale kamen alle gut weg. Laurin Czypulowski übernahm sofort die Spitze. Zu Beginn fuhr er sehr verhalten. Burak Kilic folgte die ersten Minuten nur wenige Meter dahinter. Im Laufe der 10 Minuten konnte er seinen Vorsprung mit schnellen Zeiten ausbauen und überrundete bis auf den Zweitplatzierten das gesamte Fahrerfeld. Burak Kilic fuhr ungefährdet vor Maik Wiesweg und Philipp

ERGEBNISSE			
PLATZ	ORE8B	40+	JUNIOR
1.	Laurin Czypulowski	Daniel Reckward	Laurin Czypulowski
2.	Philipp Lütgert	Stefan Petrich	Burak Kilic
3.	Burak Kilic	Alexander Gehring	Burak Kilic
4.	Berkan Kilic	Heino Müller	Tom Sommer
5.	Maik Wiesweg	Michael Thamm	Ilias Reise
6.	Carsten Keller	Thomas Wernich	Leean Wisniewski
7.	Luca Rau	Sascha Hellemeister	Sophie Müller
8.	Daniel Reckward	Stefan Schluppeck	Joao Duarte
9.	Jan Sievert	Holger Wittek	
10.	Marcel Krüger	Thomas Gerber	

> Ein wesentlicher Teil beim Online-Einkauf ist der Versand. In diesem Zusammenhang bietet der **Hobbyshop Hässig** seinen Kunden etwas Neues an. Die Betreiber arbeiten mit einem neuen Tool, dass sich „MyDelivery“ nennt und für den Kunden viele Vorteile bietet. So wird man nun benachrichtigt, wenn das Paket versandbereit ist und kann dann wählen, wann man das Paket zugestellt haben möchte. Außerdem kann man es an einer der über 2.500 Pickup-Stellen in der Schweiz abholen. All diese Neuerungen sind auch weiterhin ab einem Einkaufswert von 50,- Euro kostenlos.



> Der **TATRA T815-7** ist ein extrem detailgetreuer und geländegängiger Truck im Maßstab 1:10. Das von der Firma **Capo-Racing** angebotene Modell ist bei **Wemu-Shop** erhältlich. Es wird als Bausatz mit über 2.000 Einzelteilen ausgeliefert und beinhaltet bereits vormontierte Baugruppen. Der Aufbau verfügt über Schwingachsen mit zentralem Tragrohr. Dank Allradantrieb werden beim Gasgeben alle acht Räder in Rotation versetzt. Die Achsen können gesperrt werden. Das knapp 1.000 Millimeter lange Modell ist rund 300 Millimeter breit und hoch und wiegt etwa 12.000 Gramm. Zum Betrieb werden noch ein 550er-Motor mit passendem Regler sowie eine RC-Anlage mit vier Servos und ein 3s-LiPo benötigt. Der Preis beträgt 3.498,- Schweizer-Franken.



> Der neue Scale-Offroader **TRX4** von **Traxxas** ist nun beim Schweizer Online-Anbieter **Hobbytime** erhältlich. Das Ready-to-Run-Modell hat eine Länge von 586 Millimeter und wiegt rund 3.370 Gramm. Dank Allradantrieb und wasserdichter Elektronik ist der Land Rover Defender-Nachbau auch für grobes Gelände geeignet. Der Preis beträgt 579,- Schweizer-Franken. Internet: [www.hobbytime.ch](http://www.hobbytime.ch)



Die ersten zehn der Klasse ORE8B. Neuer Deutscher Meister wurde Laurin Czypulowski

Lüttgert auf Platz 2 ins Ziel, wobei Maik Wiesweg sich Platz 3 hart erkämpfen musste. Im zweiten Finale legte Burak Kilic einen super Start hin. In dem Bergaufstück war er mit seinem Fahrzeug plötzlich innen und nahm die Spitzkehre mit der Zufahrt zur Fünfter-Sprungkombination als Erster. Von da an entwickelte sich ein packender Kampf um den Laufsieg.

Burak Kilic fuhr schlussendlich an der Spitze eine enge Linie und ließ seinen Kontrahenten keine Chance zum Überholen. Laurin Czypulowski fiel durch kleinere Fehler immer wieder auf Platz 4 zurück, aber kämpfte sich wieder auf Platz 2 vor. Dann passierte es in der letzten Minute: Ein kurzer Funkaussetzer vor dem Waschbrett machte Burak Kilic seine Siegchancen zu Nichte. Er fiel auf Platz 4 zurück. Laurin Czypulowski nutzte seine Chance und holte sich vorzeitig den Deutschen Meistertitel. Auf Platz 2 fuhr Berkan Kilic vor Philipp Lüttgert und Carsten Keller. Im letzten Finale war der Kampf um den Vizemeistertitel noch offen. Burak Kilic, Berkan Kilic und Philipp Lüttgert waren dafür heiße Kandidaten. In einem spannenden Lauf mit vielen Positionswechseln um die Führung siegte wiederum Laurin Czypulowski diesmal vor Philipp Lüttgert und Burak Kilic. In der Gesamtwertung wurde Philipp Lüttgert Vizemeister vor Burak Kilic und seinem Bruder Berkan Kilic.

### 40+ und Junior

Die besten zehn Fahrer nach den aufsteigenden Finals machten den Titel 40+ und Junior in zwei Finalläufen unter sich aus. In die Wertung ging der beste Lauf. Der ehemalige Weltmeister, Europameister und mehrfache Deutsche Meister Daniel Reckward war auf der Strecke eine Klasse für sich. Niemand konnte seinem Tempo folgen. Er konnte mit dem Titelgewinn eine weitere Trophäe zu seiner Sammlung hinzufügen. Platz 2 ging an Stefan Petrich vor Alexander Gehring. Geflügelt durch seine Laufsiege in den A-Finals war Laurin Czypulowski in den beiden Junior-Finals nicht zu bremsen. Er siegte vor Burak Kilic, Berkan Kilic und Tom Sommer. Laurin Czypulowski machte damit sein Wochenende mit dem zweiten Titel perfekt. <<<<<



Das Siegerfahrzeug von Laurin Czypulowski



# Markt

## MODELLBAU-NEUHEITEN IM ÜBERBLICK

### 2SPEED

Neu von Serpent ist eine robuste, ummantelte **Präzisions-Stahlkupplungs-glocke** in einer Leichtgewichtversion für den beliebten 1:8er-Nitro-Onroader Cobra GT. Die Glocke stellt eine Alternative zur regulären Stahlversion und zur Version mit ummanteltem Aluminium dar. Sie ist mit allen Kupplungsmaterialien kompatibel, die Serpent im Sortiment hat. Der Preis: **19,95 Euro**.



Leichtgewicht-Kupplungs-glocke für den Cobra GT von Serpent

Serpent hat sein Sortiment um den **Aluminium-Radträger V2** erweitert. Dieser hintere Achsschenkel wird in hochwertiger Weise maschinell gefertigt und bietet erweiterte Tuning-Möglichkeiten. Durch einen gespritzten Einsatz hat der Anwender bei diesem Bauteil die Möglichkeit, das Rollzentrum schnell und einfach zu verändern. Schwarz ummantelt mit maschinell gefertigten Rändern hat dieser Radträger ein ansprechendes Aussehen und eine gute Verarbeitung. Er ist in einem Set mit zwei Einsätzen erhältlich, darüber hinaus können die gespritzten Einsätze einzeln erworben werden. Der Radträger ist mit allen vorherigen SRX8-Armen kompatibel. Die Produkte sind ab sofort verfügbar. Der Preis liegt bei **70,95 Euro**.

Aluminium-Radträger V2 und Einsätze von Serpent



Lap Timing System von Spektrum

### HORIZON HOBBY

Horizon Hobby wartet mit einem neuen Zeiterfassungssystem aus. Damit lassen sich Rennzeiten präzise messen. Im Unterschied zu anderen System ist das **Spektrum LapTimer** dabei vergleichsweise günstig. Es setzt sich aus vier verschiedenen Bauteilen zusammen, die separat erhältlich sind. Zum einen benötigt man die Basisstation. Diese wird mit einer geeigneten Fernsteuerung bedient und ist darüber hinaus in der Lage, die Zeiten per Sprachausgabe am Sender vorzulesen. Sie lässt sich leicht montieren und verfügt über Infrarottechnologie. Das System eignet sich nicht nur für die Zeiterfassung von Autotracks, sondern auch von fliegenden Modellen. Der Preis liegt bei **54,99 Euro**. Ebenfalls erforderlich ist der Empfänger. Er ist kompatibel zu allen Spektrum-Empfängern, es kommt bei ihm eine X-Bus-Technologie zum Einsatz. Der Preis beträgt **29,99 Euro**. Ein weiteres Bauteil ist der Sensor. Er wird für den Betrieb des Systems mit einem Quadrocopter mit dem Spektrum Raceflight Controller und dem Spektrum Race Receiver mit Telemetrie benötigt. Kostenpunkt: **5,99 Euro**. Last but not least gibt es LED im Fünferpack. Damit lassen sich die LED-Gates erweitern und defekte LED können ersetzt werden. Der Preis für fünf Stück liegt bei **17,99 Euro**.



### HRC DISTRIBUTION

HRC Racing bietet nun drei neue **Dachlichtbalken** an. Die Bauteile sind für RC-Cars im Maßstab 1:10 geeignet. Erhältlich sind sie mit vier, fünf oder sechs LED und verfügen neben einem JR-Anschluss über eine Jeep-Verkleidung. Die Lichtbalken sind für **30,99 Euro** erhältlich.

LED-Dachlichtbalken von HRC Racing

HRC Racing hat sein Akku-Sortiment um einen neuen LiPo erweitert. Dabei handelt es sich um ein 2s-Exemplar mit einer Kapazität von 4.200 Milliamperestunden. Die Zellen befinden sich in einem abgerundeten, festen Gehäuse. Wer einen Stromspender braucht, der in RC-Cars passt, die für einen NiMH-Stick design wurden, wird hier fündig. Der Akku ist in der Version mit einem Ultra-T-Stecker sowie in der Version mit einem Tamiya-Stecker verfügbar. Die neuen **2s-LiPos** sind ab sofort zu einem Preis von je **32,99 Euro** erhältlich.



LiPo-Batterie mit Ultra-T- oder Tamiya-Stecker von HRC Racing



Dekor-Sets von HRC Racing

Neu bei HRC Racing sind verschiedene **Dekor-Elemente** für Scaler. Die Bauteile sind im Maßstab 1:10 gehalten. Verfügbar sind zum Beispiel Feuerlöscher, Kanister in verschiedenen Farben, eine Panzerfaust, ein Maschinengewehr und eine Schaufel. Es sind sechs verschiedene Sets verfügbar. Die Preise liegen zwischen **6,99 Euro** und **24,99 Euro**, je nach Umfang.

HRC Racing hat sein Angebot um einen **Mehrfach-Batteriehalter** erweitert. Zum Kauf stehen nun AA-Batteriehalter für vier, sechs und acht Zellen in unterschiedlichen Ausführungen. Die Preise liegen zwischen **4,49 Euro** und **5,39 Euro**.

Batteriehalter von HRC Racing



## PRO-LINE RACING

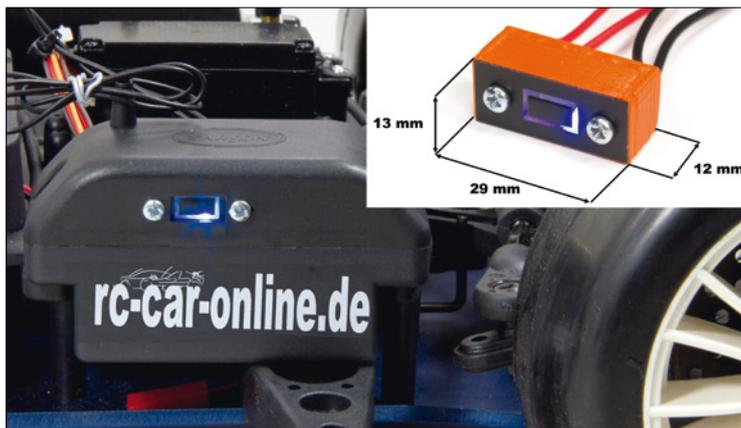
Neu von Pro-Line Racing sind die 1,9 Zoll großen **G8 Gelände-Truckreifen**. Diese sind speziell dafür entwickelt, selbst in schwerstem Gelände maximalen Halt zu bieten – ganz egal, wohin die Reise geht. Der Hyrax hat ein aggressives, offenes Reifenprofil, jeder Profilblock hat mehrere Feinprofile. Dadurch wird eine außergewöhnliche Flexibilität erreicht, wobei die Reifen immer noch sehr gut an Scale-Modellen aussehen.

G8-Gelände-Truckreifen von Pro-Line Racing



## RC-CAR-SHOP – HOBBYTHEK

Großmodellspezialist RC-Car-Shop – Hobbytheke bietet nun einen elektronischen **Schalter** zum Einbau in die RC-Box an. Er verträgt Ströme bis 20 Ampere bei einer Betriebsspannung von 3 bis 30 Volt. Die besondere MOSFET-Technologie in diesem Schalter von Top-Tuning erlaubt trotz seiner geringen Größe beachtliche Belastungswerte. Das blaue LED-Licht zeigt unübersehbar den eingeschalteten Status.



Das Kabel ist akkuseitig rund 250 und empfängerseitig rund 130 Millimeter lang. Das Gewicht des Schalters beträgt 13 Gramm. Der Aktionspreis: **39,90 Euro**.

Top-Tuning-Schalter für Großmodelle

## RC4WD

Neu bei RC4WD sind **Beadlock-Rallye-Räder** mit einem Durchmesser von 1,9 Zoll. Sie werden im CNC-Verfahren hergestellt und haben eine Nabe aus gespritztem ABS. Die Räder haben einen Zierring aus gepresstem Chromstahl. Es sind zwei Varianten verfügbar, eine mit eloxiertem schwarzem und eine mit verzinkt grauem Finish. Die Nabe, die mit einem RC4WD-Logo versehen ist, lässt sich entfernen. Im Inneren der Räder befindet sich das Beadlock-System. Der Raddurchmesser beträgt 32,2 Millimeter, das Gewicht liegt bei 84 Gramm pro Rad.



Kuhfänger von RC4WD

Ebenfalls neu bei RC4WD ist ein **Kuhfänger** im Maßstab 1:10. Der Frontschutzbügel besteht aus gespritztem ABS und wird im CNC-Verfahren hergestellt. Die Maße sind 186,3 × 27,1 × 63,9 Millimeter. Das Gewicht liegt bei 200 Gramm. Optional sind außerdem noch Bauteile zur Beleuchtung erhältlich. Der Kuhfänger ist schwarz lackiert und auch in Silber erhältlich.

Artikel im Sortiment von RC4WD ist ein **Dachgepäckträger mit Holzelementen**. Der Rahmen besteht aus rostfreiem Stahl, während die Planken aus hochwertigem Holz sind. Die Maße betragen 284,5 × 189,2 × 46,5 Millimeter. Der Dachgepäckträger bringt 276 Gramm auf die Waage. Befestigungsmaterial ist im Lieferumfang enthalten.



Dachgepäckträger von RC4WD

## HERSTELLER Kontaktdaten

**SERPENT/2-SPEED**  
Eiserfelder Straße 446, 57080 Siegen  
Telefon: 02 71/384 77 40, Fax: 02 71/38 47 74 20  
E-Mail: [kontakt@2-speed.de](mailto:kontakt@2-speed.de), Internet: [www.2-speed.de](http://www.2-speed.de)

**HORIZON HOBBY DEUTSCHLAND**  
Christian-Junge-Straße 1, 25337 Elmshorn  
Telefon: 041 21/265 51 00, Telefax: 041 21/265 51 11  
E-Mail: [info@horizonhobby.de](mailto:info@horizonhobby.de)  
Internet: [www.horizonhobby.de](http://www.horizonhobby.de)

**HRC DISTRIBUTION**  
Pestalozzistraße 54, 79540 Loerrach-Stetten  
Telefon: 00 41/61/461 53 44, Fax: 018 05/233 63 37 16 06  
Internet: [www.hrcdistribution.com](http://www.hrcdistribution.com)

**PRO-LINE RACING**  
P.O. Box 456, Beaumont, CA 92223, USA  
Internet: [www.prolineracing.com](http://www.prolineracing.com)

**RC-CAR-SHOP – HOBBYTHEK**  
Nauenweg 55, 47805 Krefeld  
Telefon: 021 51/82 02 00, Fax: 021 51/82 20 20  
E-Mail: [hobbytheke@t-online.de](mailto:hobbytheke@t-online.de)  
Internet: [www.rc-car-online.de](http://www.rc-car-online.de)

**RC4WD**  
618 Blossom Hill Rd, San Jose, CA 95123, USA  
Internet: [www.rc4wd.com](http://www.rc4wd.com)

**RC-FOX.DE**  
Engeldorfer Straße 25, 50321 Brühl  
Telefon: 022 32/150 18 34, Fax: 022 32/150 18 35  
E-Mail: [sales@rcfox.eu](mailto:sales@rcfox.eu), Internet: [www.rcfox.de](http://www.rcfox.de)

**RIPMAX**  
R/C Service & Support  
Stuttgarter Straße 20/22, 75179 Pforzheim  
Telefon: 072 31/46 94 10, Fax: 072 31/469 41 29  
E-Mail: [info@rc-service-support.de](mailto:info@rc-service-support.de)  
Internet: [www.rc-service-support.de](http://www.rc-service-support.de)

**ROBITRONIC ELECTRONIC**  
Brunhildengasse 1, 1150 Wien, Österreich  
Telefon: 00 43/1/982 09 20, Fax: 00 43/1/982 09 21  
E-Mail: [info@robitronic.com](mailto:info@robitronic.com)  
Internet: [www.robitronic.com](http://www.robitronic.com)

**SMI MOTORSPORT & T+M MODELS**  
Gärtnerstraße 2, 57076 Siegen  
Telefon: 02 71/771 19 20, Fax: 02 71/771 19 22  
E-Mail: [info@smi-motorsport.de](mailto:info@smi-motorsport.de)  
Internet: [www.smi-motorsport.de](http://www.smi-motorsport.de)

**T+M MODELS (VERTRIEB IN DER SCHWEIZ)**  
Klosterzelgstraße 1, 5210 Windisch, Schweiz  
Telefon: 00 41/564 42 51 44  
E-Mail: [tm.models@bluewin.ch](mailto:tm.models@bluewin.ch)  
Internet: [www.tmmodels.ch](http://www.tmmodels.ch)

**TAMIYA**  
Werkstraße 1, 90765 Fürth  
E-Mail: [tamiya@tamiya.de](mailto:tamiya@tamiya.de)  
Internet: [www.dickietamiya.de](http://www.dickietamiya.de)

**TRADE4ME**  
Brüsseler Straße 14, 30539 Hannover  
Telefon: 05 11/64 66 22 22  
E-Mail: [info@trade4me.de](mailto:info@trade4me.de), Internet: [www.trade4me.de](http://www.trade4me.de)

**TRAXXAS**  
6250 Traxxas Way, McKinney, TX 75070, USA  
Internet: [www.traxxas.com](http://www.traxxas.com)

**VOLTMASER**  
Dickreiser Weg 18d, 87700 Memmingen  
Telefon: 083 31/99 09 55, Fax: 083 31/25 94  
E-Mail: [info@voltmaster.de](mailto:info@voltmaster.de), Internet: [www.voltmaster.de](http://www.voltmaster.de)



# Markt

## RC-FOX

RC-Fox hat sein Sortiment um einen neuen, einstellbaren **Caster Block** der Marke MCD Racing erweitert. Das wird viele Cars-Modellbauer freuen, denn bisher gab es nur einen 0 Grad-Caster-Block oder eine Variante mit 6 Grad. Mit dem neuen, einstellbaren Bauteil aus Aluminium hat das nun ein Ende. Es lässt sich

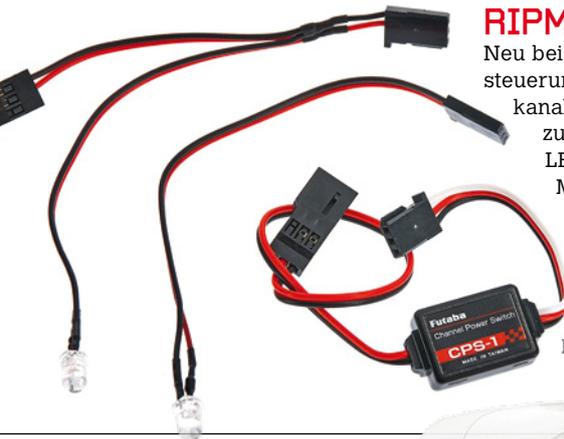
flexibel verstellen, von einem aggressiven Einlenkverhalten bei -4 Grad bis hin zu harmonischen bei +4 Grad. Der Caster-Block kostet **168,90 Euro**.



Caster Block von RC-Fox

## RIPMAX

Neu bei Ripmax ist der **Futaba-Kanalschalter CPS-1**. Mit ihm können elektrische Geräte per Fernsteuerung ein- und ausgeschaltet werden. Den Schalter muss man dazu an einem freien Schaltkanal einstecken. Er kann zum Beispiel dafür genutzt werden, um die Beleuchtung am Modell zu aktivieren beziehungsweise zu deaktivieren. Zu diesem Zweck sind im Lieferumfang zwei LED vorhanden. Der Kanalschalter CPS-1 ist 16 Millimeter lang, 22 Millimeter breit und 7,6 Millimeter hoch. Sein Gewicht beträgt 5,9 Gramm. Bei einer Spannung von 6 Volt liegt der Stromverbrauch bei 10 Milliampere. Die Stromversorgung erfolgt über einen NiMH-Akku mit 4 bis 5 Zellen. Der Preis beträgt **36,90 Euro**.



Kanalschalter CPS-1 von Futaba

## ROBITRONIC

Neu von Robitronic ist der **CA-Booster** der Marke Dry Fluids. Bei dem Produkt handelt es sich um ein Pulver, das speziell auf Sekundenkleber abgestimmt ist. Mischt man diese beiden Bestandteile, erhält man einen Hochleistungsklebstoff mit einer Konsistenz, die an Zweikomponenten-Harz erinnert. Das Anwendungsspektrum wird vergrößert, die Leistung gesteigert. Das Pulver beinhaltet fein abgestimmte Polymere und Glasfaserbrücken, die für Stabilität sorgen. Die Verarbeitungszeit und Aushärtungsdauer ist abhängig von der Viskosität des Sekundenklebers. Eine Einheit des Pulvers umfasst 10 Gramm beziehungsweise 25 Milliliter und kostet **14,51 Euro**.



CA-Booster von Robitronic

Ebenfalls neu im Sortiment von Robitronic sind neue **Tuning-Teile** für den Reeper Monstertruck von Cen Racing. Die Bauteile

stammen von Kaos Advance Tuning. Erhältlich sind zum Beispiel längere und stärkere Federn, hochfeste Kohlefaserversteifungsplatten und Wheelie Bars.



Kaos Advance Tuning-Teile von Robitronic



Große Reisetasche von Hudy

## SMI MOTORSPORT/T&M MODELS

Neu von Hudy ist eine große **Reisetasche**. Die zeichnet sich durch ihr stylisches Aussehen und geräumiges Innenleben aus. Die Maße betragen 80 x 40 x 40 Zentimeter. Möchte man die Tasche tragen, kann man die Griffe an den beiden kürzeren Seite nutzen, die aus beschichtetem Nylon hergestellt sind. Zusätzlich verfügt der Artikel aber auch über vier robuste Räder mit Kugellagern, die auf der Unterseite des massiven Aluminium-Rahmens befestigt sind und eine leichtgängige Bewegung ohne Schleifen ermöglichen. Zwei Hochleistungs-Kunststoffstangen schützen die Tasche vor Abnutzung. Beim Ziehen der Tasche kann man den Teleskop-Griff nutzen. Auch das Aussehen des Artikels ist ansprechend gestaltet. Auf dem Weg zum Rennen muss man sich damit nicht verstecken. Um die Tasche im Falle des Verlusts wieder zu bekommen, ist hinter einem transparenten Kunststoffschutz Platz für eine Karte zur Identifikation.

Neu von XRAY sind präzisionsgeformte **Verbundzahnrad**. Sie sind in verbreiteten Größen verfügbar. Erhältlich sind die Produkte mit 72 und mit 75 Zähnen. Es handelt es sich jeweils um eine 64er-Zahnweite. Für das hochwertige Design ist XRAY-Designer Martin Hudy verantwortlich. Hergestellt werden die Zahnrad in der Slowakei. Der Preis liegt je bei **6,60 Euro**.



Zahnrad von XRAY



Tyrell P34  
1976 Japan GP Special 1:10  
von Tamiya

## TAMIYA

Neu von Tamiya ist der **Tyrell P34 1976 Japan GP Special 1:10**. Vor 40 Jahren stellte Tamiya den Tyrell erstmals vor. Zu diesem Anlass gibt es nun eine Wiederauflage, die mit einer Reihe von Tuningteilen aufwartet. Bei dem Modell im Maßstab 1:10 handelt es sich um eine Spezialversion eines F103-Chassis mit sechs Rädern. Vorder- und Hinterachse sind gefedert, die vier vorderen Räder sind lenkbar. Die Aufkleber aller Sponsoren sowie Original-Dekor sind erhältlich. Das Angebot umfasst außerdem eine große Anzahl an Tuningteilen. Vorwärts kommt der Tyrell mit einem Zweirad-Antrieb, als Motorisierung dient ein Bürstenmotor. Im Lieferumfang inbegriffen sind außerdem eine ausführliche, bebilderte Anleitung sowie ein 540er-Torque-Tuned-Elektromotor. Der Preis liegt bei **199,- Euro**.

# THE LEGEND IS BACK!



**BMW M3 E30  
SPORTSLINE**

**1/5**



QUALITY PRODUCT



MADE IN FRANCE/GERMANY

Länge : 830mm  
Breite : 405 mm  
Höhe : 260 mm  
Radstand : 510 mm  
Gewicht : 10,2 kg

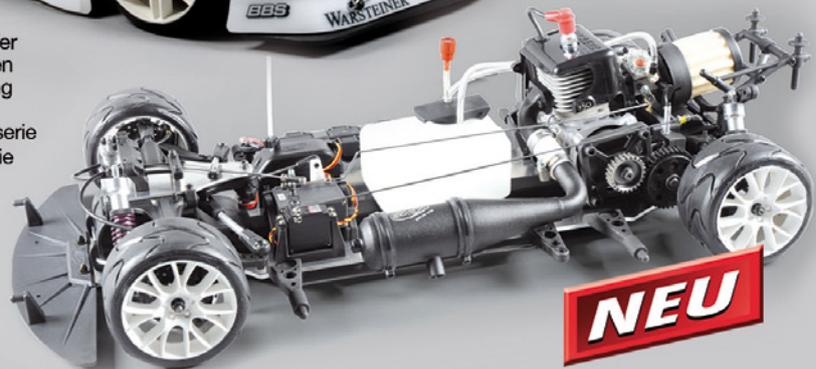
- 4WD Antrieb
- Servicefreundlicher Chassisaufbau
- 2 Differentialgetriebe • Gehärtete Antriebsteile
- Voll kugelgelagert • Einstellbare Alu-Stoßdämpfer
- Vorderrad-Scheibenbremse • Wettbewerbsreifen
- Betriebsfertiger Luftfilter • Einfache Handhabung

**158058R** Verbrenner - RTR - Dekorierte Karosserie

**158058ER** Elektro - RTR - Dekorierte Karosserie

T2M Deutschland  
Hobby Modellbau Vertriebs GmbH  
Winterbergstraße 24a - 66119 Saarbrücken  
Telefon : +49 (0)681-51733 - hobby@t2m.tm.fr

[www.fg-modellsport.de](http://www.fg-modellsport.de)  
[www.t2m-rc.fr/de](http://www.t2m-rc.fr/de)



**NEU**



# Markt

## TRADE4ME

Trade4Me bietet neuerdings ein Motor-Soundmodul der Marke Sense Innovations für RC-Cars an. Vielen dürfte der **ESS One+** schon bekannt sein. In der neusten Version, die dieses Jahr veröffentlicht wurde, bietet er aber einen noch satteren Motorsound und die Geräuschkulisse vorbildgetreuer Schaltvorgänge. Sein Gewicht ist gering, seine Maße sind mit 80 × 46 × 29 Millimeter kompakt. Das Soundmodul ist einfach zu installieren, der Upload verschiedener Sounds ist möglich. Im Lieferumfang sind alle benötigten Kabel enthalten. Der Preis liegt bei **79,90 Euro**.



Soundmodul ESS One+ von Sense Innovations



Ebenfalls neu bei Trade4Me ist das Motor-Soundmodul **ESS Dual+**. Der Unterschied zum ESS One+ besteht in der Ausgangsleistung von bis zu 20 Watt und den zwei verbauten Lautsprechern mit einem Widerstand von 4 Ohm. Die Eingangsspannung liegt bei 5 bis 26 Volt. Das Gerät bietet einen thermischen, Überlast- und Kurzschlusschutz. Die leicht veränderten Maße sind 80 × 44 × 44 Millimeter. Vier verschiedene Halterungen machen es einfach, das Soundmodul im Modellfahrzeug zu installieren. Der Preis liegt bei **89,90 Euro**.

Motor-Soundmodul ESS Dual+ von Sense Innovations

## TRAXXAS

Das Sortiment von Traxxas umfasst nun auch den **TRX-4 Land Rover Crawler** in Rot. Der Überrollkäfig am Fahrzeug sieht nicht nur vorbildgetreu aus, sondern schützt die Karosserie auch tatsächlich bei Überschlagen. Der Crawler ist so konstruiert, dass auch Wasserdurchfahrten kein Problem darstellen. Dank Portal-Achsen, die für maximale Bodenfreiheit sorgen, ist er voll geländegängig. Der Radstand kann in vier Stufen zwischen 300 Millimeter und 336 Millimeter verändert werden. Die fünf Fahrprofile sorgen für maximalen Fahrspaß, darunter der Trainingsmodus, der Einsteigern den Anfang leicht macht. Im Lieferumfang enthalten sind das Fahrzeug sowie die dazugehörige Fernbedienung. Ein Akku und ein Ladegerät werden zusätzlich benötigt. Der Preis beträgt **549,95 Euro**.



TRX-4 Land Rover Crawler in Rot von Traxxas



Ford Mustang GT 4Tec 2.0 in Schwarz von Traxxas

Neu von Traxxas ist nun der **Ford Mustang 4Tec 2.0** in Schwarz. Das Design mit schlanken, einzigartigen Linien verleiht dem Mustang seine Autorität und Ausstrahlung. Das Modell, das Traxxas dem Muscle-Car zu Ehren anbietet, ist 460 Millimeter lang, 200 Millimeter breit und 129 Millimeter hoch. Das Gewicht beträgt 1.450 Gramm zuzüglich Batterie. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei fast 50 Kilometer pro Stunde. Zum Lieferumfang gehören das Modell des Ford Mustang GT sowie eine Anleitung, zusätzlich benötigt werden ein Fahrakku und ein Ladegerät. Der Preis beträgt **319,95 Euro**.

## VOLTMASER

Der bayerische Modellbaushop Voltmaster bietet neuerdings ein besonderes Feuerlöschgranulat der Marke Extover zum Kauf an. Bei dem Granulat handelt es sich um ein Material, das eine sichere Lagerung von LiPo-Akkus garantiert und mithilfe dessen sich ein Brand im Zweifelsfall löschen lässt, sollten sich die Akkus entzünden. Das Blähglasgranulat umschließt den Brand und erstickt diesen. Bei besonders hohen Temperaturen schmilzt es und breitet sich auf der Oberfläche des brennenden Metalls aus. Durch die Schmelze bildet sich ein luftdichter Abschluss, der beim Abkühlen verkrustet und den Metallbrand erlöschen lässt. Ein Wiederaufflammen wird effektiv verhindert. Die Löschwirkung von dem Granulat bei Metallbränden wurde von der MPA Dresden anhand eines Natrium- und Magnesiumbrands getestet und bestätigt. Der Preis für 4 Liter des Granulats im Kunststoffbehälter liegt bei **19,90 Euro**. 30 Liter im Metalleimer kosten **49,90 Euro**. Der Preis für 33 Liter im Kunststoffeimer beträgt **54,90 Euro**, für 55 Liter im Sack **69,90 Euro**.



Extover Feuerlöschgranulat von Voltmaster

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen senden Sie bitte an:  
Redaktion CARS & Details, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg  
E-Mail: [markt@wm-medien.de](mailto:markt@wm-medien.de)

GEWINNSPIEL: JAHRESKALENDER 2018 VON RC-CAR-SHOP – HOBBYTHEK A

**3 für 1**

Drei Hefte zum Preis von einem  
Digital-Ausgaben inklusive

CARS & Details



# CARS

TEST UND TECHNIK FÜR DEN RC-CAR-SPORT



## MATSCHKÄFER

TEST UND VIDEO

Wie viel FG steckt im Beetle Pro 4WD?

www.cars-and-details.de



Ausgabe 12/2017

Dezember 2017

17. Jahrgang

Deutschland: € 5,90

A: € 6,80



GROSS IN FAHRT

Die Highlights der Big-Scale-DM

WORKSHOP

Tipps zur Abstimmung von Bausatz-RC-Cars



DAUERBRENNER

So viel Spaß macht

Schickst du noch ein Uggly

# JETZT BESTELLEN

**ABO-VORTEILE  
IM ÜBERBLICK**

- 11,80 Euro sparen
- Keine Versandkosten
- Jederzeit kündbar

- Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung

[www.cars-and-details.de/kiosk](http://www.cars-and-details.de/kiosk)

040 / 42 91 77-110

# MATSCHKÄFER

Darum ist FGs Beetle ideal  
für Großmodell-Einsteiger

Text: Jan Schnare  
Fotos: Saskia Bock, Jan Schnare



**FG Modellsport – dieser Name steht für Großmodell-Qualität. Rein äußerlich hat sich sowohl an der Erscheinung als auch an den Modellen von FG seit der Übernahme durch T2M nicht viel geändert. Doch auf die inneren Werte kommt es bekanntlich an. Daher soll dieser Test des neuen Beetle Pro 4WD klären, ob auch FG drin steckt, wo FG drauf steht.**

Vor einigen Jahren kündigte Franz Gröschl an, die von ihm aufgebaute und etablierte Firma FG Modellsport verkaufen zu wollen – es war Zeit für den Ruhestand. Das weltbekannte Unternehmen der Großmodelle „Made in Germany“ machte RC-Cars in den Maßstäben 1:5 und 1:6 massentauglich und steht bis heute für Qualität. Doch die treuen Fans der Gröschl-Fahrzeuge mussten sich einige Zeit gedulden, bis mit dem französischen Unternehmen T2M ein solventer und kompetenter Käufer für FG gefunden war und die nach Frankreich verlagerte Produktion wieder lief. Entsprechend interessant wird es daher sein, wie sich der Beetle Pro 4WD in Test schlagen kann. Ist es noch ein echter FG?

### **Was ist das?**

Fangen wir zunächst mal mit der Einordnung des Modells an. Ganz klar handelt es sich um einen Offroader im Maßstab 1:6. Das Buggy-Chassis wurde mit breiten Reifen ein bisschen Richtung Truggy aufgepumpt und die kultige Käfer-Karosserie sorgt für eine coole Optik. Auf der FG-Website ist der Beetle in der Kategorie Monster Trucks zu finden. Es handelt sich also um eine Mischung aus Buggy, Truggy und Monstertruck, die vor allem eins bieten soll: Fahrspaß. Doch dazu kommt es nicht nur auf das Erscheinungsbild an, sondern das Ganze muss auch zuverlässig funktionieren und solide gebaut sein.

Die Basis des Offroaders bildet eine Aluminium-Chassis-Platte, auf der sämtliche Komponenten des allradgetriebenen Fahrzeugs montiert sind. Als Erstes wären hier natürlich die beiden Achsen zu erwähnen. Sie sind in Doppelquerlenker-Bauweise gehalten. Über massive Rechts-links-Gewindestangen können Spur und Sturz an der Vorderachse, sowie der Sturz an der Hinterachse stufenlos justiert werden. Die charakteristisch ausgeformten Querlenker sind schon seit einigen Jahren von FG bekannt und werden im Fall des Beetle Pro von vier Aluminium-Öldruckstoßdämpfern in Position gehalten. Die Vorspannung der Federn lässt sich über Rändelschrauben einstellen. Das Besondere an den Federbeinen: Sie stammen vom Wettbewerbs-Buggy Leopard und haben somit schon im harten Renneinsatz ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Komplettiert wird das Fahrwerk von Stabilisatoren vorne und hinten.

EXKLUSIVES VIDEO UNTER  
[WWW.CARS-AND-DETAILS.DE](http://WWW.CARS-AND-DETAILS.DE)





Die Vordere Dämpferbrücke ist über die Chassis-Seitenplatten zusätzlich abgestützt



Der Servosaver ist über eine Mutter einstellbar

Die Querlenker sind wie bei fast allen Offroadern an den Differential-Gehäusen gelagert. In letzteren arbeiten Zwei-Spider-Differenziale mit Stahlzahnradern und Kunststoffgehäusen. Selbstverständlich sind sie – wie übrigens alle drehenden Antriebssteile am Beetle – mit Kugellagern versehen. Ganz typisch für 4WD-FG-Modelle ist der Riementrieb, der die Motorkraft von der Hinterachse zur Vorderachse leitet. Dafür sind die Differenziale mit entsprechenden Riemenrädern versehen und in der Mitte der Chassisplatte befindet sich ein Kunststoff-Tunnel, in dem der Riemen läuft. Damit die Motorpower von den Diffs auch zu den Rädern gelangt, fehlen noch entscheidende Bauteile – nämlich die Antriebswellen. Beim Beetle sind diese in Form von Knochenwellen realisiert, die zwar sicherlich nicht die modernste Lösung sind, sich jedoch über Jahrzehnte bewährt haben und gerade bei Spaßmodellen durchaus ihre Daseinsberechtigung haben. Schließlich sind sie einfach zu warten und können eine Menge Kraft übertragen. Und viel mehr wird sich die Zielgruppe des Beetle wohl kaum wünschen.

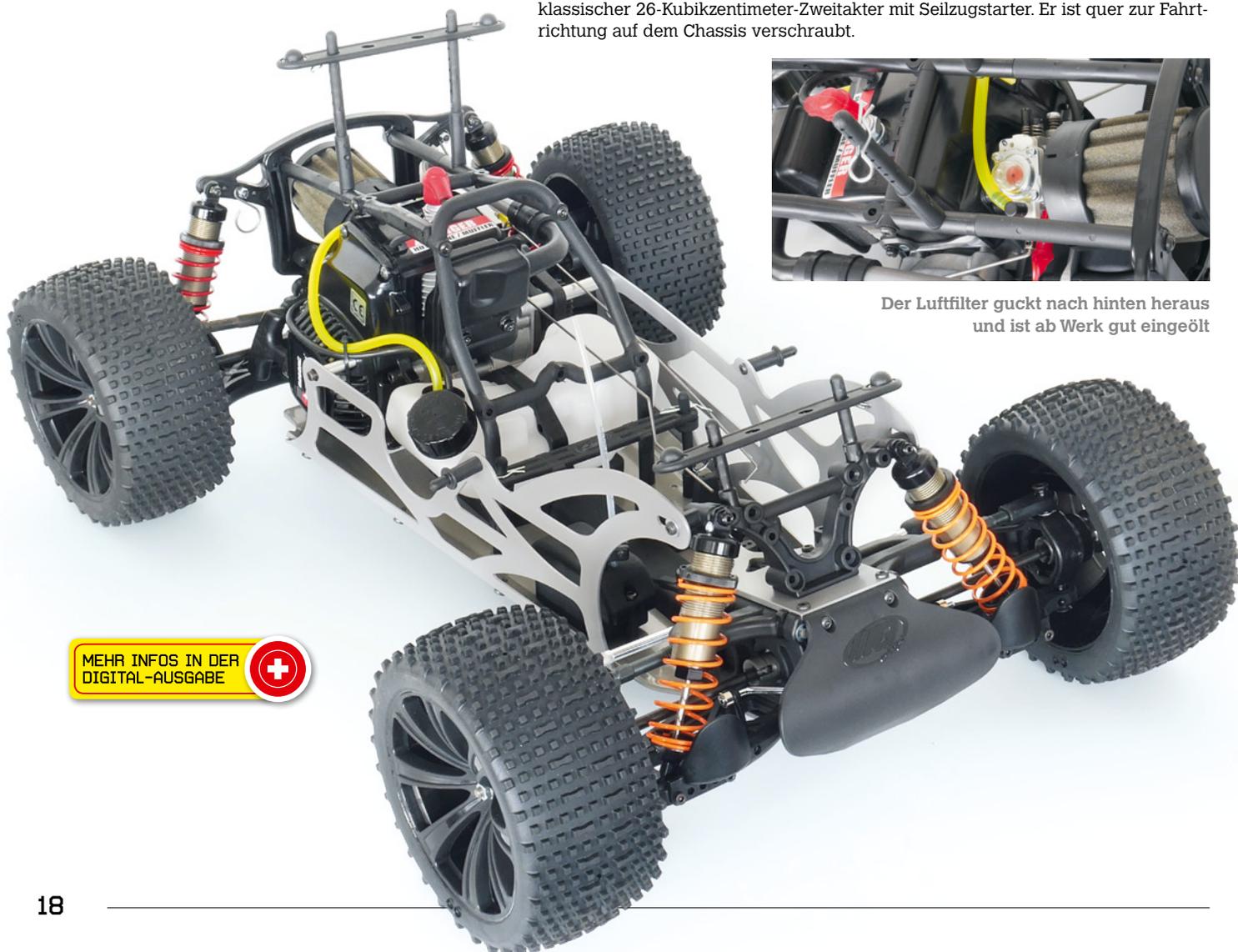
### Gigantische Gummis

Um die Energie auch möglichst effizient in Vortrieb umzusetzen, verfügt der Beetle über vier 185-Millimeter-Reifen mit Pin-Profil. Sie haben einen für einen Offroadler untypisch niedrigen Querschnitt und sind auf schicken Achtspeichen-Felgen verklebt. Dank der Standard-FG-Vierkantmitnehmer lassen sich aber bei Bedarf natürlich auch noch andere Rad-Reifen-Kombinationen montieren. Zum Beispiel die vom Buggy-Bruder Fun Cross, mit dem sich der Beetle abgesehen von Karosserie, Spoiler und Rädern so ziemlich alles teilt. Ein wesentlicher Unterschied besteht jedoch darin, dass der Beetle serienmäßig mit zwei Seitenplatten ausgeliefert wird. Diese bestehen aus Metall und stützen die Vorderachse gegen die Chassisplatte ab. Zudem bieten sie speziell dem vorderen Teil des Chassis besonderen Schutz.

Neben einem soliden Chassis mit durchdachten Achsen benötigt so ein Großmodell natürlich noch zahlreiche andere Komponenten, um gut zu funktionieren. Und da fangen wir direkt mit dem Herstück an: dem Motor. Wie man es gewohnt ist, setzt FG Modellsport bei den Fahrzeugen, die serienmäßig mit einem Motor ausgestattet sind, auf die Power von Zenoah-Aggregaten. Beim Beetle ist das ein klassischer 26-Kubikzentimeter-Zweitakter mit Seilzugstarter. Er ist quer zur Fahrtrichtung auf dem Chassis verschraubt.



Der Luftfilter guckt nach hinten heraus und ist ab Werk gut eingölt



MEHR INFOS IN DER  
 DIGITAL-AUSGABE





## „Mit einem vollen Tank kann man ohne Zwischenfälle deutlich über 30 Minuten Feldwege entlangpeitschen.“

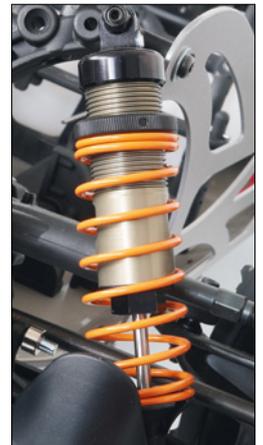
Die Luft gelangt durch einen serienmäßig gut vorgeölten Schaumstofffilter von hinten in den Vergaser. Sprit zieht sich der kleine Benziner aus einem gut 700 Milliliter fassenden Kunststofftank. Er kann nach Abnehmen der Karosserie bequem von der Seite befüllt werden. Der Clou dabei: Der Tankverschluss ist mit einem Kunststofffaden so am Tank befestigt, dass man den Deckel beim Tanken einfach herunterhängen kann, ohne ihn in den Dreck legen zu müssen. Last but not least muss so ein Verbrennungsmotor seine Abgase natürlich auch irgendwie wieder an die Umwelt abgeben. Und dazu verfügt er über einen einfachen Topfdämpfer, der die öligen Verbrennungsdämpfe dank 90-Grad-Kurve und Verlängerung erst ganz am Heck des Modells freilässt – so bleibt auf dem Chassis alles frei von der schmierigen Mischung.

### Kraftschließer

Seine Power gibt der Zenoah-Motor über eine Zweibacken-Kupplung an das zweistufige Getriebe weiter. In der ersten Stufe treibt das Stahl-Kupplungsritzel ein großes Hauptzahnrad aus Kunststoff an. Dieses wiederum versetzt eine Welle mit einem weiteren Ritzel in

Rotation, dass die Kraft an das Differential weitergibt. Hinter dem großen Kunststoffzahnrad der ersten Getriebestufe ist auch gleich die Bremse zu finden. Hier kommt eine einzelne Scheibe zum Einsatz, die von zwei Stahl-Bremsbelegen mit entsprechenden Belägen in die Mangel genommen wird. Da die Vorderachse über den Riemen fest mit der Hinterachse verbunden ist, werden alle vier Räder gebremst. Und dadurch, dass die Bremse noch vor der zweiten Getriebestufe sitzt, ist auch gar nicht mal so viel Kraft nötig, um die Räder zum Blockieren zu bringen. Dennoch benötigt man natürlich ein potentes Gas-Brems-Servo, um gute Verzögerungswerte zu erreichen.

Wer sich – wie im Falle des Testmodells – für den Beetle Pro in der ARTR-Variante entscheidet, muss sich neben einer RC-Anlage auch noch um einen Empfängerakku sowie zwei passende Servos kümmern. Das Chassis des Beetle sieht für Gas und Bremse eine Rudermaschine in Standardgröße vor, für die Lenkung soll ein Jumbo-Exemplar zum Einsatz kommen. Auf der Lenkung arbeitet ein K-Power DM4000. Es zeichnet sich durch eine Stellkraft von



Die über Rändelschrauben verstellbaren Aluminium-Öldruckstoßdämpfer sind vom Wettbewerbsmodell Leopard



Für Gas und Bremse ist ein Standardservo vorgesehen, auf der Lenkung soll ein Jumbo-Exemplar zum Einsatz kommen

CAR CHECK	
<b>Beetle Pro 4WD</b>	FG Modellsport
Klasse: Verbrenner-Offroad 1:6	
Bezug: Fachhandel	
Preis: im Fachhandel erfragen	
Technik: Allradantrieb über Riemen, zwei Zwei-Spider-Differenziale, Rechts-links-Gewindestangen vorne und hinten, Einscheiben-Bremsanlage, Stabilisatoren vorne und hinten	
Benötigte Teile: Lenkservos, Gasservo, Empfängerakku, RC-Anlage, Ladegerät, Zweitaktgemisch	
Erfahrungsniveau:	
<b>HOBBYFAHRER</b>	



Der 26-Kubikzentimeter-Zenoah-Motor überzeugt durch gutes Laufverhalten, ist jedoch mit dem Standard-Auspuff etwas laut

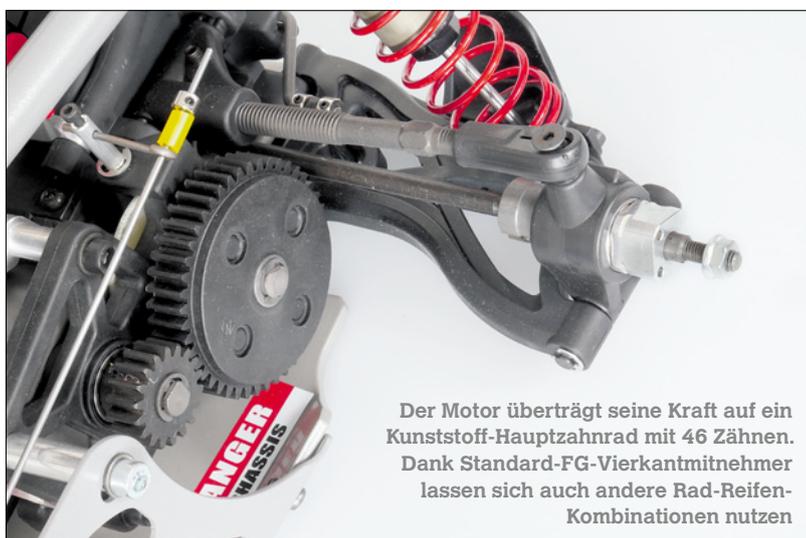
bis zu 54 Kilogramm bei einer Stellkraft von schnellstens 0,11 Sekunden aus. Mit diesen Werten ist das DM4000 perfekt geeignet für den Beetle. Dank seiner doppelten Kugellagerung, einem kompletten Metallgetriebe, einem mehrfach verschraubten Gehäuse sowie Spritzwasserschutz ist es auch sonst wie gemacht für die Belastungen in einem Großmodell. Da es handelsübliche Maße hat, passt es ohne Nacharbeit in den Beetle und ist dank des beiliegenden Befestigungsmaterials ruck, zuck montiert.

Gleiches gilt auch das Gas-Brems-Servo. Hier fiel die Wahl beim Testmodell auf ein Brushless-Exemplar vom Typ Y2007 Big Scale. Mit bis zu 30 Kilogramm Haltekraft bei 0,11 Sekunden Stellzeit ist es ebenfalls bestens für den Offroader geeignet. Dank Vollaluminium-Gehäuse, in dem ein Metallgetriebe seinen Dienst verrichtet, wird es mit den Belastungen im Betrieb locker zurechtkommen. Mit dem beiliegenden Zubehör sowie den Kleinteilen des Beetle-Sets ist die Montage

der beiden Servos schnell erledigt. Lediglich für die Verbindung von Lenkgestänge und Lenkervohebel fehlte eine passende Schraube mit Mutter, die aus dem eigenen Fundus beigesteuert wurde. Ein M3-Exemplar mit 20 Millimeter Länge ist perfekt geeignet. Es sorgt auch bei stärkeren Belastungen für eine sichere Verbindung. Zusätzlich hält ein in die Lenkmechanik integrierter Servosaver Lastspitzen zuverlässig vom Servo fern. Beide Rudermaschinen können im Übrigen über den Großmodell-Spezialisten RC-Car-Shop – Hobbythek ([www.rc-car-online.de](http://www.rc-car-online.de)) bezogen werden.

### Elektronik-Zentrale

Damit die Servos auch wissen, was sie zu tun haben, wird noch ein Platz für den Empfänger benötigt. Dafür ist werkseitig eine großzügige Box vorgesehen, die sich auf der rechten Chassis-Seite befinden. Sie wird mit zwei Schrauben verschlossen und hat eine umlaufende Gummidichtung, die die empfindliche Elektronik vor Spritzwasser schützt. Leider ist diese Dichtung so fein, dass man sie kaum vernünftig montiert bekommt. Beim Testmodell wurde sie daher schlicht weggelassen. Und noch einen Kritikpunkt gibt es bei der RC-Box. Denn weder eine Öffnung zur Durchführung der Kabel, noch eine



Der Motor überträgt seine Kraft auf ein Kunststoff-Hauptzahnrad mit 46 Zähnen. Dank Standard-FG-Vierkantmitnehmer lassen sich auch andere Rad-Reifen-Kombinationen nutzen



Die RC-Box muss man noch etwas bearbeiten, um die Kabel durchzuführen und auf Wunsch einen Schalter einbauen zu können



Alles inklusive / Sofort fahrbereit!



ab **649,99 €**

Komplettsset mit Fernsteuerung,  
zwei Fahrakkus und Ladegerät.

**Painted** **RTR** **Ready to Run** **E Power** **4WD** **75 km/h**

Verschiedene Karosserien zur Wahl!



# MadMax-Beetle 1:6



**26** **3**

**899,- €**

Mit MadMax Reifen zur Wahl!



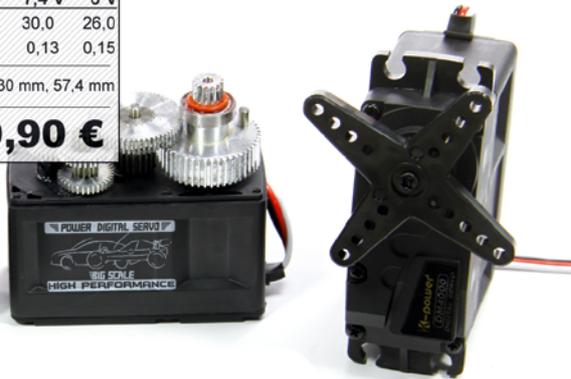
# rc-car-online.de

RC-Car-Shop Hobbytek - Nauenweg 55 - 47805 Krefeld  
Tel.: 02151 820200 - hobbytek@t-online.de

**DM4000 K power Servo**

Leistung:	8,4 V	7,4 V	6 V
Haltekraft kg-cm	54,0	30,0	26,0
Stellzeit Sek./60°	0,11	0,13	0,15
Maße: LxBxH:	65,8 mm, 30 mm, 57,4 mm		

Aktion:  
~~79,90 €~~ **59,90 €**



**y2007 Digital Brushless Servo**

Leistung:	7,4 V	6 V
Haltekraft kg-cm	30,0	26,0
Stellzeit Sek./60°	0,11	0,14
Maße: LxBxH:	40 mm, 20 mm, 41 mm	

Aktion:  
~~109,90 €~~ **79,90 €**

97 cm lang und 53 cm breit ist der  
Losi 5ive-T/ PNP, mit Allradantrieb  
und dem 26 cm<sup>3</sup>-Motor, mit  
seiner Größe von fast einem  
Meter (!) ein Erlebnis in  
jedem Gelände!!



**Auch mit Original  
320er ZENOAH  
möglich**

**1.299,- EUR**

**RTR** **2,4 GHz**  
Ready to Run



**DESERT  
BUGGY XLE**

Mit seinem 800Kv Brushless Motor  
von Dynamite, bietet er Geschwindigkeiten  
von über 80 km/h mit 8S  
Stromversorgung. Inklusive kompletter  
Spektrum Fernsteuerung.



**1.099,99 EUR**

**High-class Servos  
für 1:10 / 1:8 / 1:6 / 1:5 Cars**

**MEIN FAZIT**

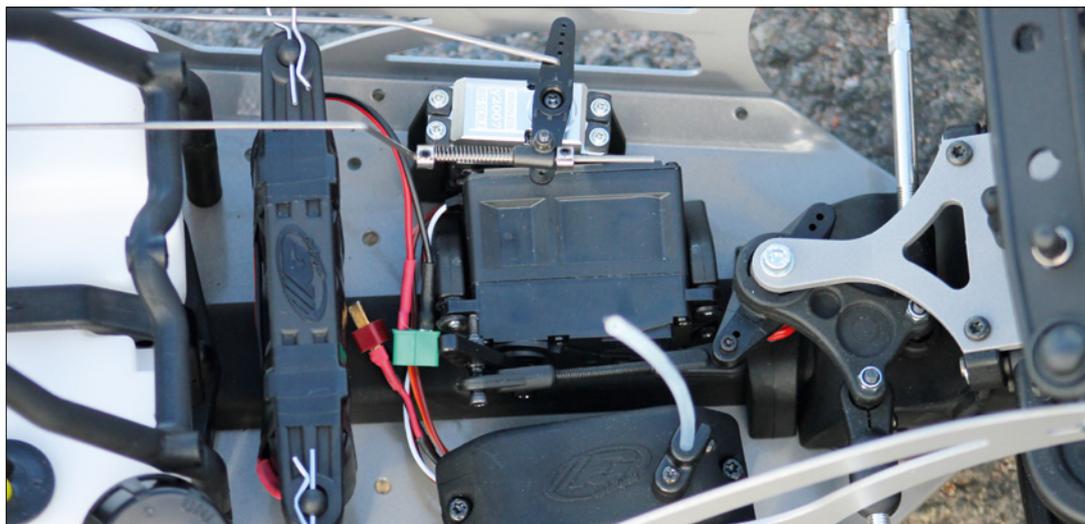


Der Beetle Pro 4WD zeigt deutlich, dass T2M die Pflege der FG-Produkte in den vergangenen Jahren erfolgreich fortgeführt hat. Die Firma, die Franz Gröschl einst aus der Taufe hob, steht immer noch für hervorragende Qualität und viel Fahrspaß im Großmodellbereich. Natürlich darf man nicht vergessen, dass es sich hierbei immer noch um ein vergleichsweise günstiges Großmodell handelt, das man nicht mit einem reinrassigen Wettbewerbsroffroader vergleichen kann. Doch wer auf der Suche nach einem zuverlässigen, unkomplizierten Spaßmacher ist, sollte sich den Beetle Pro 4WD von FG Modellsport einmal genauer ansehen.

Jan Schnare  
 Redaktion CARS & Details

- .....
- ..... 
- Solide Konstruktion
- Viele Tuningmöglichkeiten
- Zuverlässiger Motor
- Viel Fahrspaß
- .....

RC-Box erfordert Nacharbeit  
 Lenkeinschlag könnte größer sein



Servos, Empfängerakku und RC-Anlage sind selbst beizusteuern. Zum Ein- und Ausschalten wird einfach der Deans-Stecker verbunden

Aussparung für den Ein-aus-Schalter sind zu finden. Zwar lässt sich der Kunststoff mit einem Cuttermesser oder anderem Werkzeug relativ einfach bearbeiten, jedoch wäre es natürlich schöner gewesen, wenn diese Arbeitsschritte schon herstellerseitig vorgenommen worden wären.

Was noch fehlt zum Glück ist Strom. Die beste RC-Anlage bringt einem nichts, wenn sie nicht arbeitet. Und dafür hat FG eine Haltestrebe auf dem Chassis montiert, an der ein passender Akku befestigt werden kann. Um den Akku zum Laden oder für Wartungsarbeiten schnell und unkompliziert entnehmen zu können, wird die Strebe einfach von zwei Karosserieklemmen befestigt. Der Akku lässt sich beispielsweise mit Klebeband oder Klettstreifen montieren. Beim Testmodell wurde auf einen Schalter in der RC-Box verzichtet. Stattdessen erfolgt das Ein- und Ausschalten direkt durch das An- oder Abstecken des Akkus. Um eine dauerhafte und sichere Verbindung zu schaffen, kommt hier ein Deans-Stecker zum Einsatz.

Hat man die RC-Anlage erst einmal im Modell eingebaut und das Ganze elektronisch angepasst, bleibt nicht mehr viel zu tun. Man muss lediglich den Heckspoiler an die Karosserie schrauben und Sprit in den Tank füllen – dann kann es auch schon ins Gelände gehen. Wer will, sollte gerade bei längeren Fahrten und höheren Außentemperaturen ruhig ein paar zusätzliche Kühllöffnungen in die Karosserie schneiden, damit der Motor nicht überhitzt. Da die Lexanhaube jedoch auch so schon einen überdurchschnittlichen Luftdurchsatz ermöglicht und die Temperaturen im Testzeitraum schon deutlich unter 15 Grad Celsius lagen, wurde beim Testmodell vorerst darauf verzichtet.

**Ab die Post**

Wie von einem Zenoah-Motor nicht anders zu erwarten, ist das Startprozedere reine Routine. Über die Fingerpumpe Sprit ansaugen, Choke schließen und nach den ersten Zündungen wieder öffnen – schon springt der Zweitakter nach wenigen Zügen an. Das Standgas muss noch etwas erhöht werden, damit der Motor nicht bei jedem Bremsmanöver stehenbleiben kann und dann geht es los. Auf eine Einlaufphase im Stand wird verzichtet. Stattdessen erfolgen die ersten Runden im leichten Gelände. Hohe Drehzahlen werden dabei allerdings gemieden und auch das Gemisch ist noch relativ fett. Nach ein paar Tankfüllungen ist die Schonzeit jedoch vorbei und dem Truck wird alles abverlangt.



Die Abgase werden über das graue Rohr nach hinten abgeleitet



Der Seilzugstarter ist auch bei aufgesetzter Karosserie sehr gut zu bedienen



**Dank des gutmütigen Fahrverhaltens ist der Beetle auch für Einsteiger im Großmodellbereich bestens geeignet**

Was schon zu Beginn auffällt, ist der wirklich ungewöhnlich späte Einkuppelpunkt. Das ist jedoch eher eine Gewohnheitssache, die sich bei Bedarf mit einer weicheren Kupplungsfeder auch schnell anpassen lässt. Ebenfalls auffällig ist der Sound. Während der Motor im Leerlauf nur sonor vor sich hin tuckert, ist das kreischende Brüllen bei den ersten vorsichtigen Gasstößen schon fast unangenehm. Zwar kann man sich auch daran gewöhnen und wird das Ganze mit zunehmendem Abstand erträglicher, jedoch sollte man sichergehen, dass man keine Anwohner verärgert oder Tiere verschreckt. Am besten fährt man gleich auf einer zugelassenen Strecke, um auf Nummer Sicher zu gehen.

### **Einsteigerfreundlich**

Abgesehen davon präsentiert sich der Beetle im Fahrtst sehr gutmütig. Der Motor schiebt bestimmd, aber nicht zu brachial an und auch bei Top-speed ist der Offroader noch gut zu kontrollieren. Die Bremse war zu Beginn noch etwas schwach und wurde daher elektronisch und mechanisch nachgestellt. Darauf sollte man keinesfalls verzichten, denn man will den Koloss ja auch zuverlässig zum Stehen bekommen. Dank des relativ geringen Reifenquerschnitts liegt der Beetle satt auf der Bahn und das etwas schwammige Fahrverhalten, welches man von Monstertrucks mit Ballonreifen kennt, bleibt völlig aus. So bekommt man schnell Vertrauen in den 1:6er.

Das Fahrverhalten in Kurven ist aufgrund des zahmen Motors nicht vergleichbar mit beispielsweise einem übermotorisierten Brushless-Buggy im Maßstab 1:10. Deutlich gemächlicher – aber angenehm direkt – folgt der Beetle bei Richtungsänderungen den Vorderrädern. Positiv hervorzuheben ist dabei, wie wenig Eigenleben das Modell in Kurven entwickelt. Selbst auf Schotter ist kein Untersteuern festzustellen. Damit das Heck ausbricht oder gar mal ein halber Dreher drin ist, muss man am Gashebel schon einige Fehler machen. Dafür ist auch die große Vorspur an der Hinterachse verantwortlich. Abzüge in der B-Note gibt es hingegen für den Wendekreis. Obwohl er mechanisch maximal groß ist, dürfte es etwas mehr sein, um gerade in brenzlichen Situationen nicht in Schwulitäten zu kommen.

### **Solider Spaßmacher**

Doch davon abgesehen, macht der Beetle Pro 4WD genau das, was er soll: Spaß. Und zwar reichlich. Mit einem vollen Tank und geladenen Akkus kann man ohne Zwischenfälle deutlich über 30 Minuten Feldwege entlangpeitschen, Äcker durchpflügen oder ein paar Runden auf der Offroad-Strecke drehen. Ein wenig Wartung und Pflege vorausgesetzt, wird man mit dem Beetle lange Spaß haben. Er ist das ideale Modell, um in den Großmodell-Bereich einzusteigen. Dank der zahlreichen Kompatibilitäten der verschiedenen FG-Modelle sind auch umfangreiche Tuningmaßnahmen möglich. <<<<



Das Fahrwerk erlaubt das Einstellen verschiedener Parameter über Rechts-links-Gewindestangen



Knochenwellen übertragen die Kraft zu den Rädern

# GROSS IN FAHRT



Text und Fotos:  
Tobias Maier

## Big-Scale-DM in Rosenheim

**Am zweiten September-Wochenende trafen sich die besten Großmodellfahrer der Republik zur Deutschen Meisterschaft in den Kategorien VG5TW Standard und VG5TW Modified. Diesmal hieß der MRT Rosenheim vor einer wunderbaren Alpenkulisse eine Fahrerin und 73 Fahrer herzlich willkommen. Bei schönem Wetter und rund 20 Grad Celsius fanden sich bereits am Donnerstag zahlreiche Fahrer ein, um sich mit der Strecke vertraut zu machen. Die insgesamt 272 Meter lange und 4,5 Meter breite Strecke gehört eher zu den anspruchsvolleren Layouts und erwies sich für die Läufe im besten Zustand.**

Die Vorläufe starteten am Samstag um 8.30 Uhr in insgesamt neun Gruppen. Die für das Alpenvorland typischen niedrigen Temperaturen in der Frühe wichen schnell dem Sonnenschein und steigenden Asphalttemperaturen – und das hieß Grip. Schnell war klar, dass der bis dahin bestehende Rundenrekord nicht mehr lange Bestand haben sollte. Bereits im ersten Vorlauf der Top-Gruppe wurde der Rundenrekord gleich von mehreren Fahrern egalisiert. Markus Feldmann konnte dann im zweiten Vorlauf jedoch noch weiter zulegen und markiert nun mit einer neuen Bestzeit von 17,521 Sekunden einen neuen Rundenrekord. Allerdings nicht nur in der Modified-Kategorie wurden neue Maßstäbe gesetzt, auch bei dem VG5TW Standard ist die Messlatte höher gesetzt worden. Kevin Schug schaffte ebenfalls im zweiten Vorlauf, eine neue, herausragende Bestzeit von 18,385 Sekunden.

### Feuchtes Vergnügen

So schön das Wetter die Tage zuvor auch war, der Wetterbericht hatte für die Finalläufe am Sonntag keine guten Aussichten prognostiziert. Mäßiger Dauerregen war angesagt und bereits am Samstag wurde nach den Vorläufen teilweise hektisch am Setup geschraubt, Regenfahrzeuge wurden ausgepackt und die Trockenreifen gegen Nassreifen getauscht. Und der Regen kam tatsächlich. Die Strecke präsentierte sich am Sonntagmorgen regennass und schwer beherrschbar. Entsprechend gnadenlos wurde das Fahrerfeld ausgesiebt. Für alle, die sich bis Mittag durchgekämpft hatten, sollte sich die Mühe allerdings lohnen. Eine abtrocknende Strecke machten wieder schnellere Rundenzeiten möglich.

Im ersten Halbfinale Modified nach der Mittagspause entschied Michael Donovan mit fast einer Runde Vorsprung das Rennen vor Gene Genuit und Maximilian Hornig für sich. Bereits jetzt wurden wieder schnelle niedrige 18er Rundenzeiten gefahren. Im zweiten Halbfinale ging es enger zur Sache und Markus Feldmann konnte sich Platz 1 sichern, 4 Sekunden vor Marco Weigerding und weitere 14 Sekunden vor Michael Weiser. Die Strecke war nun wieder fast auf dem Gripniveau wie am Vortag und hohe 17er-Zeiten waren möglich. Aber nicht nur an der Spitze wurde gekämpft, sondern es galt auch, sich den letzten Platz für den Einzug in das Finale zu sichern. Bis zur letzten Runde kämpften Kopf an Kopf Daniel Wurster, der Titelverteidiger von 2016 Günter Honert, Clark Wohler und die einzige Frau im Fahrerfeld Emmanuelle Vanhaesendonck. Mit nur einer Sekunde Vorsprung sicherte sich Daniel Wurster schließlich den Einzug in das Finale Modified vor Günter Honert. Etwas deutlicher verliefen die Halbfinale der Standard-Klasse. Kevin Schug konnte seinen bis dato starken Auftritt fortsetzen und sicherte sich die Pole vor Claus Denzel und Silvio Böhmichen.



Nur noch wenige Sekunden, dann fällt der Startschuss im Finale der Klasse Standard

Kevin Schug konnte sich die Pole im Finale Standard nach dem Start sichern und sollte die Führung bis zum Zieleinlauf souverän nicht mehr abgeben. Dahinter entbrannten insbesondere in der ersten Hälfte des Rennens, harte aber faire Kämpfe um Platz 2. Claus Denzel, Thomas Staab und Silvio Böhmichen wechselten sich jeweils ab. In der 37. Runde musste Thomas Staab wegen eines technischen Defekts in die Box, konnte dann weiter fahren, jedoch mit einer Minute Rückstand auf die Spitze. In die Spitzengruppe reihte sich nun auch Klaus Stumm ein, der eine fehlerfreie Fahrt zeigte, erst an Silvio Böhmichen vorbei ging und wenige Runden vor Schluss auch Claus Denzel passierte. Somit siegte in der VG5TW Standard Kevin Schug vor Klaus Schumm und Claus Denzel.

### Entscheidende Wende

Markus Feldmann führte das Feld in den Warmup-Runden vor Marco Weigerding und Michael Weiser an. Kurz bevor das Feld sich zum Start begab, bekam Michael Weiser ein Problem und forderte sofort ein Timeout an. Das Problem konnte kurzfristig gelöst werden, er musste jedoch nun von der letzten Position aus starten. Nach dem Start konnten sich direkt Markus Feldmann und Marco Weigerding etwas von den Verfolgern absetzen und hatten schnell ihren Rhythmus gefunden. Hinter dem Spitzenduo gab es insbesondere in der Anfangsphase Kopf an Kopf Kämpfe um die jeweiligen Positionen. Wie auch in den Vorläufen und den jeweiligen Finalen schien Markus Feldmann die Runden wie ein präzises Uhrwerk zu absolvieren.

Doch dann passierte es in Runde 36: Marco Weigerding war nur einen Wimpernschlag hinter Markus Feldmann, als dieser nach der langen Geraden die schnelle Linkskurve etwas zu eng nahm und durch den Curb ausgehoben wurde, sodass er kurz quer stand. Diese, in dem Rennen einmalige Möglichkeit, nutzte Marco Weigerding um innen vorbei und in Führung zu gehen. Fortan folgte ein Zweikampf auf allerhöchstem Niveau. Die Zuschauer bekamen an der Strecke eine Demonstration des RC-Rennsports par



Vor dem Start zum Finale in der Klasse Standard werden die Modelle in der Boxengasse vorbereitet



Der neue Deutsche Meister Marco Weigerding vor Markus Feldmann

## ERGEBNISSE

### VG5TWST

1. Kevin Schug
2. Klaus Schumm
3. Claus Denzel
4. Silvio Böhmichen
5. Thomas Staab
6. Ralf Stommel
7. Torsten Ricklefs
8. Dietmar Zars
9. Holger Stannek
10. Holger Schnier

### VG5TWMO

1. Marco Weigerding
2. Markus Feldmann
3. Michael Donovan
4. Michael Weiser
5. Timo Nau
6. Rene Genuit
7. Tom Haacke
8. Maximilian Hornig
9. Tobias Brandlhuber
10. Daniel Wurster





excellence. Markus Feldmann blieb in einem Abstand unter einer Sekunde hinter seinem Kontrahenten zurück. Er lauerte Runde um Runde, ob es nicht eine Möglichkeit gäbe, an Marco Weigerding vorbei zu kommen, aber Weigerding fuhr fehlerfrei. Das Ganze spitzte sich zu bis zur 84. Runde. Kurz nach dem Fahrerstand in der 180-Grad-Kehre wollte es Markus Feldmann wissen und versuchte innen einen Angriff auf Marco Weigerding, der allerdings keinen Platz dafür ließ. Es kam, was kommen musste und Markus Feldmann touchierte das linke hintere Heck von Marco Weigerding, der sich darauf unwiderruflich um die eigene Achse drehte.

### Hart aber fair

So hoch das Niveau der Zweikämpfe war, so hoch war auch die Fairness. Markus Feldmann hielt sich unmittelbar zurück, wartete bis Marco Weigerding wieder an ihm vorbei war und setzte sich sofort wieder an das Lexanheck von Weigerding. Es waren jetzt nur noch wenige Minuten zu fahren und hinzu kam, dass es wieder ganz leicht zu nieseln begonnen hatte, was den Grip auf der Strecke jedoch nicht negativ beeinflusste. Der Druck von Markus Feldmann wurde noch einmal erhöht und die Abstände beliefen sich nur noch auf rund 0,5 Sekunden.

In der vorletzten Runde von 99 erfolgte dann der Showdown, als Markus Feldmann nach der langgezogenen Linkskurve vor der Zeitschleife die letzte Chance nutzen wollte und nochmals versuchte innen durchzustechen. Es kam noch einmal zu einem Kontakt der beiden Kontrahenten, ohne dass jedoch einer von beiden aus der Spur geworfen wurde. Marco Weigerding nutze diesen kurzen Moment, um drei Fahrzeuglängen zwischen ihm und Markus Feldmann zu bringen, fuhr mit einem Vorsprung von 0,71 Sekunden durchs Ziel und wurde Deutscher Meister Modified 2017. Nicht minder spannend verlief der Kampf hinter dem Spitzenduo. Michael Donovan und der von ganz hinten gestartete Michael Weiser lieferten sich einen Zweikampf, der dramatisch enden sollte. Während Michael Donovan im Zweikampf in Führung lag und in den Schlussrunden etwas mit dem Wagen zu kämpfen hatte, holte Michael Weiser Meter um Meter auf. Als bereits der Sieger des Finales Modified feststand, gab es einen Showdown der Extraklasse um Platz 3. Als Rolf Tannek vom MRT Rosenheim an der Ziellinie die Kontrahenten abwinken wollte, krachten diese praktisch zeitgleich in die unmittelbar hinter der Ziellinie angrenzende Bande ein. Das Ergebnis war, dass Michael Donovan unglaubliche 0,016 Sekunden vor Michael Weiser nach 30:10.250 Minuten, 97 Runden und 26,4 Kilometer Fahrstrecke den 3. Platz eingefahren hat.



Die zehn besten Fahrer in der Standard-Klasse



Die Gewinner in der Klasse Modified

Insgesamt war die Deutsche Meisterschaft der verbrennergetriebenen Großmodell-Tourenwagen ein durchweg gelungenes Wochenende mit einer sehr guten Organisation von Seiten des MRT Rosenheim und einem unter dem Strich gnädigen Wettergott. <<<<<



Volle Konzentration am Fahrerstand in der Klasse Modified



**10x**  
zu gewinnen

# 10 × JAHRES- KALENDER 2018 VON RC-CAR-SHOP – HOBBYTHEK GEWINNEN

Wie schon in den vergangenen Jahren, präsentiert RC-Car-Shop – Hobbythek auch für 2018 wieder einen großen Wandkalender im Format 500 × 350 Millimeter. Er beinhaltet ausschließlich Foto-Motive aus der 1:5er- und 1:6er-RC-Car Großmodellszene und erscheint bereits im zehnten Jahr. Der Kalender ist spiralgebunden und hat eine Halteöse, um ihn aufzuhängen. Damit wird jede Werkstatt oder jeder Hobbyraum zu einem echten Hingucker. Das Titelbild des 2018er-Kalenders stand zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe leider noch nicht fest.

Wir verlosen zehn Jahreskalender 2018 von RC-Car-Shop – Hobbythek. Du willst einen der Kalender gewinnen? Dann einfach den nebenstehenden Coupon ausfüllen und die richtige Lösung bis zum 20. November 2017 einsenden. Einfacher und schneller geht es übrigens online unter [www.cars-and-details.de/gewinnspiel](http://www.cars-and-details.de/gewinnspiel).

**Viel Glück wünscht das Team von CARS & Details.**



## Auflösung Heft 10/2017

Die Gewinner der drei DiRT 4 Day One Game-Pakete, die wir in Ausgabe 10/2017 verlost haben, sind **Florian Bohnert** aus Leegebruch, **Ralf Korn** aus Templin und **Rena Herring** aus Walschleben.

Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß mit den Gewinnen!

Vorname:

Name:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

- Ja, ich will zukünftig den CARS & Details E-Mail-Newsletter erhalten.
- Ja, ich bin damit einverstanden, dass Wellhausen & Marquardt Medien mich zukünftig per Post, E-Mail und telefonisch über interessante Angebote des Verlags informiert

**Im wievielten Jahr erscheint der Jahreskalender von RC-Car-Shop – Hobbythek?**

- A  Im fünften
- B  Im zehnten
- C  Im fünfzehnten

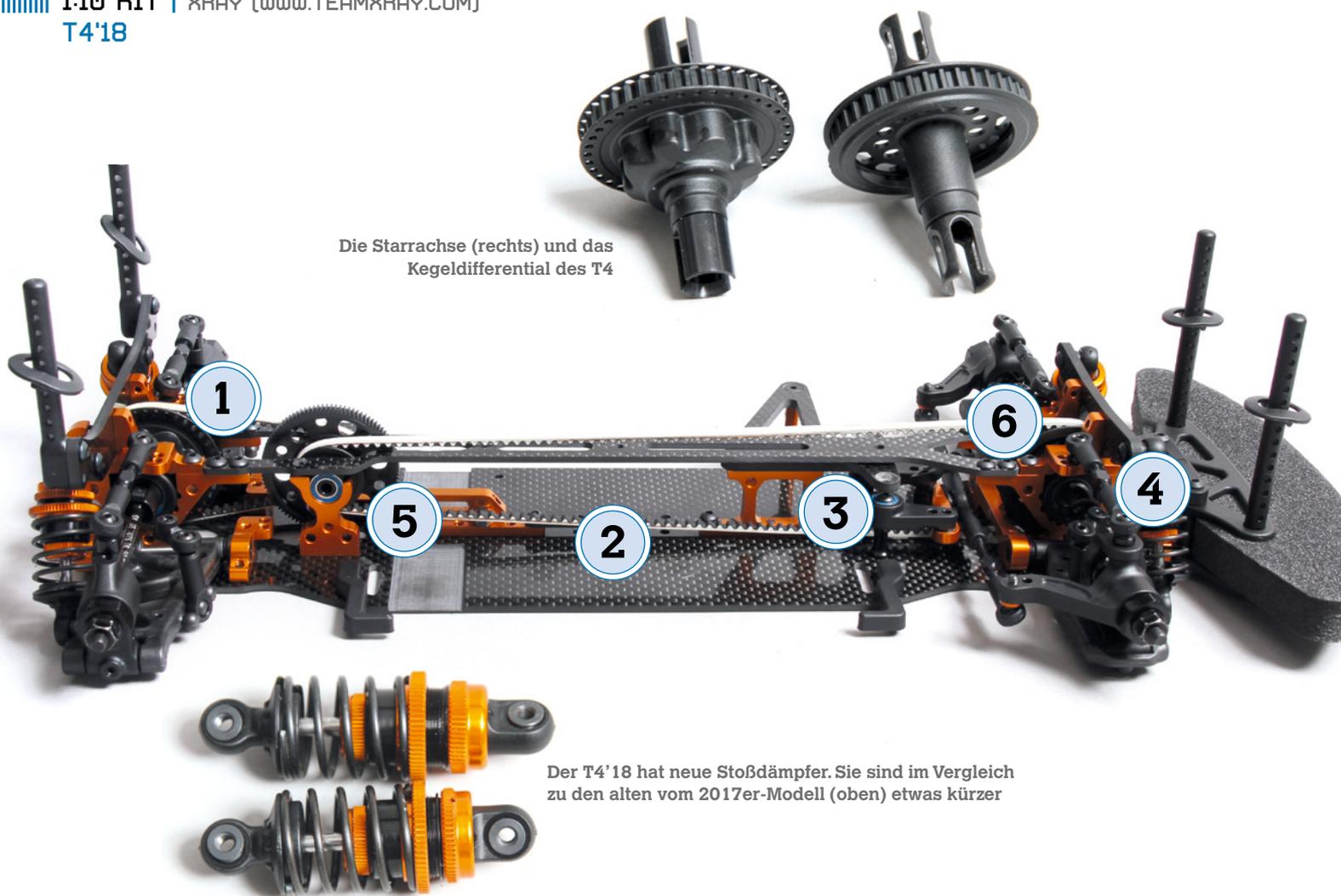
CD1217

Frage beantworten und Coupon bis zum 20. November 2017 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien  
Stichwort: CARS & Details-Gewinnspiel 12/2017  
Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg

**Schneller geht es online unter**  
[www.cars-and-details.de/gewinnspiel](http://www.cars-and-details.de/gewinnspiel)  
oder per Fax an 040/42 91 77-155

Einsendeschluss ist der 20. November 2017 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen



Die Starrachse (rechts) und das Kegeldifferential des T4

Der T4'18 hat neue Stoßdämpfer. Sie sind im Vergleich zu den alten vom 2017er-Modell (oben) etwas kürzer

# FIRSTLOOK

Text: Jan Bohlen  
Fotos: Bernd Bohlen

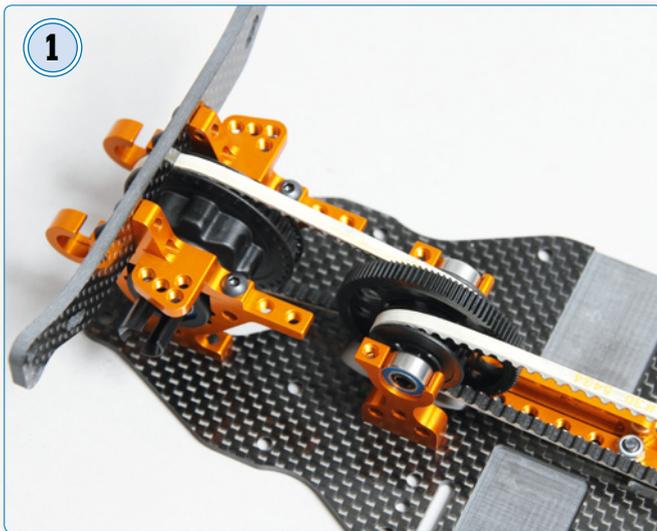
Das Jahr nähert sich dem Ende und kurz vor dem vierten Quartal hat die slowakische RC-Car Firma XRAY die 2018er-Variante der Tourenwagen Baureihe T4 veröffentlicht. Das Fahrzeug wird in Deutschland von SMI Motorsport vertrieben.

Der T4'18 ist das sechste Modell der T4-Serie. Jedes Jahr wurde die Baureihe überarbeitet. Am 2018er-Modell befinden sich laut Herstellerangaben über 20 neue Bauteile, die sich hauptsächlich auf zwei Bereiche des Fahrzeugs verteilen. Um den Schwerpunkt des Fahrzeugs weiter zu reduzieren, entwickelte XRAY neue, kürzere Stoßdämpfer. Dadurch können auch die Stoßdämpferbrücken niedriger designt werden. Trotzdem lassen sich bei den neuen Stoßdämpfern die gleichen Federn wie beim Vorgänger montieren.

Die Montageplatte des Motors ist nun etwas länger und bietet mehr Gewinde zum Anpassen des Flex-Verhaltens in diesem Bereich des Fahrzeugs. Die Mittelwellenhalter verfügt nun nur noch über einen Fixpunkt für das Topdeck, das dadurch mehr flexiert. Beim Vorgängermodell wurden diese Schrauben meistens ohnehin nicht verwendet. Der Motorhalter zieht den Motor nun etwas mehr in die Fahrzeugmitte. Dies verbessert die Balance. Zudem wurden noch die Schäfte der Kardane geändert, um der Lenkung mehr Stabilität zu bieten.

Der T4'18 ist mit seinen orangenen Aluminiumteilen deutlich als Fahrzeug der Firma XRAY erkennbar. Neben den Aluminiumteilen werden beim Modell diverse Bauteile aus Kohlefaser, Titan und gehärtetem Kunststoff gefertigt. Diese sind typisch für ein Fahrzeug, welches speziell für Rennen konzipiert ist. Der Antrieb erfolgt über ein Kegeldifferential hinten und eine Starrachse vorne. Die Kraft wird dann von vibrationsärmeren Doppelgelenkkardanen an der Vorderachse und normalen an der Hinterachse auf die Räder übertragen. An den oberen Querlenkern befinden sich Spannschrauben, anhand derer der Radsturz verstellt werden kann. Des Weiteren können am Fahrzeug die Spurbreite, die Spur, das Rollcenter, der Radstand sowie die Stoßdämpferposition geändert werden. Welches Fahrverhalten aus den zahlreichen Einstellmöglichkeiten ergibt, klärt ein ausführlicher Test in einer der nächsten Ausgaben von CARS & Details.





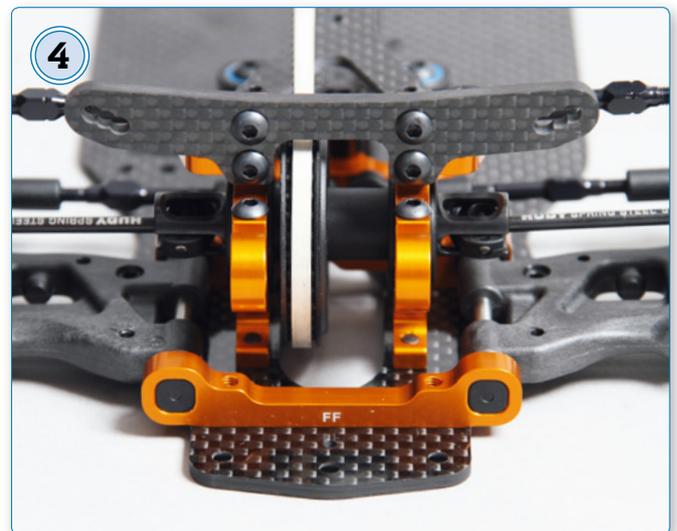
1 Das hintere Getriebe. Die weißen Leichtlaufriemen sind ein Tuningteil



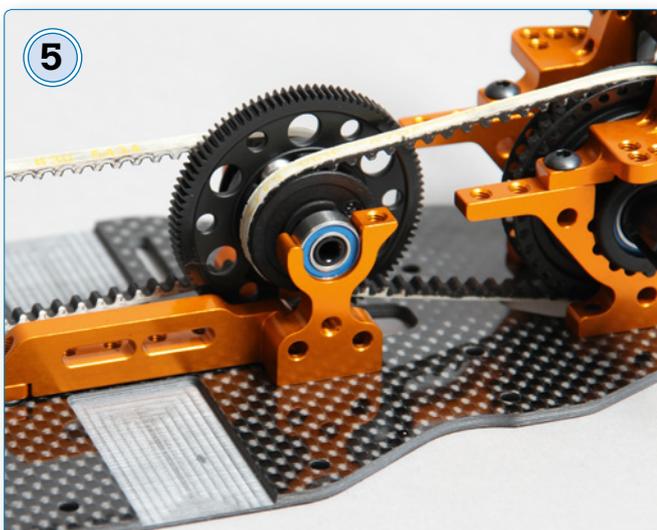
2 Die Chassisplatte ähnelt einem Schweizer Käse. Die zusätzlichen Bohrungen bieten mehr Flex-Optionen am Motorhalter



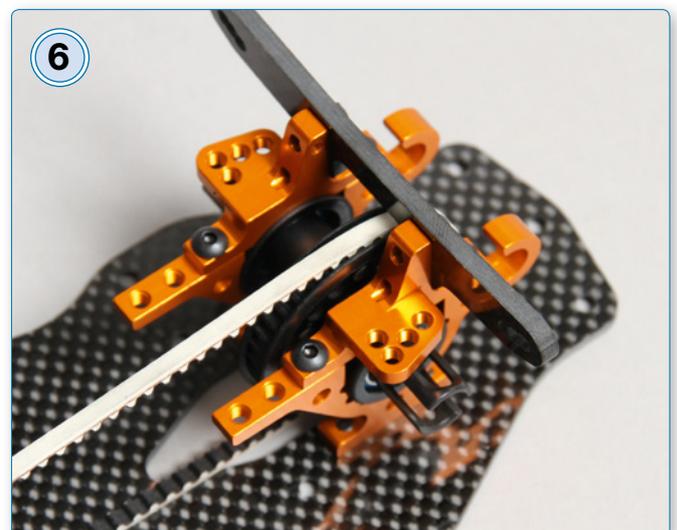
3 Eine Übersicht der tragenden Teile aus orange eloxiertem Aluminium



4 Blick auf die Vorderachse. Der Stabilisator ist kugelgelagert



5 Die Mittelwelle sitzt direkt an der Motorhalterung



6 Die Draufsicht auf die vordere Starrachse

# VERBRENNER-RENNER

Text und Fotos:  
Bernd Bohlen



MEHR INFOS IN DER  
DIGITAL-AUSGABE



## Tim Benson ist neuer Deutscher Meister

**Mit einer Überraschung endeten die Deutschen Meisterschaften Nitro Scale 1:10 auf dem Hollmooring in Munster. Tim Benson holte sich den begehrten Titel und setzte sich damit in einem spannenden Finale gegen die ausgewiesenen Nitro-Experten durch.**

Die Entscheidung über den Ausgang der Deutschen Meisterschaft Nitro Scale fiel kurz vor Schluss. Daniel Thiele, der Deutsche Meister des Jahres 2014 lag vor dem letzten Tankstopp deutlich in Führung. Auf Platz zwei folgte Tim Benson. Über 40 Minuten hatten sich die beiden Serpent-Fahrer bis dahin einen spannenden Zweikampf geliefert. Wenige Kurven vor der Einfahrt zur Boxgasse blieb Daniel Thieles Fahrzeug liegen. Der Tank war leer. Ehe sein Helfer das Fahrzeug wiederbeleben konnten, war Tim Benson in der gleichen Runde zum Tanken und die Boxengasse gefahren und dann vor Daniel Thiele herausgekommen. Daniel Thiele kam anschließend nicht mehr nah genug an Tim Benson heran, um ihn zu überholen. René Püpke verdrängte ihn sogar noch von Platz zwei.

### Feuchte Verhältnisse

Tim Benson hatte sich – wie auch Toni Gruber, René Püpke und Melvin Diekmann – direkt für das Finale qualifiziert. Daniel Thiele holte sich die Startberechtigung mit einem Sieg im Halbfinale A. Mit ihm waren Thilo Tödtmann und Yannick Namyslo aufgestiegen. Das Halbfinale B hatte Bernd Rausch vor Rico Körber und Dennis Sting gewonnen. In beiden Halbfinalen regnete es zum Teil sehr heftig und die Fahrer gingen mit speziellen Regenreifen an den Start.

Als großer Favorit war Toni Gruber in das Finale gegangen. Der WRC-Fahrer, der wenige Wochen zuvor in Mulhouse (Frankreich) Europameister in dieser

Klasse geworden war, hatte bis dahin das Renngeschehen dominiert. In den Vorläufen hatte er sich als schnellster Fahrer nicht nur direkt qualifiziert, sondern auch als Polesetter durchgesetzt. Mehrfach verbesserte er an diesem Wochenende den Bahnrekord auf aktuell nun 15,447 Sekunden. Probleme mit der Elektronik zwangen ihn jedoch schon kurz nach dem Start zur Rennaufgabe.

### Lokalmatador gewinnt

Der Lokalmatador Ralf Trier gewann in der Klasse Nitro 1:10 Sport den Deutschland Cup. Der Serpent-Fahrer setzte sich gegen David Ranft (Platz 2) und Marcus May (Platz 3) durch. Ralf Trier kam am besten mit den schwierigen



Die Teilnehmer der  
DM Nitro Scale 2017



Im Regen werden die Fahrzeuge (hier das von Daniel Thiele) eingepackt, um das Eindringen von Wasser zu verhindern

## ERGEBNISSE

RANG	NITRO SCALE	NITRO SPORT
1	Tim Benson	Ralf Trier
2	René Püpke	David Ranft
3	Daniel Thiele	Marcus May
4	Mirco Thalheimer	Thomas Namyslo
5	Rico Körber	Lars Poburski
6	Jannick Namyslo	Roland Karduck
7	Melvin Diekmann	Frank Falkenberg
8	Bernd Rausch	Stefan Schumann
9	Dennis Sting	Kai Bode
10	Toni Gruber	Alexander König

Streckenbedingungen nach den langanhaltenden Regenschauern am Sonntagmorgen zurecht. Dabei half ihm sicher auch das „Training“ im Halbfinale, das er gewonnen hatte.

Von der Pole war Kai Bode in das Finale gegangen. Er hatte sich wie David Ranft, Marcus May und Frank Falkenberg direkt für das Finale qualifiziert. Im Training und in den Vorläufen hatte er ebenfalls mehrfach einen neuen Rundenrekord für die Klasse Nitro Sport 1:10 aufgestellt – zuletzt im vierten Vorlauf mit 16,225 Sekunden. Im Finale fiel er dann nach 33 Minuten in der 73. von 104 Runden aus.

Der Deutschland Cup wurde zum ersten Mal im Rahmen einer Deutschen Meisterschaft ausgetragen. Der Unterschied zur Klasse Nitro Scale besteht allein in der Reglementierung des Motors und des Resorohrs. Zugelassen sind nur zwei Einheiten. Eine von Novarossi, eine von Picco. Ansonsten sind die Fahrzeuge identisch. Motor und Resorohr kosten unter 200,- Euro. Das ist wenig im Vergleich zu den Kosten eines getunten Motors (500,- bis 600,- Euro), wie er in der Klasse Scale eingesetzt wird. Insgesamt maßen zwölf Fahrer im Deutschland Cup ihre Kräfte.

### Erfolgreiche Fahrzeuge

Der Serpent Matrix 748 WC, mit dem Dominic Greiner im letzten Jahr in Gubbio (Italien) Weltmeister wurde, war das wohl am häufigsten eingesetzte Fahrzeug an diesem Wochenende. Tim Benson fuhr es unter anderem in Nitro Scale, Daniel Thiele auch. Ralf Trier gewann damit den Deutschland Cup. Am zweithäufigsten kam der Shepherd Velox 10 zum Einsatz. René Püpke wurde damit Vizemeister.



Startphase Finale Scale. Es war der letzte Start des Rennens

Schnellstes Fahrzeug am Wochenende war aber der WRC NTX 1.1, mit dem Toni Gruber unterwegs war und der ihm zum EM-Sieg verholfen hatte. Der WRC ist erst seit Mai 2017 auf dem Markt. Auffallend an diesem Fahrzeug ist vor allem der Diffusor an der Chassisplatte hinten und am Rammer. Der Diffusor im Unterbodenbereich des Rennwagens sorgt durch seine Sogwirkung für eine Verbesserung der Aerodynamik und für mehr Abtrieb. Als weitere Vorteile nennt Gerrit Gruber, Mechaniker seines Sohnes Toni, die bessere Gewichtsverteilung und den tieferen Schwerpunkt.

Der am häufigsten in der Scaleklasse eingesetzte Motor kommt von SMI Motorsport. Der 2,11-Kubikzentimeter-Motor von ORCAN basiert auf einem Novarossi. Tim Benson fuhr ihn in seinem Serpent. ORCAN-Chef und Motorenpapst Bertram Kessler leistete – wie immer – professionelle Hilfe und Unterstützung im Fahrerlager und in der Boxengasse.

### Die 17. deutsche Meisterschaft

Die DM auf dem Hollmooring war die insgesamt 17. in der Geschichte dieser Klasse. 2001 fand die erste DM statt, die Andreas Giesa gewann. Rekordsieger ist Michael Salven, der den Titel vier Mal holte. Titelverteidiger war Dominic Greiner, der dieses Jahr jedoch nicht bei der DM Nitro Scale startete. Dominic Greiner sicherte sich stattdessen bereits Ende August den Titel in der Klasse Nitro 1:8. <<<<

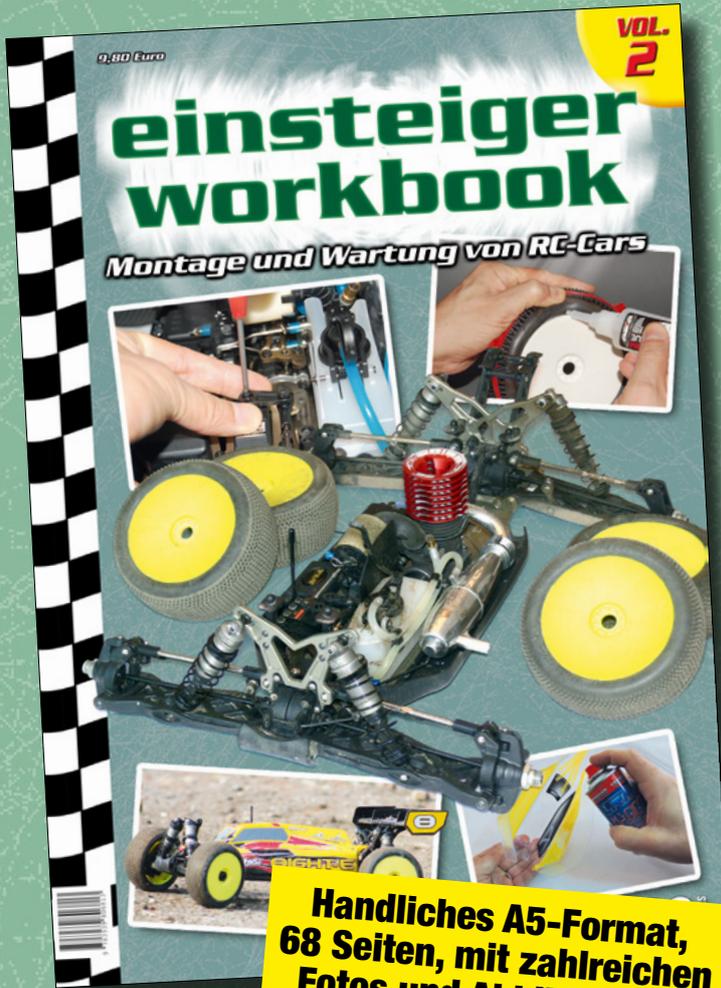


Geschafft: Ralf Trier hat das Finale des Deutschland Cups gewonnen



Der Serpent von Ralf Trier auf dem Weg zum Sieg im Halbfinale Standard

# Jetzt neu!



Handliches A5-Format,  
68 Seiten, mit zahlreichen  
Fotos und Abbildungen.

Nur 9,80 Euro  
(zuzüglich 2,50 Euro Versand)



Auch digital  
als eBook erhältlich

Ein RC-Car zu kaufen ist einfach, die ersten Runden damit zu drehen auch. Aber was kommt dann? Genau hier setzt das CARS & Details einsteiger workbook Volume 2 an. Wie man Nitromotoren richtig einlaufen lässt, worauf man beim Einstellen achten sollte und wie man Reifen richtig verklebt – mit dem CARS & Details einsteiger workbook Volume 2 wird aus jedem Hobbyeinsteiger ein fachkundiger Schrauber.

**IM INTERNET UNTER:**

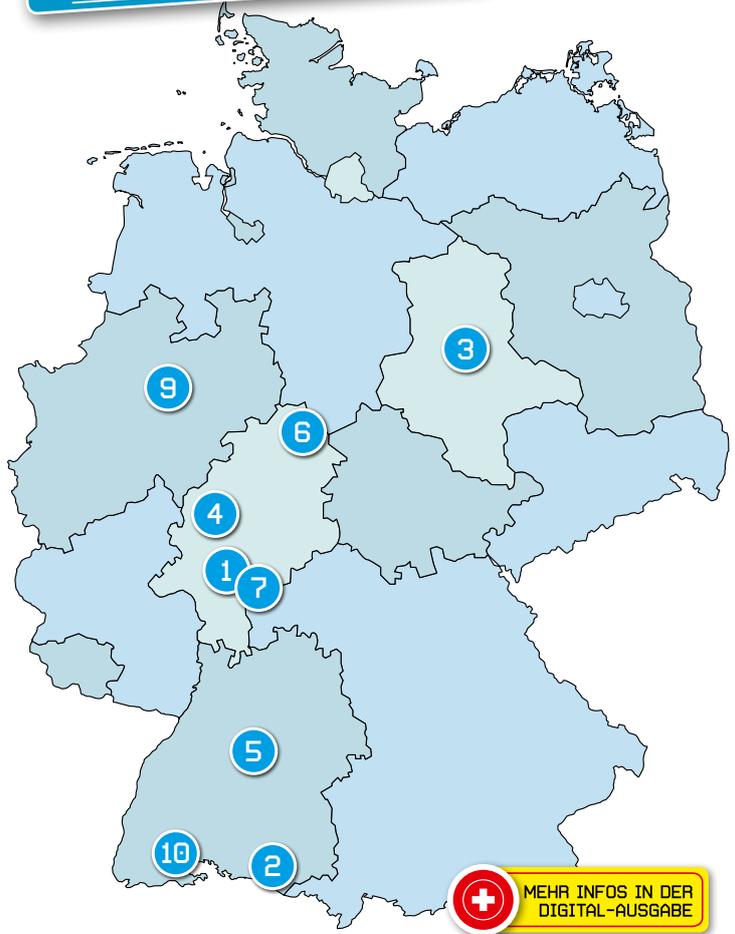
[www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de)

oder telefonisch unter  
040 / 42 91 77-110

Anzeige

TERMINNE

... mehr Termine findest Du auf:  
[www.cars-and-details.de/termine](http://www.cars-and-details.de/termine)



MEHR INFOS IN DER  
DIGITAL-AUSGABE

23. BIS 29. OKTOBER 2017

**29. Oktober 2017**

Die MFG Kaichen veranstaltet ab 9 Uhr im Bürgerhaus in **61194 Niddatal-Kaichen (1)** wieder ihre traditionelle **Modellbaubörse**. Um Standreservierung wird gebeten. Anfahrt über A5 Abfahrt Friedberg oder A45 Abfahrt Florstadt. Kontakt: Franz Kern, Telefon: 01 74/469 94 43.

30. OKTOBER BIS 05. NOVEMBER 2017

**03. bis 05. November 2017**

Auf der Messe **Faszination Modellbau in Friedrichshafen (2)** vereinen sich alle Themen des Modellbaus. Fliegen, schwimmen, fahren – in allen Facetten, Maßstäben und Ausprägungen und mit einem hohen Anteil aktionsreicher Darbietungen. Internet: [www.faszination-modellbau.de](http://www.faszination-modellbau.de)

**03. bis 05. November 2017**

Im Rahmen der Messe in **Friedrichshafen (2)** finden die **German Indoor RC-Masters 2017** statt. Austragender Verein ist der RC-MSC Greuthof. Dabei treten die Fahrer mit verschiedenen Modellen folgender Klassen gegeneinander an: EG8, EMOTMO, EMOTST, VG, VG10, VG10SCA und VG8. Internet: [www.dmc-online.com](http://www.dmc-online.com)

06. BIS 12. NOVEMBER 2017

**11. bis 12. November 2017**

Der **6. Elbe-Cup** wird vom **AMC Magdeburg (3)** organisiert. Bei der Veranstaltung können Fahrer von Elektro-Glattrail- und Elektro-Offroad-Fahrzeugen an den Start gehen. Internet: [www.dmc-online.com](http://www.dmc-online.com)

**12. November 2017**

Der MFV-Biebental veranstaltet seine **RC-Modellbau**börse von 9 bis 13 Uhr im Bürgerhaus in der Mühlbergstraße in **35444 Biebental (4)**. Kontakt: Peter Dittmann, Telefon: 01 62/455 10 27 oder Jürgen Mühlich, Telefon: 01 78/218 28 98.

**13. BIS 19. NOVEMBER 2017****18. bis 19. November 2017**

Die Modellfluggruppe Reinach lädt herzlich zur **Modellbau-Ausstellung** in die Sporthalle Fiechten, Fiechtenweg 72, **4153 Reinach/BL Schweiz** ein. Zu sehen gibt es eine große Ausstellung von Flug-, Schiffs-, Auto- und Eisenbahnmodellen. Es wird eine Tombola und Vorführungen geben. Kontakt: Stefan Meier, Internet: [www.mgreinach.ch](http://www.mgreinach.ch)

**20. BIS 26. NOVEMBER 2017****23. bis 26. November 2017**

Zwei starke Marken machen künftig gemeinsame Sache: Die „Hobby & Elektronik“ und die „Modell Süd“ verzahnen sich zur **„Modell + Technik“**. Besucher der neuen Modell + Technik in **Stuttgart (5)** erleben ein breites Angebot: von Flugmodelle über RC-Cars bis Trucks wird die ganze Bandbreite der Modellbau-Leidenschaft präsentiert. Technik-Neuheiten aus den Bereichen Computer, Elektronik, Games, Fotografie und Maker können gekauft und in vielen Fällen selbst getestet werden. Internet: [www.messe-stuttgart.de](http://www.messe-stuttgart.de)

**25. bis 26. November 2017**

In **Hann. Münden (6)** findet die Jahreshauptversammlung des Deutschen Minicar Clubs, der sogenannte **Sportbundtag** statt. Internet: [www.dmc-online.com](http://www.dmc-online.com)

**25. November bis 02. Dezember 2017**

Die **IFMAR-Weltmeisterschaft** der Glattbahn-Großmodelle im Maßstab 1:5 (VG5TW) findet im argentinischen **Buenos Aires** statt. Ansprechpartner ist der Referent der Klasse VG5 des Deutschen Minicar Clubs. Internet: [www.dmc-online.com](http://www.dmc-online.com)

**26. November 2017**

Der Flug- und Modellbauclub Maintal veranstaltet im Bürgerhaus in **63477 Maintal-Wachenbuchen (7)** von 9 bis 13 Uhr seinen traditionellen **Modellbauhofmarkt** für Flugmodelle und Zubehör aller Art. Einlass für Händler ist ab 7 Uhr. Es wird keine Standgebühr für die Tische erhoben. Um Tischreservierung wird gebeten. Kontakt: Thomas Kaufeld, Telefon: 061 82/681 39, E-Mail: [rhoenbussard@aol.com](mailto:rhoenbussard@aol.com), Internet: [www.fmcm.eu](http://www.fmcm.eu)

**26. November 2017**

Die MSG-Hammelburg veranstaltet von 10 bis 16 Uhr eine **RC-Modellbau- und Modelleisenbahn**börse in **Wasserlosen (8)**. Es wird alles rund um den RC-Modellbau – Auto, Flugzeug, Helikopter, Schiffe und Modelleisenbahnen geben. Kontakt: Mathias Nöth, Telefon: 01 73/650 61 16, E-Mail: [info@msg-hammelburg.de](mailto:info@msg-hammelburg.de), Internet: [www.msg-hammelburg.de](http://www.msg-hammelburg.de)

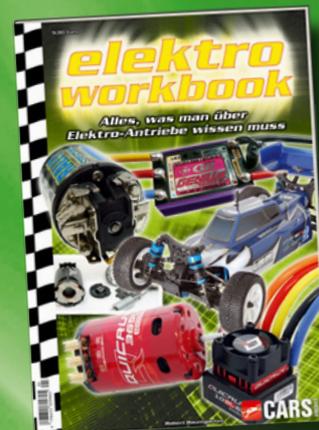
**27. NOVEMBER BIS 03. DEZEMBER 2017****02. bis 03. Dezember 2017**

Für Verbrenner-Glattbahn-Fahrzeuge der Maßstäbe 1:10 und 1:8 veranstaltet der MAC Hamm auf der Rennstrecke in **Ventrop (9)** den sogenannten **Glühwein-Cup**. Internet: [www.dmc-online.com](http://www.dmc-online.com)

**11. BIS 17. DEZEMBER 2017****16. bis 17. Dezember 2017**

Ein **Sportkreislauf** findet beim RCSF Singen **(10)** statt. Das Rennen ist für Elektro-Glattbahnmodelle der Klassen EA, EB, EC, EG, EG10, EGT, EGTWHO, EGTWMO und EGTWSP. Internet: [www.dmc-online.com](http://www.dmc-online.com)

RC Car News seit 1999 | Großes Händlerverzeichnis

**www.rcaction.de****Jetzt bestellen!**

Handliches A5-Format,  
68 Seiten, mit zahlreichen  
Fotos und Abbildungen.

Nur 9,80 Euro  
(zuzüglich 2,50 Euro Versand)

**Das Elektro-Workbook von CARS & Details: Das ideale Nachschlagewerk für Boxengasse und Hobby-Werkstatt:**

- Alles zum Thema Elektro-Antriebe
- Wie funktionieren Bürstenmotoren
- Die Vorzüge der Brushlesstechnik
- Wie man einen Regler programmiert
- Welche Antriebsauslegung ist die Richtige
- So lädt man LiPo-Akkus richtig

Auch digital als eBook erhältlich



Bestellen unter [www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de)



# BESSER UND BESSER

## Oldschooler auf der Insel

Text und Fotos:  
Thomas Peter



Das größte europäische Treffen für historische Elektro-Buggys im Maßstab 1:10 mit über 250 Startern ist das Iconic RC Revival in England. Die Qualität an schönen, außergewöhnlichen und auch seltenen Vintage RC-Buggys wird hier von Jahr zu Jahr größer – das belegte auch das diesjährige Event. Das 4. Revival-Meeting seit 2014 wurde Ende Juli in Mittelengland auf der wunderschönen und gepflegten Astroturf Off-Road-Rennstrecke des A1 Racing Club in Grantham veranstaltet. Ein großes Kompliment an die Mitglieder des Vereins, die am gesamten Wochenende mit unermüdlichem Einsatz und viel guter Laune dieses Meeting durchgeführt haben.



Der AYK Sidewinder



Ein Ultima-Buggy aus dem Hause Kyosho



Echter Klassiker: Team Associatetd RC 10

Hinter jedem großen und erfolgreichen Event steht jemand, der dafür brennt. In diesem Fall gilt besondere Anerkennung John Weston, der die ganze RC-Vintage-Szene über die Jahre hinweg mit seiner Facebook-Seite IconicRC promotet und unterstützt. Dort wurde schon im März 2017 die Nennliste für das diesjährige Revival-Meeting geöffnet und nach nicht einmal zwei Wochen waren alle Plätze vergeben. John Weston organisiert das komplette Revival-Meeting und sammelt bei dieser Veranstaltung auch noch Spendengelder für die Parkinson-Stiftung in England. Ihm gilt ein besonderer Dank für seinen selbstlosen Einsatz.

### Klasseneinteilung

Die Buggy-Klassen werden nach den passenden Epochen von 1977 bis 1998 eingeteilt. Am Samstag ist traditionell der Tag der 2WD-Buggys und Sonntag der Tag für die Allrad-Modelle. Das technische Reglement ist sehr frei gehalten. So sind Modifikationen erlaubt und Reifen, Motor, Regler sowie Akku sind freigestellt. Wichtig ist allerdings, dass das entsprechende Chassis eindeutig zu erkennen sein muss. An beiden Tagen gibt es zur Auflockerung eine Wheelie- und eine Monster-Klasse, welche sich auch immer größerer Beliebtheit erfreuen.

Ab Freitagmittag war das Gelände geöffnet, sodass die Teilnehmer ihre Wohnmobile und Zelte platzieren und auch die ersten Runden für freies Training nutzen konnten. Leider präsentierte sich der britische Sommer feuchtfrohlich und die Rennstrecke blieb am Freitag zumeist ungenutzt. Am Samstagmorgen war es wieder trocken und um 8 Uhr begann die Rennveranstaltung. Alle 135 Starter kamen mit Ihren tollen Modellen für ein gemeinsames Foto und der Wahl zum schönsten 2WD-Buggy 2017 zusammen. Der Sieger mit dem schönsten 2WD-Vintage-Buggy in diesem Jahr war Rich Morris mit seinem Kyosho Turbo Scorpion.



Blick ins Fahrerlager der 2WD-Klasse an Samstag

## IM GESPRÄCH MIT 4WD RACE OF CHAMPIONS-SIEGER DANNY CONWAY

### CARS & Details: Erzähl uns etwas zum Setup an deinem superschnellen Schumacher Cat XLS.

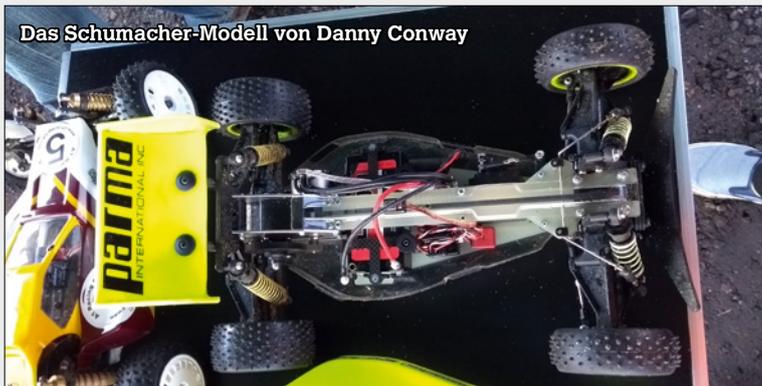
**Danny Conway:** Ich benutze den neuen Standard Re-Release-Bausatz des Modells. Die einzigen Optionparts sind die hintere Carbon-Dämpferbrücke, die Flügelhalterung und 2.2 JC Racing Wheels. In der kurzen Zeit zwischen der Auslieferung des Modells und dem Revival-Rennen konnte ich mit den vorhandenen Komponenten noch keine perfekte Abstimmung erarbeiten. Also habe ich bei den Dämpfern auf Team C Small Bore Shocks zurückgegriffen.

### Wie hast Du die Dämpfer abgestimmt?

Ich benutze vorne 60-WT-Öl, Lime Green Kyosho Federn – Dämpferposition im dritten äußeren Loch. Hinten 30-WT-Öl, gelbe Kyosho-Federn – Dämpferposition im äußeren Loch.

### Welche Elektronikkomponenten hast Du verwendet?

Ich benutze einen Dual Sky-Regler mit einem 8,5-Turns-Motor, Absima-LiPos, Sanwa-Fernsteuerung und ein Savöx-Servo.



Das Schumacher-Modell von Danny Conway



Ein Schumacher Cougar

### Das Rennformat

Es werden von vier Vorläufen die beiden besten addiert und jeder fährt ein Finale. Die 2WD-Buggys waren in folgenden Epochen/Gruppen eingeteilt:  
**1977 bis 1983:** Viele Tamiya-Modelle (SRB und Frog) und Kyosho-Modelle (Scorpion und Tomahawk)  
**1984 bis 1988:** Viele Kyosho-Modelle (Ultima) und Tamiya-Modelle (Wild One)  
**1989 bis 1993:** Viele Schumacher-Modelle (Cougar) und Tamiya-Modelle ( Super Astute)  
**1994 bis 1998:** Viele Team Associated-Modelle (RC 10B2/3) und Team Losi-Modelle (XX)

Die beiden Schnellsten aus jeder Klassen treffen sich am Ende des Nachmittags noch einmal alle zusammen zu einem großen Race of Champions.

ERGEBNISSE		
2WD-KLASSE		
GRUPPE	NAME	MODELL
1977 bis 1983	Richard Johnson	Kyosho Tomahawk
1984 bis 1988	Daniel Wooster	Team Losi JRX2
1989 bis 1993	Kevin Bishop	Schumacher Cougar
1994 bis 1998	Kevin Bishop	Team Losi XX
Race of Champions	Mitch Fiddling	Schumacher Fabiix
Ikone des Tages	Thomas Peter	Hot Trick Tamiya Frog Umbau
4WD-KLASSE		
1977 bis 1988	Danny Conway	Schumacher Cat XLS
1989 bis 1993	Steve Haskins	Schumacher Procat
1994 bis 1998	Jon Cryer	Team Losi XX4
Race of Champions	Danny Conway	Schumacher Cat XLS
Ikone des Tages	Duncan Wood	PB Mini Mustang



Die Sieger der Wahl zum schönsten 2WD-Buggy 2017

Die Bandbreite der Teilnehmer ist riesengroß: Wettbewerbsfahrer, die aktuell mit modernen RC-Buggys an Rennen teilnehmen, alte Hasen, die Ihre Schätze von damals wieder reaktivieren und Sammler, die einmal so ein gutes Stück bewegen wollen, treffen hier aufeinander. Das Rennergebnis steht hier nicht im Vordergrund, sondern das relaxte Miteinander, fachsimpeln und das Bestaunen der unglaublichen Vielfalt an seltenen und auch außergewöhnlichen Modellen auf der Rennstrecke – einfach, weil man es hier kann.

### Faszination Vintage

Was den Einstieg ins Vintage-Racing sehr erleichtert, sind die Wiederauflagen – sogenannte Re-Releases –, die einige Hersteller seit einigen Jahren wieder auf den Markt bringen. Neue Modelle waren bei den 2WD-Buggys im Jahr 2017 zum Beispiel der Turbo-Scorpion von Kyosho, der auch an diesem Wochenende häufig zu sehen war. Zur Auflockerung gibt es die immer beliebter werdende Wheely-Klasse mit Modellen von Tamiya und Schumacher. Hier steht zu 100 Prozent der Spaß an erster Stelle, was auch die zufriedenen Gesichter der Teilnehmer nach ihren Läufen belegen. Man bekommt dieses breite Grinsen irgendwie nicht mehr aus dem Gesicht.

Zu jedem Rennen gehört natürlich eine Siegerehrung. Und zu der gehören Pokale, die es dann am Nachmittag gab. Bei jedem gefahrenen Finale erhielten die ersten drei einen Pokal. Traditionell wird am Sonntagabend noch ein Zwei-Stunden-Endurance-Race unter Flutlicht gefahren. Mit Le Mans-Start, bei dem jeweils ein Team-Mitglied um den Kurs läuft, um das Modell einzuschalten. Die 13 Teams lieferten sich ein schönes und spaßiges Rennen und am Ende konnte das Team „Fast But Last Racing“ mit 158 Runden den Gesamtsieg nach Hause fahren.

### Allrad-Time

Der Sonntagmorgen war noch etwas feucht und die Rennstrecke etwas rutschig. Die 117 angemeldeten Starter kamen wieder um 8 Uhr früh für ein gemeinsames Foto und der Wahl zum schönsten Iconic 4WD-Buggy 2017 zusammen. Der Sieger in diesem Jahr war der Schumacher CAT XLS von Stuart Gains. Die 4WD-Buggys waren in folgenden Gruppen eingeteilt:

**1977 bis 1988:** Viele Tamiya-Modelle (Bigwig und Boomerang) und Schumacher-Modelle (Cat XLS)  
**1989 bis 1993:** Viele Tamiya-Modelle (Manta Ray und TOP-FORCE), Schumacher-Modelle (Cat 2000) und Kyosho-Modelle (Optima MID)  
**1994 bis 1998:** Viele Team Losi-Modelle (XX4), Schumacher-Modelle (Cat 2000 SE) und Tamiya-Modelle (BajaChamp)

Auch am Sonntag treffen sich die beiden Schnellsten aus jeder Klassen am Ende des Nachmittags noch einmal zu einem großen Race of Champions. Als besondere Gäste waren Cecil und Robin Schumacher vor Ort an der Rennstrecke des A1 Racing Club. Die Firma Schumacher hatte im Frühjahr 2017 ihr erstes Re-Release-Modell auf den Markt gebracht. Der legendäre Cat XLS. Mit diesem 4WD-Buggy konnte 1987 Masami Hirotsaka den Weltmeistertitel bei der WM in Romsey (England) gewinnen. Der Cat war zu dieser Zeit ein technischer Meilenstein und der Japaner Masami Hirotsaka startete mit diesem WM-Sieg seine sagenhafte Karriere als einer der erfolgreichsten RC-Car-Fahrer aller Zeiten.



Cecil (Mitte) und Robin Schumacher zusammen mit dem Autoren (links)

Den ganzen Sonntag über gab es typisches englisches Regenwetter, was der tollen Stimmung aber zu keinem Zeitpunkt abträglich war. Es waren so viele schöne und auch seltene Modelle zu sehen, dass es eine große Freude für jeden Vintage RC-Car-Fan war. Am Sonntagnachmittag traf man sich schließlich zur Siegerehrung und es wurden wieder viele Pokale an die Teilnehmer verteilt.

### Sehenswert

Die Vintage-RC-Szene in England ist schon etwas Spezielles. Der Menschenschlag auf der Insel ist einfach rennverrückt – im positiven Sinne – und es wird diese Leidenschaft dort gerne bei vielen kleinen Clubrennen ausgelebt. Natürlich gelten hier englische Modelle von



Tamiya Boomerang in auffälligem Design

Schumacher oder Mardave als etwas Besonderes. Auch diese Spur individueller zu sein, ist hier in vielen liebevollen Kleinigkeiten mit zu erleben. Denn selbst Insider müssen lange überlegen, wann sie mal einen „Tomy Intruder“ oder einen „Nikko Dany Dash“ live oder gar auf der Rennstrecke gesehen haben.

Die Planungen für das Iconic Revival 2018 haben schon wieder begonnen. Es werden die Klasseneinteilungen weiter etwas angepasst, um eine möglichst große Ausgeglichenheit auf der Rennstrecke zu erhalten. Weitere Infos gibt es auf der Facebook-Seite des Events unter [www.facebook.com/groups/iconicrc/?fref=nf](https://www.facebook.com/groups/iconicrc/?fref=nf). Ein Video ist bei YouTube zu finden: <https://youtu.be/yH284Z06QVo>

Anzeigen

[www.Grossmodelle.com](http://www.Grossmodelle.com) 1:5 & 1:6

[www.Shop-Grossmodelle.com](http://www.Shop-Grossmodelle.com) Online Shop Schnellversand

Airbrushtechnik & Modellbau Farbenhaus Gührig • Hauptstraße 17 • D-01877 Rammenau • 035 9479 04 50

www.race-drift.de



[www.modellbau-berlinski.de](http://www.modellbau-berlinski.de)

**Modellbau** 25./26. Nov. '17  
**EuroModell Bremen**



Verbrauchermesse für Modell-eisenbahnen, -autos, Zubehör, RC-Modellbau Hallen 6 + 7

**Bremen, Messe**

■ Eintritt: 10,- €/p.P., Kinder (6-12 J.) 5,- €/p.P.  
■ Zeiten: Sa. 10.00-18.00, So. 10.00-17.00 Uhr

**Airbrush-Kurse für Modellbauer mit Fachbuchautor Mathias Faber**



HARDER & STEENBECK  
**Airbrush Seminare**



Infos unter: [www.harder-airbrush.de](http://www.harder-airbrush.de)  
Tel. +49 (0)40 878798930

**HOBBY HT THEKE**

Beratung + Service = mehr Hobbyspaß

Tel: 06021/80781  
Lauestr. 32 - 34 // 63741 Aschaffenburg

[www.hobby-theke.de](http://www.hobby-theke.de)

# NORDCUP



Text und Fotos:  
Oliver Tonn

## Buggy racing für jedermann

**Neben den Qualifikationsläufen zur Deutschen Meisterschaft und der DM selbst bieten deutschlandweit viele Bundesländer eigene Rennserien für 1:8er-Offroadler. In Schleswig Holstein ist der SH-Cup eine langjährige Institution, die zuletzt aber spürbar an Teilnehmerzahlen eingebüßt hatte. Grund genug also für eine Neuausrichtung der Rennserie, die mit dem dritten und damit letzten Lauf 2017 ihre erste Saison in der neuen Form zu Ende brachte.**

Austragungsort des Saisonfinales war einmal mehr die permanente Rennstrecke der Buggy-Interessengemeinschaft e. V. Hamburg, oder kurz: BIG Hamburg. Die 2015 neu errichtete Anlage zählt zum Modernsten und Professionellsten, was der deutsche RC-Offroad-Sport zu bieten hat. Die Strecke selbst ist ebenso perfekt in das riesige Areal eingebettet wie der Fahrerstand, das Fahrerlager, ein Campingbereich sowie diverse zusätzliche Peripherie. Erstklassige Voraussetzungen also, wenn es um ein RC-Car-Rennen geht.

### Goldener Herbst

Das Wochenende vom 23. bis zum 24. September als Zeitpunkt zu wählen, ist für ein Outdoor-Event in Norddeutschland nicht ohne Risiko. Speziell nach dem verregneten Sommer 2017 standen die Chancen für ein regenfreies Wochenende nicht besonders gut. Doch um es gleich vorweg zu nehmen: Der Altweibersommer präsentierte sich von seiner allerbesten Seite. Bis auf einige trübe Phasen am Sonntagmorgen schien während des gesamten Wochenendes die Sonne bei Temperaturen zwischen 16 und 20 Grad Celsius. Viel besser kann es um diese Jahreszeit eigentlich kaum sein.

Durch Wettervorhersagen motiviert, meldeten sich eine stattliche Anzahl von Teilnehmern für das Rennen, das ursprünglich in drei Klassen aufgeteilt

werden sollte: 1:8er-Nitrobuggy, 1:8er-Elektrobuggy sowie 1:8er-Nitrotruggy. Doch lediglich drei Nennungen bei den Truggys sorgten dafür, dass die Klasse schlussendlich nicht gefahren wurde. Damit bestätigte sich ein schon länger anhaltender Trend: Die Zeit der 1:8er-Truggyrennen scheint in Norddeutschland endgültig abzulaufen. Allzu viel Trauer ist allerdings unnötig, denn der wachsende Zuspruch bei den Elo-Buggys legt die Vermutung nahe, dass hier einfach nur ein Umschwenken stattgefunden hat. Manchmal ist es eben Zeit für Veränderungen.

### Kein Stillstand

Dennoch musste in den letzten Jahren konstatiert werden, dass das Interesse der Fahrer am SH-Cup insgesamt nachgelassen hatte. Vor der Saison 2017 erfuhr das Reglement des Cups einige grundlegende Änderungen mit einer primären Zielsetzung: Mehr Fahrzeit für alle Teilnehmer. Der bisherige Modus hatte stets dazu geführt, dass schwächere Fahrer nach nur einem, dazu noch relativ kurzem Finallauf am Sonntag die Sachen packen und nach Hause fahren konnten, während sich die Topfahrer über den ganzen Tag hinweg gleich mehrfach in langen Halbfinalen und Finalen miteinander messen durften. Dies widerspricht jedoch dem grundsätzlichen Ansatz des SH-Cups, der speziell Neueinsteiger in die Rennszene locken will. Um letzteren einen höheren Anreiz zu bieten, sind im neuen Reglement auch B- und C-Finale enthalten, durch die auch Hobby-Racer die Gelegenheit bekommen, sich am Finaltag mit Gegnern auf ihrer Leistungsstufe zu messen.

Das neue Konzept zeigte sofort Wirkung: Schon bei den ersten zwei Läufen des SH-Cups in Bistensee und Kiel waren steigende Starterzahlen zu verzeichnen. Zum Saisonfinale beim BIG Hamburg hatten sich über 70 Fahrer gemeldet – eine durchaus stattliche Anzahl. Entsprechend spannend verliefen die Rennen im neuen Modus, der bei den 1:8er-Nitros auch eine Unterteilung zwischen Hobby- und Topfahrern

MEHR INFOS IN DER  
DIGITAL-AUSGABE



Das neue Reglement schafft ideale Bedingungen für Rennen zwischen Fahrern auf ähnlichem Niveau. Entsprechend spannend ging es in Stapelfeld zur Sache

vorsieht. Sie alle mussten auf der Rennstrecke in Stapelfeld zeigen, was in ihnen steckt. Das war nicht immer so leicht, denn der Piste war durchaus anzusehen, dass nur wenige Wochen zuvor eine ganze Hundertschaft von RC-Enthusiasten die Deutsche Meisterschaft der Klasse OR8 ausgefahren hatte.

### Erfolgreich

Doch trotz einiger zusätzlicher Löcher im Untergrund präsentierte sich die Strecke in einem sehr guten, voll renntauglichen Zustand. Am Ende des zweitägigen Rennwochenendes blickte man in viele abgekämpfte, aber rundum zufriedene Gesichter. Und als Rennleiter Heino Müller am Ende die Pokale sowohl für die Tagessieger, als auch für die SH-Cup-Gesamtsieger verteilte, herrschte große Freude, aber auch ein bisschen Wehmut, denn das nächste offizielle Rennen auf der Strecke der BIG Hamburg wird erst 2018 stattfinden. Es heißt also vorerst, die Geduld zu bewahren. Das wird vielen – angesichts des gelungenen SH-Cups 2017 – sehr schwer fallen.

Ich muss zugeben, dass in den letzten zwei Jahren auch mein persönliches Interesse am SH-Cup nachgelassen hatte. Geringe Starterzahlen und seltsame Reglementvorgaben, die eher den Interessen einzelner und nicht denen der Allgemeinheit zu dienen schienen, hatten mir den Spaß nachhaltig verhägelt. Mit dem rundum erneuerten Reglement hat sich das gründlich geändert. Fahrer aller Leistungsstufen messen sich gezielt mit Gleichstarken,



Abwechslungsreiche Passagen mit weiten und engen Bereichen sowie viele Sprünge prägen das Bild der Rennstrecke der BIG Hamburg



Schon bei der Ausfahrt aus der Box mussten die Fahrerwerke der Offroadler Schwerstarbeit verrichten

alle bekommen mehr Fahrzeit und mit der Vorgabe für die Hobbyklassen, sich am Rennsonntag mit einem einzigen, dafür allerdings frei wählbaren Reifensatz zu begnügen, hält die Kosten niedrig und die Chancengleichheit hoch.

Fast noch wichtiger als jede einzelne Neuerung ist aber deren Zielsetzung in ihrer Gesamtheit: Man will endlich wieder Nachwuchsfahrer – ganz gleich ob jung oder alt – dazu animieren, am SH-Cup teilzunehmen. Die Rechnung scheint aufzugehen: Die Starterzahlen sind in 2017 deutlich gestiegen. Ich habe neben vielen bekannten auch jede Menge neue Gesichter beim SH-Cup in Stapelfeld angetroffen. Es ist also sowohl gelungen, frühere Teilnehmer zurück zu holen, als auch neue dazu zu gewinnen. Viel besser hätte es kaum laufen können. <<<<<



Aufgrund der hervorragenden Wetterbedingungen konnte man problemlos im T-Shirt auf dem Fahrerstand stehen. Nicht schlecht für ein spätes Septemberwochenende in Norddeutschland

## ERGEBNISSE

### 3. LAUF SH-CUP 2017

#### OR8-HOBBY

1. Jarek Poniatowski
2. Heino Müller
3. Oliver Tonn

#### B-FINALE:

Stefan Schluppeck

#### OR8-HOBBY

1. Ilias Reise
2. Jannis Schwarz
3. Christopher Toni Beer

B-FINALE: David Rogge

C-FINALE: Benjamin Lüth

#### OR8-EXPERT

1. Burak Kilic
2. Berkan Kilic
3. Timo Engelstätter

### GESAMT SH-CUP 2017

#### OR8-HOBBY

1. Heino Müller
2. Thies Gosch
3. Dominik Schuttwolf

#### OR8-HOBBY

1. Marc Langner
2. Hans-Peter Bock
3. Dirk Horn

#### OR8-EXPERT

1. Burak Kilic
2. Berkan Kilic
3. Florian Müller

# KINDER-ÜBERRASCHUNG



 MEHR INFOS IN DER DIGITAL-AUSGABE

Text und Fotos:  
Ivo Gersdorff

## HPIs kleiner Spaßmacher für Wohnzimmer und Co.

Nach langer Zeit war es für CARS & Details-Autor Ivo Gersdorff mal wieder Zeit für etwas Kleines – nämlich den HPI Q32 Trophy Truggy. Die ersten Gedanken dazu gehen schnell in eine Richtung: Beschäftigung im Winter sowie bei schlechtem Wetter oder auch geeignet als erstes ferngesteuertes Fahrzeug für wenig Geld zum Reinschnuppern in das Hobby. Dann reifen schnell weitere Ideen: Man könnte ja einen kleinen Parcours selbst bauen, um so nicht ziellos in einem Zimmer herumzufahren, sondern auch etwas Action in die Sache zu bringen. Das Ganze könnte also durchaus auch für Fortgeschrittene interessant werden.

Ein HPI-typischer Minikarton soll alles enthalten, was man braucht, um im Maßstab 1:32 Spaß zu haben. Das Chassis ist auch schnell gefunden, aber der Sender versteckt sich noch gut. Doch wenn man den Karton öffnet, lugt an zwei Stellen etwas vom Sender heraus. Ein diagonal gefalteter Innenkarton lässt dies zu und dient zugleich als Sprungschance für den Kleinen. Das Chassis ist an einer Schräge montiert und der restliche Stauraum ist gefüllt mit der Anleitung, der Karosserie, ein Aufkleberbogen und ein paar kleinen „Deckeln“ für den ersten Parcours. Zum Modellbauerglück fehlen nur noch vier Akkus oder Batterien in AA-Größe.

### Erster Auftrag

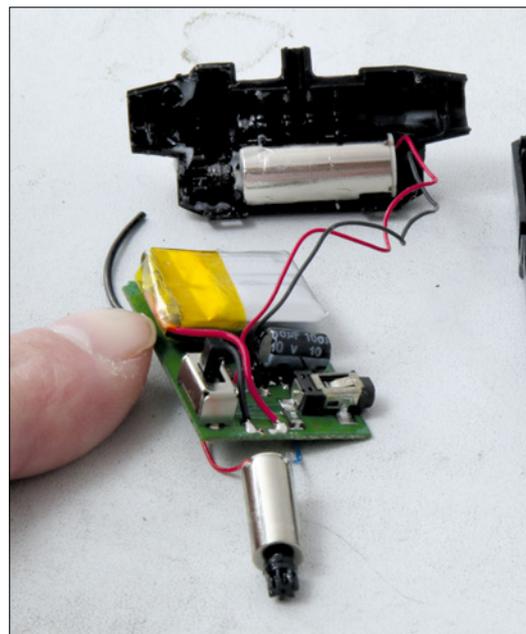
Ist der Q32 der Verpackung entnommen und sind vier Batterien oder Akkus im Sender verstaut, kann man das Modell schon laden. Um die Wartezeit zu verkürzen, bietet es sich an, die vorgeschrittenen

Aufkleber auf die Karosserie zu bringen. Hier ist die Reihenfolge unbedingt zu beachten, damit die Aufkleber im Verbund gut halten und sich nicht lösen. Die Ladezeit beträgt je nach Zustand der Batterien im Sender bis zu rund 60 Minuten. Die Fahrzeit liegt bei knapp sieben Minuten, wenn man ordentlich Gas gibt.

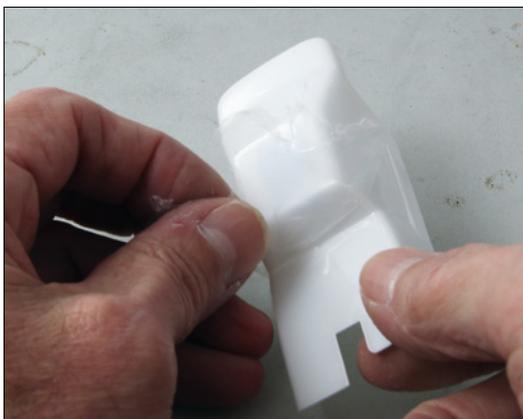
Im Grunde ist der HPI Q32 ein Monocoque-Chassis, bestehend aus zwei Chassishälften. Im Inneren vorne längs beherbergen sie eine Servomechanik zur Steuerung der Lenkung, dahinter ziemlich in der Mitte befindet sich die Steuerplatine mit unten angelötetem 1s-LiPo-Akku. In den Gehäusewangen hinten sind die Längslenker der Hinterachse in Schlitze eingehängt. Die Antriebseinheit nimmt den quer eingebauten Bürstenmotor auf und das Minigetriebe. Die Hinterachse hat einen starren Durchtrieb, auf den die Räder aufgesteckt werden. Die Federung hinten ist durch eine Zentralfeder



Erst mal tanken. Der Sender dient auch als Ladegerät für den Kleinen



Der Akku vom Q32 unterhalb der Steuerplatine



Sehr klein und filigran ist die Karosserie. Die Schutzfolie muss vor dem Bekleben runter

realisiert, die unter dem Heckspoilerhalter mit einer Lasche eingehängt und verschraubt wird und unten auf der Hinterachse durch einen Zapfen geführt ist. Vorne federt das Chassis durch den entsprechend weichen Kunststoff der Querlenker.

Die Lenkhebel werden mit Stiften gehalten, die man recht einfach heraus bekommt, dennoch rutschen sie während der Fahrt nicht ungewollt davon. Auch die Vorderräder sind nur gesteckt, verlieren aber nicht den Halt beim Bashen mit dem Kleinen und laufen zudem recht leichtgängig, obwohl keine Kugellager vorhanden sind. Die Spurstangen sind kleine schmale Kunststoffstreifen, die innen eingehängt sind und außen über Zapfen geklipst werden. Insgesamt eine gut ausgeklügelte Lenkung. Die Schrauben sind ringsum alle vom gleichen Format, außer die Zapfenschraube, die das Hauptzahnrad im Getriebe führt.

### Der Sender

Man mag es kaum glauben: Der Sender ist handelsgrößer, sendet mit 2,4 Gigahertz und wiegt gerade mal 215 Gramm. Ausgestattet mit einem Lenkrad mit Moosgummiring, was ordentlich bewegt werden kann und präzise gelagert ist. Dieser Minisender steht seinen größeren Vorbildern wirklich in nichts nach. Der verwendete Kunststoff fühlt sich sehr robust an.

**CAR CHECK**

**Q32 Trophy Truggy HPI Racing**

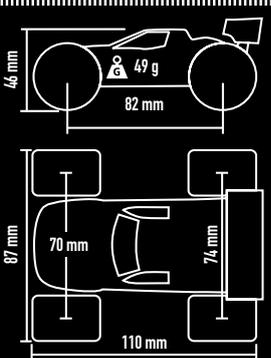
Klasse: Elektro-Offroad 1:32  
 Empfohlener Verkaufspreis: 54,99 Euro  
 Bezug: Fachhandel

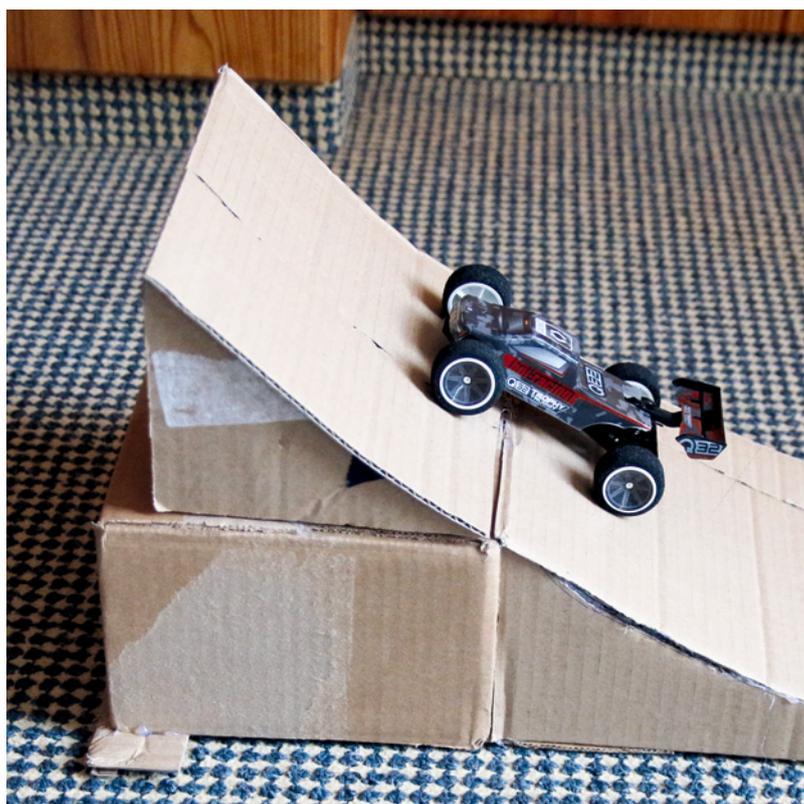
Technik:  
 2WD-Heckantrieb, Starrachse hinten mit Zentralfeder und Schwinge

Benötigte Teile:  
 Vier Mignonzellen

Erfahrungslevel:  

**EINSTEIGER**







„Ob im Büro, Wohn- oder Kinderzimmer – der Q32 sorgt für gute Laune.“

Der Sender liegt trotz seiner geringen Abmessungen gut in der Hand, auch bei Erwachsenen



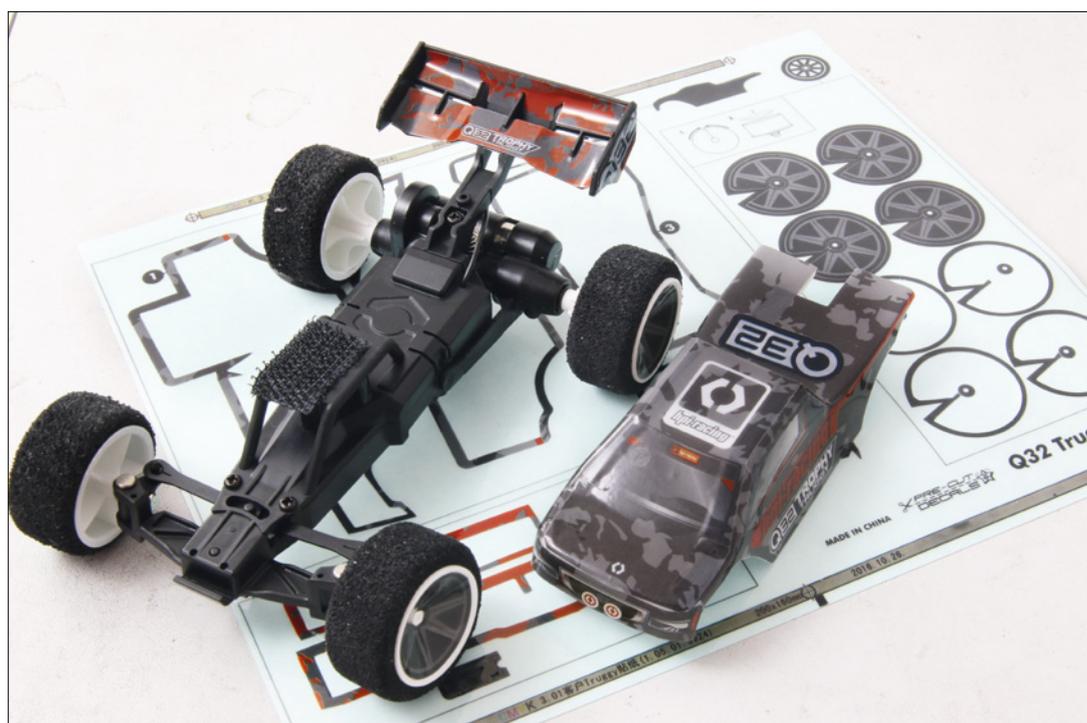
Oben ist ein kleiner Griff, der das Kabel zum Laden des Akkus vom Q32 beherbergt. Hinten am Gehäuse kann man den Neutralpunkt für das Gas justieren, vorne über dem Lenkrad ist ein Drehregler für den Geradeauslauf, der zusätzlich auch unten am Chassis vorne rein mechanisch justiert werden kann. Links neben dem Lenkrad befindet sich der Bindeknopf für die Regler- Empfängerinheit des Fahrzeugs und darunter ist der Ein-aus-Schalter für den Sender. Eine Power-LED rechts neben dem Lenkrad signalisiert, ob der Sender ein- oder ausgeschaltet ist und daneben ist die Ladekontrollleuchte für den Fahrakku im Q32. Diese erlischt, wenn der Akku voll ist. Die Akkus oder Batterien des Senders befinden sich im Griff über- und nebeneinander angeordnet. Der Gashebel bietet ausreichenden Widerstand, um feinfühlig fahren zu

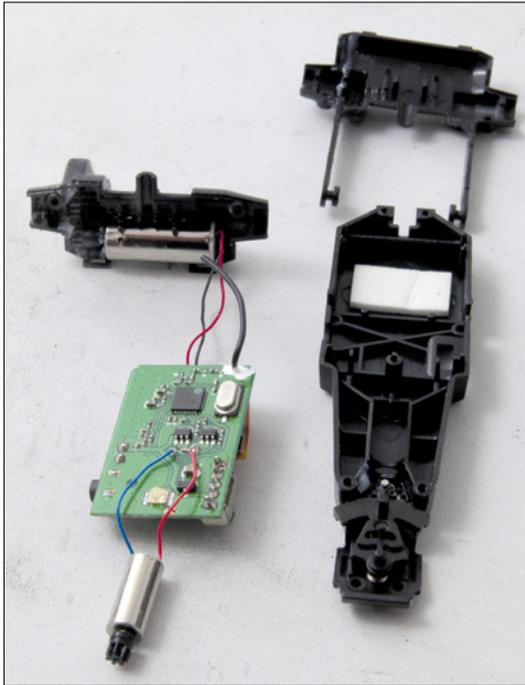
können, was im Übrigen auch für das Lenkrad gilt. Alles in allem liegt der Sender gut in der Hand, ist leicht und funktioniert wunderbar.

#### Bastelstunde

In einem Modellbauhaushalt gibt es eigentlich immer Kartons, mit denen Modelle und Zubehör geliefert wurden. So kann man an einem Wochenende schnell ein paar Sprünge und Rampen basteln. Alles, was man dazu benötigt, sind Schere, Stift, Heißklebepistole und eben einige Kartons. Die Möglichkeiten sind quasi unbegrenzt. Damit die Schanzen auch problemlos angefahren werden können, sollten sie mindestens 30 Zentimeter breit sein. Dazu kann man auch mehrere Pappstreifen nebeneinander anordnen, wenn man nicht solch große Kartons zur Verfügung

Die Aufkleber sind auf der Karosserie angebracht und das Klettband ist auch montiert

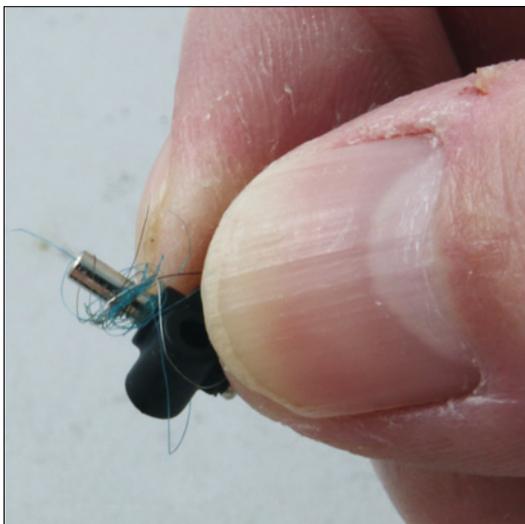




Vorne im Bild ist der Motor der Lenkung, dahinter die Platine mit Akku und hinten der Antriebsmotor

hat. Bei 49 Gramm Gewicht des HPI Q32 Truggy wird man nicht so schnell auf statische Probleme stoßen, auch bei etwas dünnerem Material. Einfach ausprobieren lautet hier die Devise.

Schon bei den ersten Versuchen, die Sprünge ordentlich zu befahren, stellte sich dann auch schnell heraus, dass die ersten Schanzen zu schmal waren – nämlich weniger als 30 Zentimeter. Diese zu engen Varianten trifft man dann nicht unbedingt immer ordentlich. Schuld daran ist vor allem die Lenkung des Q32. Diese ist nicht ganz so exakt wie bei seinen großen Vorbildern und der Kleine ist zudem flink wie ein Wiesel. Mit der Zeit gewöhnt man sich aber daran und es wird besser, speziell von der Rampe auf dem halben Table mit ordentlicher Abfahrt. Hier muss man in der Luft leicht anbremsen, um den Truggy vorne in Richtung Boden zu bekommen, um die Rampe richtig zu treffen. Er regiert direkt in der Luft und wenn man übertreibt,



Das sollte man von Zeit zu Zeit kontrollieren: Haare und Fussel müssen entfernt werden an den Achsen

kommt er gar auf dem Rücken oder zumindest senkrecht zum Boden auf. Hier ist Fingerspitzengefühl gefragt. Ein gutes Training für die Hand-Augen-Koordination und den Gasfinger.

### Tankstopps

Davon angespornt, seine Fingerfertigkeiten zu verbessern, vergingen einige Akkuladungen und der Mini-Truggy wurde zu einem unverwüchtlichen Kameraden. Nichts ging zu Bruch während des Tests, was wohl in erster Linie dem verwendeten Kunststoff zu verdanken ist. Und auch die Fahrleistungen sind recht ordentlich. Toll wäre lediglich ein Wechselakku, um nicht immer so lange warten zu müssen, bis es wieder los gehen kann. Vermutlich wäre dies aber nicht so einfach zu realisieren aufgrund der Größe des Truggys. Verliert der Trophy Truggy merklich an Leistung, wird es wieder Zeit, den Akku zu laden. Insgesamt ist der kleine Offroader ein durchaus sinnvolles Gefährt für zwischendurch zum Üben oder auch für den Zeitvertreib. Mit wenig Aufwand hat man reichlich Spaß. Besonders actionreich wird es natürlich, wenn sich noch Bekannte anschließen und man mit mehreren Modellen um die Wette fährt. Langeweile kommt dabei garantiert nicht auf.

Wer will, kann seinen kleinen Racker sogar noch tunen. Ein Set bestehend aus Ritzel, Hauptzahnradern und verschiedenen Spurstangen nebst Werkzeug zur Demontage, härtere Moosgummireifen, die man zumindest vorne anbringen kann, um eine weniger aggressive Lenkung zu erhalten, wenn man auf Teppich fährt. Auch Moosgummireifen für Asphalt sowie Felgen in weiß, schwarz und chrom stehen als optionale Teile zur Verfügung. Die Karosserie gibt es transparent zum Nachkauf, so kann man seine Haube in Wunschfarbe und im individuellen Design selbst finishen. Alle Ersatzteile des Q32 sind in Sets lieferbar, auch die Elektronik, Chassisteile bis hin zu den Schrauben. <<<<<

**MEIN FAZIT**



Der kleine Q32 Trophy Truggy von HPI ist ein lustiges RC-Car. Ob im Büro, Wohnzimmer oder Kinderzimmer – der Q32 ist überall richtig und sorgt für gute Laune bei Fahrer und Zuschauern. Ein idealer Trainer für die Hand- und Augenkoordination und man bleibt in der Übung bei seinem Hobby.

Ivo Gersdorff

**Sehr robust** 

**Viel Fahrspaß**

**Günstiger Preis**

**Akku kann nicht gewechselt werden** 

**Unpräzise Lenkung**



00000

**Conrad Electronic Center Dresden.** Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Telefon: 0351-877640, Fax: 03 51/877 64 14

**Der Modellbauer.** Dippoldswalderstraße 7, 01774 Höckendorf, Telefon/Fax: 03 50 55/612 38, E-Mail: [modellbau-kroh@t-online.de](mailto:modellbau-kroh@t-online.de) Internet: [www.der-modellbauer-shop.de](http://www.der-modellbauer-shop.de)

**Modellbau-Leben.** Sven Städtler Schiller Strasse 2 B, 01809 Heidenau Telefon: 035 29/598 89 82, Mobil: 01 62/912 86 54, E-Mail: [modellbau-leben@arcor.de](mailto:modellbau-leben@arcor.de) Internet: [www.modellbau-leben.de](http://www.modellbau-leben.de)

**Airbrusstechnik und Modellbau.** Hauptstraße 17, 01877 Rammenau, Internet: [www.race-drift.de](http://www.race-drift.de), [www.grossmodelle.com](http://www.grossmodelle.com)

**Dachs.** Bautzener Straße 15, 03046 Cottbus, Telefon: 03 55/311 12, Fax: 03 55/79 44 62

**ESS GmbH.** Liebknechtstraße 10, 06406 Bernburg, Telefon: 034 71/62 64 95, Fax: 03 471/62 64 97

**RC-Modellbau.** Industriestr. 3, 07546 GERA Telefon: 03 65/711 99 00, Internet: [www.lw24shop.de](http://www.lw24shop.de) E-Mail: [info@lw24shop.de](mailto:info@lw24shop.de)

**Modellbau Reinsdorf.** Lößnitzer Straße 45, 08141 Reinsdorf, Telefon: 03 75/29 54 48, Fax: 03 75/29 54 48

**Race-Land.de.** Zwickauer Straße 187, 09116 Chemnitz, E-Mail: [info@race-land.de](mailto:info@race-land.de), Internet: [www.race-land.de](http://www.race-land.de)

**Günther Modellsport.** Schulgasse 6, 09306 Rochlitz, Telefon: 037 37/78 63 20, Fax: 037/382 80 97 24

10000

**Tamico-Shop.** Scharnweberstr.43, 13405 Berlin, Telefon: 030/34 39 74 74, E-Mail: [shop@tamico.de](mailto:shop@tamico.de), Internet: [www.tamico.de](http://www.tamico.de)

**MOB-RC-Modellbau** Horstweg 27, 14059 Berlin, Telefon: 030/25 35 21 65, Fax: 030/24 35 21 64 E-Mail: [info@mob-rc.de](mailto:info@mob-rc.de)

**A & B Modellbau.** Hageböcker Strasse 9, 18273 Güstrow, Telefon: 038 43/68 16 94, Fax: 038 43/21 71 33

20000

**Großmodelle.de.** Im Dorf 7 d, 21394 Kirchhellers. Telefon: 041 35/80 07 68, E-Mail: [info@großmodelle.de](mailto:info@großmodelle.de) Internet: [www.großmodelle.de](http://www.großmodelle.de)

**BB Modellbau.** Wandsbeker Chaussee 41, 22089 Hamburg, Telefon: 040-65792410, Fax: 040/65 79 24 12

**Staufenbiel.** Hanskampring 9, 22885 Barsbüttel Telefon: 040/30 06 19 50, Fax: 040/300 61 95 19 E-Mail: [info@modellhobby.de](mailto:info@modellhobby.de) Internet: [www.modellhobby.de](http://www.modellhobby.de)

**Modellbahnen & Modellbau.** Süderstraße 77, 24955 Harrislee, Telefon: 04 61/900 17 97, Fax: 04 61/715 92, E-Mail: [trojaner@t-online.de](mailto:trojaner@t-online.de), Internet: [www.spielwaren-trojaner.de](http://www.spielwaren-trojaner.de)

**Bastler-Shop.** Viktoriastraße 6, 26954 Nordenham, Telefon: 047 31/211 07, Fax: 047 31/211 07

**Der Modellbautreff** Müdener Weg 17 a, 29328 Falberg, E-Mail: [modellbautreff-hoppe@t-online.de](mailto:modellbautreff-hoppe@t-online.de) Internet: [www.der-modellbautreff.de](http://www.der-modellbautreff.de)

**Trade4me GmbH** Brüsseler Straße 14, D-30539 Hannover Telefon: 05 11/64 66 22 22, Fax: 05 11/64 66 22 15 Email: [support@trade4me.de](mailto:support@trade4me.de) Internet: [www.trade4me.de](http://www.trade4me.de)

**Modellbauzentrum Ilsede** Ilseder Hütte 10, 31241 Ilsede Tel. 05172 / 41099-06, Fax: 05172 / 41099-07 E-Mail: [info@mbz-ilsede.de](mailto:info@mbz-ilsede.de) Internet: [www.mbz-ilsede.de](http://www.mbz-ilsede.de)

**Faber Modellbau.** Ulmenweg 18, 32339 Espelkamp, Telefon: 057 72/81 29, Fax: 057 72/75 14, E-Mail: [info@faber-modellbau.de](mailto:info@faber-modellbau.de)

**Modellbau und Technik** Lemgoer Straße 36A, 32756 Detmold Telefon 052 31/356 60 E-Mail: [kontakt@modellbau-und-technik.de](mailto:kontakt@modellbau-und-technik.de)

**Modellbau Camp by Spiel & Hobby Brauns.** Karolinenstraße 25, 33609 Bielefeld Telefon: 05 21/17 17 22, Fax: 05 21/17 17 45 E-Mail: [info@modellbau-camp.de](mailto:info@modellbau-camp.de) Internet: [www.modellbau-camp.de](http://www.modellbau-camp.de)

**Henke Modellbau.** Hauptstraße 13, 34431 Marsberg, Telefon: 029 92/713, Fax: 029 92/51 83

**RC-Aktiv-Center.** Bahnhofstraße 26a, 35066 Frankenberg, Telefon: 0 64 51 / 7 18 03 11 E-Mail: [info@rc-aktiv-center.de](mailto:info@rc-aktiv-center.de) Internet: [www.rc-aktiv-center.de](http://www.rc-aktiv-center.de)

**Bastlerzentrale Dirk Lonthoff.** Neustadt 28, 35390 Gießen, Telefon: 06 41/727 55, Fax: 06 41/727 05

**Hobby-Center** Maschmühlenweg 40, 37081 Göttingen

**Hobby-Basteln-Modellbau.** Neustadt 10, 37154 Northeim, Telefon: 055 51/619 66 Fax: 055 51/649 20

**CMC Wolfsburg.** Siegfried-Ehlers-Straße 7 38440 Wolfsburg, Telefon: 053 61/267 00 Fax: 053 61/26 70 78

**Bastelecke Bertram.** Dorotheenstraße 12, 39104 Magdeburg, Telefon: 03 91/404 27 82 Fax: 03 91/402 03 10

**Hobby-Modellbau-Technikcenter** Halberstädter Straße 3, 39112 Magdeburg Telefon: 03 91/63 60 99 70, Fax: 03 91/63 60 99 71 Internet: [www.altmark-modellbau.de](http://www.altmark-modellbau.de)

40000

**MBS Modellbaushop** Linkgasse 1, 42651 Solingen Telefon: 02 12/221 17 88, Fax: 02 12/221 17 89 E-Mail: [info@mbs-modellbaushop.de](mailto:info@mbs-modellbaushop.de), Internet: [www.mbs-modellbaushop.de](http://www.mbs-modellbaushop.de)

**Modellbau Bertinski.** Märkische Straße 51-53 44141 Dortmund, Telefon: 02 31/52 25 40 Fax: 02 31/52 25 49, E-Mail: [mberl1@aol.com](mailto:mberl1@aol.com)

**Modellbaucenter Bochum.** Geisental 6 44805 Bochum, Telefon: 02 34/90 41 46 70 Mail: [info@modellbaucenter-bochum.de](mailto:info@modellbaucenter-bochum.de) Web: [www.modellbaucenter-bochum.de](http://www.modellbaucenter-bochum.de)

**Conrad Electronic Center** Altendorfer Straße 11, 45127 Essen Telefon: 02 01/82 18 40, Fax: 02 01/821 84 10

**Karstadt Warenhaus.** Theodor-Althoff-Straße 2 45144 Essen, Telefon: 02 01/176 00

**Power-Save-Racing** Herzogstraße 61, 45881 Gelsenkirchen Telefon: 02 09/945 85 57, Fax: 02 09/945 85 59 E-Mail: [psr@power-save-racing.de](mailto:psr@power-save-racing.de) Internet: [www.power-save-racing.de](http://www.power-save-racing.de)



**Haus des Kindes Bartz** Brandenburger Straße 7, 46145 Oberhausen Telefon: 02 08/66 56 46, Fax: 02 08/66 58 68

**Home Racing** Unter den Ulmen 45, 47137 Duisburg Telefon: 02 03/44 66 17, Fax: 02 03/44 62 42

**Hobby und Elektronik Kleinhütten** Hubertusstraße 24, 47798 Krefeld Telefon: 021 51/97 58 07, Fax: 021 51/97 58 07

**RC-Car-Shop hobbytek.** Nauenweg 55 47805 Krefeld, Telefon: 021 51/82 02 00, Fax: 021 51/820 20 20, E-Mail: [hobbytek@t-online.de](mailto:hobbytek@t-online.de) Internet: [www.rc-car-online.de](http://www.rc-car-online.de)

**DM -Modellbau** Johannistorwall 65a, 49080 Osnabrück Telefon: 05 41/982 78 36, Fax: 05 41/982 78 37

**Hobbystar.** Alte Hofstelle 9, 49134 Wallenhorst Telefon: 05 41/120 87 37

50000

**Der RC-Car-Shop.** Elsa-Brändström-Str. 1A, 50374 Erfstadt, Telefon: 022 35/686 78 47, Fax: 022 35/68 77 87, E-Mail: [info@rcmodellbau24.com](mailto:info@rcmodellbau24.com) Internet: [www.der-rc-car-shop.de](http://www.der-rc-car-shop.de)

**Modellbau Derkum** Blaubach 26-28, 50676 Köln Telefon: 02 21/240 69 01, Fax: 02 21/23 02 69

**HK-Modellbau** Höhenstraße 2b, 52393 Hürtgenwald-Hürtgen Telefon: 024 29/23 04, Fax: 024 29/90 16 60

**Funkzeug** Michael Ludwig, Nibelungenstr. 25, 50354 Hürth Telefon: 022 33/713 20 60, E-Mail: [info@funkzeug.de](mailto:info@funkzeug.de), Internet: [www.funkzeug.de](http://www.funkzeug.de)

**Modellbauhalle** RC Indoor Racing & Shop, Stefan Branz Matthias Jacoby Straße 8, 54523 Hetzerath Internet: [www.modellbauhalle.de](http://www.modellbauhalle.de)



**Hobby- und Freizeitcenter** Kaiserstraße 9, 55232 Alzey Telefon: 067 31/103 06, Fax: 067 31/103 06

**Haus der Geschenke J. Schüller** Mühlengasse 5-7, 57610 Altenkirchen Telefon: 026 81/29 51, Fax: 026 81/706 88

**FAS Modellbau** Bebelstraße 9-11, 58453 Witten Telefon: 023 02/67 72, Fax: 023 02/634 31

**SMH Modellbau** Fritz-Husemann-Str. 38, 59077 Hamm Telefon: 02381/9410122 Internet: [www.smh-modellbau.de](http://www.smh-modellbau.de) E-Mail: [info@smh-modellbau.de](mailto:info@smh-modellbau.de)

60000

**MZ-Modellbau.** Kalbacher Hauptstraße 57 60437 Frankfurt, Telefon: 069/50 32 86 Fax: 069/50 12 86, E-Mail: [mz@mz-modellbau.de](mailto:mz@mz-modellbau.de)

**RC-Modelismo.** Elisabethenstraße 20 61118 Bad Vilbel, Telefon: 061 01/556 59 60 E-Mail: [info@rc-modelismo.com](mailto:info@rc-modelismo.com) Internet: [www.rc-modelismo.com](http://www.rc-modelismo.com)

**M.R.'s Modellbau Ecks.** Bernhardstraße 10 63067 Offenbach, Telefon: 069/85 16 42 Internet: [www.modellbau-offenbach.de](http://www.modellbau-offenbach.de)

**AMS Auto Modellsport Simon** Leipziger Ring 403, 63110 Rodgau Nieder Roden Telefon: 061 06/73 38 71, Fax: 061 06/77 35 11 Internet: [www.modellsport-simon.de](http://www.modellsport-simon.de)

**vicasso RC-Modellsport** Ulfaer Str. 22, 63667 Nidda Telefon: 060 43/801 67 11, Fax: 060 43/801 67 12 E-Mail: [info@vicasso.de](mailto:info@vicasso.de), Internet: [www.vicasso.de](http://www.vicasso.de)

**Hobby-Theke Aschaffenburg** Laustraße 32-34, 63741 Aschaffenburg Telefon 06021/80781, Email: [info@hobby-theke.de](mailto:info@hobby-theke.de) Internet: [www.modellbaufan.de](http://www.modellbaufan.de)



**Mogatech - Modellbau.** Industriestraße 12 63920 Großheubach, Telefon: 093 71/669 94 64 Fax: 093 71/669 94 63, E-Mail: [info@mogatech.de](mailto:info@mogatech.de), Internet: [www.mogatech.de](http://www.mogatech.de)

**Gruhn's RC Car-Shop** Ostring 27, 64560 Riedstadt Telefon: 061 58/731 02, Fax: 061 58/743 50

**RC Modellbau Gassauer.** Bauscheimer Straße 14  
65428 Rüsselsheim. Telefon: 061 42/409 17 80  
Fax: 061 42/409 17 81. E-Mail: [paga-racing@web.de](mailto:paga-racing@web.de)  
Internet: [www.paga-racing.de](http://www.paga-racing.de)

**Hock Modellbau**  
Wiesenstraße 23. 65558 Heistenbach  
Telefon: 064 32/843 61. Fax: 064 32/98 83 51

**Powerbecker Modellbau**  
Illinger Straße 23. 66299 Friedrichsthal  
Telefon: 068 97/81 28 70. Fax: 068 97/81 29 75  
E-Mail: [beckerpowerjoerg@t-online.de](mailto:beckerpowerjoerg@t-online.de)  
Internet: [www.powerbecker-modellbau.com](http://www.powerbecker-modellbau.com)

**H.N. Lismann GmbH**  
Bahnhofstraße 15. 66538 Neunkirchen  
Telefon: 068 21/212 25. Fax: 068 21/212 57

**Ederer Elektro-Modellbau**  
Tholeyer Strasse 30. 66822 Lebach  
Telefon: 068 81/35 16. Fax: 068 81/35 59

**Elektro-Modellbau**  
Kreuzpfad 16. 67149 Meckenheim  
Telefon: 063 26/62 63. Fax: 063 26/701 00 29

**GS-Shop Kinderland**  
Fußgängerzone Haus-Nr. 12 12. 67269 Grünstadt  
Telefon: 063 59/66 29. Fax: 063 59/855 04

**Carl Gotthold**  
Marktstraße 5A-7. 67655 Kaiserslautern  
Telefon: 06 31/36 20 10. Fax: 06 31/665 66

**Baslerbedarf + Modellbau.** Hohenheimer Straße 4  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Telefon: 07 11/754 52 36. Fax: 07 11/754 59 69

**Cogius GmbH.** Christoph Bergmann  
Wörnetstraße 7. 71272 Renningen

**Modellbau Ludwigsburg.** Löwensteiner Straße 5  
71642 Ludwigsburg. Telefon: 071 41/505 16 92  
E-Mail: [info@modellbau-ludwigsburg.de](mailto:info@modellbau-ludwigsburg.de)

**RC-Modellbau-Lädle**  
Hornrain 4/1. 71573 Allmersbach  
Telefon: 071 91/36 85 67. Fax: 071 91/579 57  
E-Mail: [info@rc-modellbau-laedle.de](mailto:info@rc-modellbau-laedle.de)

**Rübe Modellbauinnovation.** Dürmauer Straße 42  
73087 Bad Boll. Telefon: 071 64/80 10 33  
Internet: [www.ruebe-rcmodellbau.de](http://www.ruebe-rcmodellbau.de)

**E + E Spielwaren.** Wilhelm-Enfle-Straße 40  
73630 Remshalden-Geradstetten  
Telefon: 071 51/716 91. Fax: 071 51/755 40

**Flaym's Design**  
Bönningheimer Straße 35. 74389 Clebronn  
Telefon: 071 35/93 99 42. Fax: 071 35/93 99 59  
E-Mail: [info@flayms-design.de](mailto:info@flayms-design.de)

**MKP Modellbau**  
Goethestraße 35. 75173 Pforzheim  
Telefon: 0 72 31/280 44 65  
Fax: 0 72 31/28 46 27  
E-Mail: [info@mkfmodellbau.com](mailto:info@mkfmodellbau.com)

**Doering Spielwaren**  
Ritterstrasse 5. 76133 Karlsruhe  
Telefon: 07 21/180 10. Fax: 07 21/18 01 30

**Hobby Haug**  
Akademiestraße 9-11. 76133 Karlsruhe  
Telefon: 07 21/253 47. Fax: 07 21/217 46

**EB Modellsport**  
Im Wiesengrund 8. 76593 Gernsbach-Lautenbach  
Telefon: 072 24/12 92. Fax: 072 24/12 80

**abc-Modellsport Volz**  
Berghauptener Straße 21. 77723 Gengenbach  
Telefon: 078 03/964 70. Fax: 078 03/96 47 50

**Hobby + Technik**  
Zähringer Straße 349. 79108 Freiburg  
Telefon: 07 61/503 95 22. Fax: 07 61/503 95 24

**Modellbau Klein**  
Hauptstraße 291. 79576 Weil am Rhein  
Telefon: 076 21/79 91 30. Fax: 076 21/98 24 43  
Internet: [www.modell-klein.de](http://www.modell-klein.de)

**MUC-Racing.** Lindwurmstraße 171  
80337 München. Telefon: 089/24 40 55 52  
Fax: 089/95 47 91 45. E-Mail: [mike@muc-racing.de](mailto:mike@muc-racing.de)  
Internet: [www.muc-racing.de](http://www.muc-racing.de)

**Modellbau Novotny.** Thomas Novotny  
Rosenstr. 13. 82402 Seeshaupt  
Telefon: 088 01/913 26 55. Fax: 088 01/913 26 53  
Internet: [www.shop.modellbau-novotny.de](http://www.shop.modellbau-novotny.de)  
E-Mail: [info@modellbau-novotny.de](mailto:info@modellbau-novotny.de)

**Modellbau Segmüller**  
Marktkter Straße 44. 84489 Burghausen  
Telefon: 086 77/46 53. Fax: 086 77/647 99  
Internet: [www.rc-modellbau.biz](http://www.rc-modellbau.biz)

**SR Elektronik-Modellsport**  
Oberer Taubentalweg 35. 85055 Ingolstadt  
Telefon: 08 41/251 02 Fax: 08 41/522 07  
Internet: [www.sr-electronic.com](http://www.sr-electronic.com)

**M&C Shop**  
Margaretenstraße 26 a. 85131 Pollenfeld. Telefon:  
084 26/985 97 42. Internet: [www.m-c-shop.de](http://www.m-c-shop.de)

**Modellbau Heinzinger GmbH.** Crawlerkeller-Shop  
Raiffeisengasse 1a. 85298 Scheyern  
E-Mail: [info@crawlerkeller-shop.de](mailto:info@crawlerkeller-shop.de)  
Internet: [www.crawlerkeller-shop.de](http://www.crawlerkeller-shop.de)

**Modellbau Koch KG**  
Wankelstraße 5. 86391 Stadtbergen  
Telefon: 08 21/44 01 80-25. Fax: 08 21/44 01 80-22  
E-Mail: [info@modellbau-koch.de](mailto:info@modellbau-koch.de)

**Modellbau-Colditz.** Münchner Straße 30/Eingang  
Rosengasse. 86415 Mering  
Telefon: 082 33/779 87 88. Fax: 082 33/779 87 89  
E-Mail: [info@modellbau-colditz.de](mailto:info@modellbau-colditz.de)  
Internet: [www.colditz-mering.de](http://www.colditz-mering.de)

**Baldermann Farben-Hobby**  
Berghofer Straße 21. 87527 Sonthofen  
Telefon: 083 21/31 98. Fax: 083 21/262 70

**Andy's Hobby Shop**  
Lindauerstraße 22. 87700 Memmingen  
Telefon: 083 31/829 30. Fax: 083 31/481 41

**Dangelmaier-Dekor**  
Leonhardstraße 25/1. 88471 Laupheim  
Telefon: 073 92/45 05. Fax: 073 92/936 05  
E-Mail: [info@dangelmaier-dekor.de](mailto:info@dangelmaier-dekor.de)

**Modellsport Paradies Ganter**  
Schwambergerstraße 35. 89073 Ulm.  
Telefon: 07 31/240 40

**Modellbau Schöllhorn.** Memminger Straße 147.  
89231 Neu-Ulm/Ludwigsfeld. Telefon: 07 31/852 80

**Conrad Electronic**  
Fürther Straße 212. 90429 Nürnberg  
Telefon: 09 11/931 31 57. Fax: 09 11/931 31 14

**Albatros RC-Modellbau**  
Redweiherstraße 1. 90455 Nürnberg

**Edi's Modellbau Paradies**  
Schlesierstraße 12. 90552 Röttenbach  
Telefon: 09 11/570 07 07. Fax: 09 11/570 07 08

**JBS Modellbau Gbr**  
Luitpoldarkaden 5. 91757 Treuchtlingen  
Telefon: 09142 2036722. Fax: 09142 2036722  
E-Mail: [jbs-modellbau@t-online.de](mailto:jbs-modellbau@t-online.de)

**Modellbau Waschler.** Hochstraße 33  
94032 Passau. Telefon: 08 51 / 3 32 96  
E-Mail: [info@modellbau-waschler.de](mailto:info@modellbau-waschler.de)

**RCS Modellbau.** Steinfelsstraße 44 b  
94405 Landau. Telefon: 099 51/27 30  
Fax: 099 51/28 30. E-Mail: [rcs-modellbau@gmx.de](mailto:rcs-modellbau@gmx.de)

**Modellbau Glück.** Grabenstraße 24  
94486 Osterhofen. Telefon: 099 32/402 58 44. Fax:  
099 32/95 93 22. E-Mail: [info@modellbau-glueck.de](mailto:info@modellbau-glueck.de)  
Internet: [www.modellbau-glueck.de](http://www.modellbau-glueck.de)

**Hobby & Freizeit**  
Jean-Paul-Straße 19. 95326 Kulmbach  
Telefon: 092 21/60 79 18. Fax: 092 21/678 34

**D-Edition.** Sailweg 7. 95339 Neuenmarkt  
Telefon: 092 27/94 07 77. Fax: 092 27/940 77 74  
E-Mail: [info@d-edition.de](mailto:info@d-edition.de)

**K & K Modellbau**  
Kapellenstraße 11. 96103 Hallstadt  
Telefon: 09 51/755 93. Fax: 09 51/723 23

**Mario's Modellbaushop.** Brückenstraße 16. 96472  
Rödental. Telefon: 095 63/50 94 83.  
E-Mail: [info@rc-mmr.de](mailto:info@rc-mmr.de). Internet: [www.rc-mmr.de](http://www.rc-mmr.de)

**Modellauto Weichelt.** Kolpingstraße 1  
97070 Würzburg. Telefon: 09 31/559 80  
Fax: 09 31/579 02. E-Mail: [chr.weichelt@web.de](mailto:chr.weichelt@web.de)

**Monster-Hopups**  
Friedrich-König-Straße 12. 97297 Waldbüttelbrunn.  
Telefon: 09 31/78 01 06 40. Fax: 09 31/78 01 06 41.  
E-Mail: [info@monster-hopups.de](mailto:info@monster-hopups.de)  
Internet: [www.monster-hopups.de](http://www.monster-hopups.de)

**Wecando Group GmbH.** Florian Höhe  
Friedrich-Koenig-Straße 12. 97297 Waldbüttelbrunn

**Modellbau Bauer.** In der Au 20. 97522 Sand  
Telefon: 0 95 24/79 38. E-Mail:  
[info@rc-car-bauer.de](mailto:info@rc-car-bauer.de). Homepage: [www.rc-car-bauer.de](http://www.rc-car-bauer.de)

**Rapid Hobby Import**  
Grabengasse 9. 97950 Großbrinderfeld  
Telefon: 0 93 49/92 98 0

## ÖSTERREICH

**Hobby Factory.** Prager Straße 92. 1210 Wien  
Telefon: 00 43/12 78 41 86. Fax: 00 43/12 78 41 84  
Internet: [www.hobby-factory.com](http://www.hobby-factory.com)

**Modellbau Speed & Sport.** Landstr. 6/4.  
2000 Stockerau. Österreich

**Modellsport Wimmer.** Königstetterstraße 165  
3430 Tulln. Telefon: 0043/ 699/ 81 78 78 51  
E-Mail: [office@modellsport-wimmer.at](mailto:office@modellsport-wimmer.at)  
Internet: [www.modellsport-wimmer.at](http://www.modellsport-wimmer.at)

**Modellbau Lindinger**  
Industriestraße 10. 4565 Inzersdorf im Kremstal.  
Telefon: 00 43/758 43 31 80 Fax: 00 43/75 84 33 18 17.  
E-Mail: [office@lindinger.at](mailto:office@lindinger.at)  
Internet: [www.lindinger.at](http://www.lindinger.at)

**Modellbau Schenk.** Ziegeleistraße 31  
5020 Salzburg. Telefon: 00 43/662/24 31 36  
Fax: 00 43/662/24 31 37  
E-Mail: [office@modellbau-schenk.at](mailto:office@modellbau-schenk.at)  
Internet: [www.hpi-shop.at](http://www.hpi-shop.at). [www.modellbau-schenk.at](http://www.modellbau-schenk.at)

**Riedl Electronic.** Obergreith 52  
8160 Weiz. Telefon: 00 43/316/71 80 31 28  
Fax: 00 43/316/718 03 16

**MIWO Modelltechnik**  
Kärntnerstraße 3. 8720 Knittelfeld

## SCHWEIZ

**KEL-Modellbau.** Felsplattenstraße 42  
4055 Basel. Telefon: 00 41/61/382 82 82  
Fax: 00 41/61/382 82 81  
E-Mail: [info@kel-modellbau.ch](mailto:info@kel-modellbau.ch)

**T. + M. Models.** Klosterzelgstrasse 1  
5210 Windisch. Telefon: 00 41/56 44 25 14 4  
Fax: 00 41/56 44 25 14 5

## NIEDERLANDE

**Hobma Modelbouw.** Pascalweg 6a  
6662 NX Elst (Gld). Telefon: 00 31/481 35 32 88  
Fax: 00 31/481 35 35 19  
Internet: [www.hobmamodelbouw.nl](http://www.hobmamodelbouw.nl)

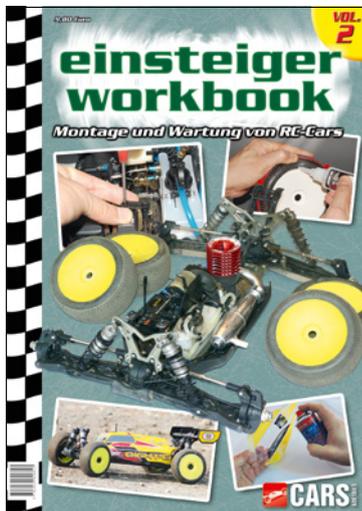
Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.

Rufen Sie uns unter 0 40 / 42 91 77 110 an oder schreiben Sie uns  
eine E-Mail an [service@wm-medien.de](mailto:service@wm-medien.de). Wir beraten Sie gerne.



# SHOP

**Keine  
Versandkosten**  
ab einem Bestellwert  
von 25,- Euro

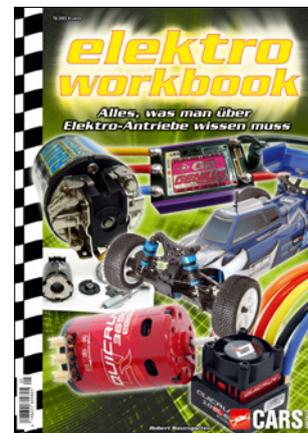


**Auch digital  
als eBook erhältlich**

**Einsteiger Workbook Vol.2  
68 Seiten, A5-Format**

Ein RC-Car zu kaufen ist einfach, die ersten Runden damit zu drehen auch. Aber was kommt dann? Genau hier setzt das CARS & Details einsteiger workbook Volume 2 an. Wie man Nitromotoren richtig einlaufen lässt, worauf man beim Einstellen achten sollte und wie man Reifen richtig verklebt – mit dem CARS & Details einsteiger workbook Volume 2 wird aus jedem Hobbyeinsteiger ein fachkundiger Schrauber.

Artikel-Nr. 12099  
**€ 9,80**

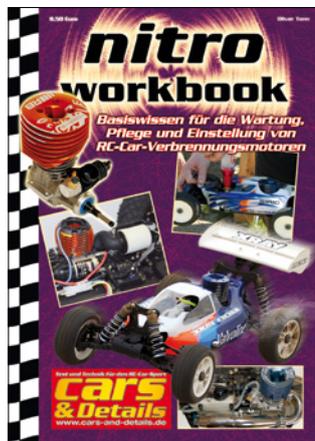


**Auch digital  
als eBook erhältlich**

**Elektro Workbook  
68 Seiten, A5-Format**

Die Elektrifizierung im RC-Car-Sport schreitet immer weiter voran. Wo noch vor einigen Jahren ausschließlich Nitro-Aggregate zum Einsatz kamen, werden heute auch leistungsstarke Brushless-Combos verbaut. Alles was man zum Thema Elektro-Antriebe im RC-Car-Sport wissen muss, gibt es nun im neuen Elektro Workbook.

Artikel-Nr. 12990  
**€ 9,80**



**Auch digital  
als eBook erhältlich**

**Nitro Workbook  
68 Seiten, A5-Format**

Das Nitro Workbook ist das ideale Nachschlagewerk für Boxengasse und Hobbywerkstatt. Es hilft unter anderem bei der Wahl des passenden Motors, der richtigen Spritsorte und beim optimieren der Vergasereinstellung.

Artikel-Nr. 11586  
**€ 8,50**



**Auch digital  
als eBook erhältlich**

**Einsteiger Workbook  
68 Seiten, A5-Format**

Noch nie war es so einfach wie heute, das RC-Car-Fahren zu erlernen. Kaufen, auspacken, fahren – das geht wirklich. Das Einsteiger Workbook beantwortet alle Eure Fragen rund um den Start in den RC-Car-Sport und gibt wertvolle Tipps aus der Praxis.

Artikel-Nr. 12990  
**€ 9,80**

**Auch als  
Geschenk-  
Abo**



# 12 Ausgaben für 64,- Euro

jetzt bestellen unter 040/42 91 77-110  
oder [service@cars-and-details.de](mailto:service@cars-and-details.de)

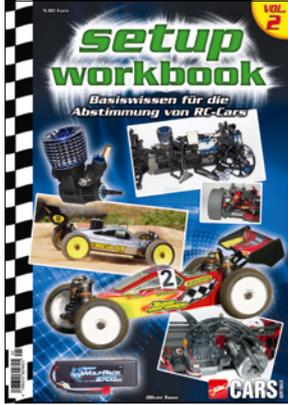
# So können Sie bestellen

Telefon: 040/42 91 77-110

Fax: 040/42 91 77-120

E-Mail: [service@alles-rund-ums-hobby.de](mailto:service@alles-rund-ums-hobby.de)

Bitte beachte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden.  
Diese betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.



**Setup Workbook Volume 2**  
68 Seiten, A5-Format

Im Motorsport zählt neben gutem fahrerischen Können vor allem eins: technische Überlegenheit. Was bei den großen Vorbildern so wichtig ist, gilt natürlich auch für RC-Cars: Sie lassen sich perfekt an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen. Egal ob staubtrockene Lehmstrecke oder verregnete Asphaltstrecke. Wie das funktioniert und was man bei der Einstellung von Elektro- und Verbrenner-Modellen unterschiedlicher Klassen noch beachten muss, erklärt das neue CARS & Details-Setup Workbook Volume 2 ausführlich und reich bebildert. Es baut auf die Erkenntnisse des ersten CARS & Details-Setup Workbooks auf, behandelt aber andere Themen.

Art.-Nr.: 12037  
€ 9,80



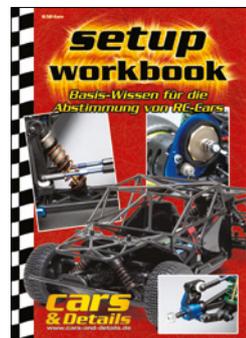
Auch digital als eBook erhältlich



**Modellmotoren praxisnah**  
Werner Frings

„Modellmotoren praxisnah“ vermittelt Grundlagen sowie praktisches Wissen zu allen Aspekten rund um Modell-Verbrennungsmotoren. Es schafft umfangreiches technisches Verständnis und schärft den Blick für Ursache und Wirkung der verschiedensten Einflussfaktoren.

Artikel-Nr. 10664  
€ 19,80

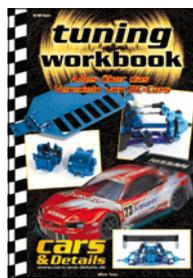


Auch digital als eBook erhältlich

**Setup Workbook**  
68 Seiten, A5-Format

Ein detailliertes Nachschlagewerk für die Optimierung des Fahrverhaltens von RC-Cars. Mit Insider-Wissen für On- und Offroader, Hilfestellung für die Abstimmung aller Komponenten sowie Tipps und Beispielen aus der Praxis.

Artikel-Nr. 10599  
€ 8,50



Auch digital als eBook erhältlich

**Tuning Workbook**  
68 Seiten, A5-Format

In diesem Workbook erfährst Du alles über die vielfältigen Möglichkeiten, die das Tunen von RC-Cars bietet. Von Maßnahmen zur Steigerung der Performance bis zu Tipps und Beispielen aus der Praxis.

Artikel-Nr. 11465  
€ 8,50



**Herzstück**

Anschaulich und praxisnah verdeutlicht RC-Car-Experte Bertram Kessler alle wissenswerten Grundlagen rund um das Thema RC-Car-Verbrennungsmotoren.

Artikel-Nr. 11279  
€ 4,90



QR-Code scannen und die kostenlose Kiosk-App von CARS & Details installieren

**alles-rund-ums-hobby.de**

[www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de)

Die Suche hat ein Ende. Täglich nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, findest Du bei [www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de) Literatur und Produkte rund um Deine Freizeit-Themen.

## Problemlos bestellen >

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

CARS & Details Shop  
65341 Eitville  
Telefon: 040/42 91 77-110  
Telefax: 040/42 91 77-120  
E-Mail:

[service@alles-rund-ums-hobby.de](mailto:service@alles-rund-ums-hobby.de)

## CARS & DETAILS SHOP-BESTELLKARTE

- Ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die nächsterreichbare Ausgabe für € 5,90. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtungen.
- Ja, ich will zukünftig den CARS & Details E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr. \_\_\_\_\_

Postleitzahl \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_ Land \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Kontoinhaber \_\_\_\_\_

Kreditinstitut (Name und BIC) \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

Datum, Ort und Unterschrift \_\_\_\_\_

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eitville  
Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZ00000009570

# DOPPELT SPANNEND

## EUROMODELL BREMEN 2017

Unter Leitung des Vereins RC World OHZ/HB werden spannende Rennen auf der 350 Quadratmeter großen Rennstrecke in Halle 6 auf der Messe EuroModell Bremen ausgetragen. Weit über 100 Fahrer haben sich angemeldet und somit ist für Spannung auf dem am 25. und 26. November 2017 stattfindenden Event gesorgt. Als zweites Highlight für RC-Car-Fans ist die Driftcrew „Radical-D, RC-Drift Bremen“ vor Ort, die für ihre außergewöhnlichen Darbietungen bekannt ist. In direkter Nachbarschaft finden sich Trucker, Trialer und Modellschiffer ein. Der Mix der Schaubereiche in den Hallen 6 und 7 der Messe Bremen ist vielseitig. Clubs und Vereine aus verschiedenen Nationen präsentieren alle Facetten des RC-Sports. In teilweise jahrzehntelanger Arbeit entstanden die verschiedensten Exponate. Spannend wird es auch auf den Geländearenen der Trucker, auf den nicht nur gefahren, sondern auch gebaggert, planiert, verschoben und gehoben wird.

Die EuroModell Bremen ist für Besucher am Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Internet: [www.euro-modell.de](http://www.euro-modell.de) <<<<

Modellbau 25./26. Nov. '17

EuroModell Bremen



Verbrauchermesse für Modell-eisenbahnen, -autos, Zubehör, RC-Modellbau Hallen 6 + 7

Bremen, Messe

- Eintritt: 10,- €/p.P., Kinder (6-12 J.) 5,- €/p.P.
- Zeiten: Sa. 10.00-18.00, So. 10.00-17.00 Uhr

# MITTEN IM MESSEHERBST



Die diesjährige Modell + Technik in Stuttgart bietet den Besuchern vom 23. bis 26. November ein abwechslungsreiches Programm aus Mitmachaktionen, Einkaufsmöglichkeiten, Information und Unterhaltung. Die Aussteller präsentieren die ganze Bandbreite an Produkten – natürlich sind auch einige Highlights für RC-Car-Fans dabei. Bei Flugshows zeigen Piloten, welche Manöver mit Hub-schraubern, Modellflugzeugen und Drohnen möglich sind. Im 220 Quadratmeter großen Wasserbecken werden maßstabsgetreue Funktionsmodelle gezeigt, zudem finden rasante Bootsrennen, Wettkämpfe und Mitmachaktionen statt, bei denen die Besucher selbst zur Fernsteuerung greifen dürfen. Die Devils Drift Crew aus Ostfildern feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum und lässt ihre RC-Autos in den Kurven gezielt rutschen. Was es sonst noch auf der Modell + Technik zu sehen und zu erleben gibt, steht auf der Website: [www.messe-stuttgart.de/modellundtechnik](http://www.messe-stuttgart.de/modellundtechnik) <<<<

INFO

Öffnungszeiten: 23. bis 26. November 2017, 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 13,- Euro, ermäßigt 11,- Euro

## RC4WD PRÄSENTIERT NEUEN TRAILFINDER 2

### Scale-Edition

Das amerikanische Scale-Unternehmen RC4WD hat eine Neuheit am Start: Den Trailfinder 2 in der Malin Crawler Edition. Als Basis des 1:10er-Offroaders dient das bekannte Trailfinder 2-Chassis mit Mojave 2-Karosserie in Rot. Das Besondere an dem Crawler ist seine extreme Untersetzung von 1.148 zu 1. Daraus resultiert eine sagenhaft niedrige Geschwindigkeit von 16 Stunden pro Meile, was umgerechnet nur rund 1,6 Meter pro Minute sind. Zu den weiteren Features des Ready-to-Run-Modells zählen die beiden Yota II-Achsen, die durch ihre extreme Vorbildtreue überzeugen. Außerdem sind extrem weiche Blattfedern verbaut, damit die Interco Irok 1,7-Zoll-Scale-Reifen auch bei stärkerer Verschränkung die Bodenhaftung nicht verlieren. Vervollständigt wird das Fahrwerk von 80-Millimeter-Supercraft Superride Scale-Stoßdämpfern. Zum Lieferumfang gehören neben dem fertig aufgebauten Modell noch ein Twister-Metallgetriebeservo, ein 540er-Crawlermotor in Bürstenbauweise, ein Outcry II-Regler sowie ein sechszelliger NiMH-Akku mit 3.000 Millieamperestunden Kapazität samt passendem Ladegerät. Internet: [www.rc4wd.com](http://www.rc4wd.com) <<<<



Text: Frank Jaksties  
Fotos: Andreas Dirks



## DER NORDEN LÄDT ZUM SCALEN EIN

# Northend Gates

MEHR INFOS IN DER  
DIGITAL-AUSGABE



In der kalten Jahreszeit haben Indoor-Veranstaltungen Hochsaison. So auch das RC-Glashaus im norddeutschen Quickborn, wo Anfang Oktober die Northend Scaler zum ersten Scale-Event einluden. Das RC-Glashaus ist nicht nur in Norddeutschland ein bekannter Begriff, wenn es um das Fahren mit RC-Fahrzeugen in überdachter Atmosphäre geht. Dort können Fernsteuer-Fans neben Trucks im Maßstab 1:14,5 auch Baumaschinen, Buggys, Truggys, Tourenwagen, Mini-Z, Crawler und Drifter bewegen. Neu im RC-Glashaus ist der Scalerpark. Mit einer Fläche von 72 Quadratmeter ist es nicht unbedingt die Größe, die ihn interessant macht, sondern vielmehr die teilweise tückischen Stellen.

Das Scale-Event im Oktober sollte eine Veranstaltung mit einfachen Regeln sein, bei dem der Spaß und das Fachsimpeln zwischen den Wertungsprüfungen im Vordergrund stehen. Über die Facebook-Seite der Northend Scaler rief man zum Registrieren auf. Die 35 verfügbaren Startplätze waren innerhalb von wenigen Tagen restlos ausgebucht.

Am Veranstaltungstag starteten die beiden Juroren, Andreas Briesemeister und Frank Jaksties, gegen 11 Uhr das Event. Es galt 20 Tore in der richtigen Reihenfolge zu durchfahren, wobei es so originalgetreu wie möglich aussehen sollte. Wie die Fahrer mit ihren RC-Modellen zu den Toren gelangten, blieb ihnen überlassen. Man konnte also einfache oder schwierige Streckenverläufe wählen. Die Tore wurden so breit gesteckt, dass ein müheloses Hindurchfahren für jedes Fahrzeug gewährleistet war.

Aufgrund der Teilnehmerzahl und der durchschnittlichen Fahrzeit von zirka 6 Minuten, kamen zwei Durchläufe in Frage. Der erste, wie von allen erwartet, von Tor 1 bis Tor 20. Der Zweite Lauf wurde nach der Mittagspause in umgekehrter Reihenfolge durchfahren. Beide Juroren bewerteten in den jeweiligen Läufen einmal die Teilnehmer mit ungeraden Startnummern und danach die mit geraden Startnummern. So konnten sich die beiden von jeder Fahrerinnen und jedem Fahrer ein Bild machen.

Gegen 16 Uhr waren die Wertungsfahren vorbei, sodass Teilnehmer und andere Gäste im Scaler Park ihre Runden drehen konnten. Nach der Auswertung wurde dann das Ergebnis verkündet. Der Auswertungsbogen zeigte erfahrene Zeiten zwischen 3 und 12 Minuten pro Durchgang. Der Großteil der Teilnehmer pendelte sich allerdings bei 6 Minuten ein. Die vom Veranstalter vorgegebene

Zeit wurde vor dem Event mittels dreier verschiedener Fahrzeuge ermittelt. Sie lag bei 4:15 Minuten. Diese Zeit wurde erstaunlicherweise unter Berücksichtigung des Scale-Faktors auf die Sekunde genau getroffen. Sven Puttfarcken fuhr mit seinem kleinen Chevrolet Pick Up auf einem MST CMX-Chassis auf Platz 1. Auf Platz 2 fuhr Stefan Lindenau mit seinem Land Rover Defender 110 und einer durchschnittlichen Zeit von 4:20 Minuten pro Durchgang. Scale-Neuling Hans Joachim Krapp schaffte es mit seinem ECX Barrage auf Platz 3. Seine Zeit betrug 4:24 Minuten.

Die einhellige Meinung der Teilnehmer bestätigte den Eindruck der Veranstalter: dieses erste Scale-Event vom RC-Glashaus war ein voller Erfolg. Es hat allen viel Spaß gemacht und bereits jetzt kündigten einige Teilnehmer Gerne Wiedererscheinen bei einer Wiederholung an. Und so viel steht schon fest: Es wird nicht die letzte Veranstaltung dieser Art im RC-Glashaus gewesen sein. <<<<



Dieser Chevy Blazer war schon fast zu schön, um gefahren zu werden



Die Karosserie samt Wohnaufbau von diesem MAN 6x6 sind von seinem Besitzer Thorsten Warn in Eigenregie komplett aus ABS gebaut worden

# PRESTIGETRÄCHTIG

## RENN-ACTION BEIM MESSE-CUP IN LEIPZIG



Der Messe-Cup im Rahmen der modell-hobby-spiel in Leipzig gehört zu den Pflichtterminen für viele Piloten und Teams. Von den ersten Trainingsläufen bis hin zu den Finals kurz vor Messeschluss steigen Spannung, Intensität und Speed immer weiter an. Nur die schnellsten und vor allem auch konstantesten Fahrer schaffen es, immer weiter aufzusteigen. Die Konkurrenz ist groß, die Plätze auf dem Treppchen heiß begehrt.

Während viele regionale Meisterschaften und Sportkreis-Rennen eher im kleineren Kreis der Teilnehmer sowie deren Begleiter stattfinden, ist der Messe-Cup als Teil der modell-hobby-spiel in Leipzig ein echter Zuschauermagnet. 94.100 Besucher drängten sich während der drei Veranstaltungstage durch die Messehallen und ein großer Teil von ihnen dürfte zumindest einen kurzen Stopp am Rande der Rennstrecke eingelegt haben. Eine für viele Piloten sicher ungewohnte Situation, die eine zusätzliche Belastung des Nervenkostüms darstellen kann.

Die abwechslungsreiche und durchaus fordernde Strecke mit Highspeed-Elementen und einem fahrerisch anspruchsvollen Infields samt mehrerer Sprünge war auf jeden Fall für Fahrer und Zuschauer gleichermaßen unterhaltsam. Aaron Rönick (OR8), Philipp Lüttgert (ORE8) sowie Johannes Klett (ORT) kamen mit den Rahmenbedingungen insgesamt am besten zurecht und sicherten sich den prestigeträchtigen Erfolg in Leipzig. <<<<<<

**INFO**  
Die nächste modell-hobby-spiel findet vom 05. bis 07. Oktober 2018 statt. Weitere Informationen zu Messe und Messe-Cup gibt es unter [www.modell-hobby-spiel.de](http://www.modell-hobby-spiel.de) oder [www.messecup-leipzig.org](http://www.messecup-leipzig.org)



Die Sprünge sorgten für Spektakel auf der Strecke und Unterhaltung für das Publikum

- ERGEBNISSE**
- OR8**
1. Aaron Rönick
  2. Sebastian Winterstein
  3. Steven Schöniger
- ORT**
1. Johannes Klett
  2. Ronny Schiffner
  3. Leony Schwinkowski
- ORE8**
1. Philipp Lüttgert
  2. Benjamin Marks
  3. Florian Müller



Neben der Power auf den langen Geraden war vor allem ein optimale Linie im kurvigen Infield gefragt, um vorne mit dabei zu sein



Im Fahrerlager wurde eifrig geschraubt, um das Setup der Autos optimal auf die Indoor-Strecke abzustimmen

# APPS FÜR MODELLBAUER

Aktuelle News von Firmen, Vereinen und Verbänden – direkt aufs Smartphone.



Berlinski RC



CARS & Details



copter.eu



DMFV-News



DRONES



Graupner



HORIZON HOBBY



Modell AVIATOR



Modellbau Lindinger



MULTIPLEX



PREMACON RC



RC-CAR-SHOP-HOBBYTHEK



RC-Heli-Action



Ripmax



SchiffsModell



TRUCKS & Details



Vario Helicopter



XciteRC NEWS



ANDROID APP ON  
Google play



Erhältlich im  
App Store



Windows  
Phone

QR-Codes scannen und  
die kostenlosen Apps für  
Modellbauer installieren.

Jetzt App  
installieren

# Wasserschlacht



 MEHR INFOS IN DER DIGITAL-AUSGABE

Text und Fotos: Bernd Bohlen

## DM BUGGY 2WD IN HÜTSCHENHAUSEN

Kaum eine andere Deutsche Meisterschaft war in diesem Jahr so stark vom unberechenbaren Sommerwetter betroffen wie die DM Buggy 2WD in Hütschenhausen. Regenschauer im Wechsel mit sonnigen Abschnitten und die daraus resultierenden unterschiedlichen Streckenbedingungen haben den einen oder anderen Traum vom Podiumsplatz platzen lassen.

Ein umstrittenes Überholmanöver kurz vor Ende des dritten A-Finales sorgte für die Entscheidung in der Klasse Buggy 2WD Modified. Titelverteidiger Jörn Neumann lag mit seinem Schumacher-Buggy vorne, als Marcel Schneider (Team C) nach einem Sprung auf dessen Fahrzeug landete, danach die Führung übernahm und schließlich als Erster die Ziellinie überquerte. Bis dahin hatten sich die beiden ein hartes Duell über mehr als sechs Minuten geliefert. Die Sportkommissare brauchten anschließend lange, ehe sie den verständlichen Protest von Jörn Neumann nach kontroverser Diskussion ablehnten und Marcel Schneider sich über den Titelgewinn freuen konnte.

Der Weg ins A-Finale in Buggy Modified war hart. Während zwei, drei Gruppen ihre Vorläufe am Samstag meist im Trockenen fuhren, hatten andere das Pech, dass es ausgerechnet dann regnete, wenn sie ihre Läufe absolvierten. Davon besonders betroffen waren die Fahrer der schnellen Gruppen, die auf regennasser Fahrbahn bei Weitem nicht an die guten Zeiten der normal langsameren Fahrer herankamen.

Die drei verbliebenen Vorläufe am Sonntag gewannen dann drei unterschiedliche Fahrer, sodass Ralf Missel seine zwei Siege von Samstag für die Poleposition reichten. Damit hatte der Schumacher-Fahrer selbst in seinen kühnsten Träumen nicht



Die dritte Vorlaufgruppe hatte im ersten Lauf noch gute Bedingungen. Danach setzte der Regen ein

gerechnet. Pech hatten vor allem die Fahrer, deren Vorläufe im Regen stattfanden und dann als die Strecke wieder gute Zeiten zuließ, technische oder andere Probleme hatten. Tim Kuntz, der das B-Finale gewann, fuhr dabei Zeiten, die ihm im A-Finale für einen vorde- ren Platz gereicht hätten.

### Jürgen Kropp setzt sich durch

In den Klassen Buggy Standard und Short Course-Truck setzte sich Jürgen Kropp durch und holte sich jeweils den Meistertitel. Der Asso-Fahrer war bereits im Training schnellster Fahrer. Schon frühzeitig sicherte er sich in den Vorläufen jeweils die Poleposition. In Buggy Standard gewann er danach alle drei Finale. Vizemeister wurde Lenny Böhrer, Platz drei belegte Mirko Morgenstern. Drei Finale, drei Siege – so lautete das Ergebnis für Jürgen Kropp auch in Short Course-Truck. Zweiter wurde Paul Svobota, dritter Thorsten Schmitz.

Die Regenwertung sorgt gerade bei DMs immer wieder für kontroverse Diskussionen. Klar ist: Eine für alle gerechte Wertung bei wechselnden Wetterverhältnissen gibt es nicht. Das Wetter hat ganz entscheidende Auswirkungen auf Rennveranstaltungen im Freien. Da wird dann auch Mal ein Fahrer, der nicht in den beiden besten Gruppen startet und bei gleichen Bedingungen rund zwei Sekunden langsamer als die Top fünf fährt, im Finale ganz vorne starten.



Siegerehrung Buggy 2WD Modified. Auf dem Podium (von links): Jörn Neumann (Platz 2), Marcel Schneider (Platz 1) und Tom Maquel (Platz 3)

DAS SCHNUPPER-ABO

**3 FÜR 1:**  
Drei Hefte zum  
Preis von  
einem

AUSGABE 06/2017 D: 5,90 € A: € 6,50 CH: SFR 11,60 NL: € 6,90 L

**DRONES**

VERGLEICH  
**BREEZE**  
vs.  
**SPARK**

**FILMHelden**  
PROPELS STAR WARS-DROHNEN  
IM TEST

IN DREI DIMENSIONEN  
Wie Parrot aus Bildern  
3D-Gebilde machte

DESIGNER DROHNE  
So gut ist PowerVisions  
fliegender Eier-Kopter

STRIPPENZIEHER  
Verlegen Drohnen bald  
Hochspannungsleitungen?

# JETZT BESTELLEN!

[www.drones-magazin.de/kiosk](http://www.drones-magazin.de/kiosk)  
040 / 42 91 77-110

## ABO-VORTEILE IM ÜBERBLICK

- 11,80 Euro sparen
- Keine Versandkosten
- Jederzeit kündbar
- Vor Kiosk-Veröffentlichung im Briefkasten
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung
- Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive

# GRENZGÄNGER



Text und Fotos:  
Oliver Tonn

## Funbuggy in Zwischengröße

Die zwei beliebtesten Größen von RC-Offroadern sind sicher die Maßstäbe 1:10 und 1:8. Die Stärken der 1:10er liegen unter anderem darin, dass man mit ihnen auch auf kleinen Strecken oder Ausfahrgebiets Spaß haben kann, im niedrigen Modellgewicht sowie der moderaten Preisgestaltung. Die größeren 1:8er glänzen durch ein weites Einsatzspektrum und ihre robuste Bauweise. Was wäre also logischer, als beides miteinander zu verknüpfen? So geschehen beim BX8SL von Hobbytech.

Eigentlich will der BX8SL die Rolle des Grenzgängers gar nicht übernehmen. Herstellerseitig wird er als 1:8er deklariert, was auf den ersten Blick auch durchaus zutreffend scheint. Wie es sich für ein RTR-Modell gehört, wird der Offroader fahrfertig aufgebaut und mit Komponenten bestückt ausgeliefert. Er rollt auf 83-Millimeter-Felgen mit 17er-Mitnehmern sowie recht feinen Pin-Profilen aus seinem Karton – ein typischer Radsatz für einen 1:8er-Buggy also.

### Feinheiten

Betrachtet man die Basis-Konstruktionen allerdings etwas genauer, wird auch ohne Messwerkzeuge schnell offensichtlich, dass zentrale Komponenten wie untere Querlenker, Spurstangen und Stoßdämpfer in Größen und Materialstärken verbaut wurden, die eindeutig dem Maßstab 1:10 zuzuordnen sind. Dieser Mix muss kein Nachteil sein, denn die Stärken der beiden Maßstäbe miteinander zu verbinden, stellt einen durchaus reizvollen Ansatz dar.

Grundsätzlich weist der BX8SL ein gängiges Layout von Brushless-Buggys auf. Das Komposit-Chassis in angedeuteter Wannenform beherbergt Motor, Fahrregler und Lenkservo auf der einen Seite, den mitgelieferten 3s-LiPo im Hardcase

alleine auf der anderen. Fehlt noch was? Richtig, der Empfänger. Der sitzt über der zentralen Antriebswelle auf dem Oberdeck in einer abgedichteten Box, gut geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit.

Zur Kraftentwicklung nutzt der Hobbytech ein sensorloses Brushless-System. Dieses bietet im Vergleich zu sensorbasierten Pendanten zwar ein etwas indirekteres Ansprechverhalten des Motors. Dafür kann auf eine fehleranfällige Sensorplatine sowie das dazugehörige Sensorkabel verzichtet werden. Für ein Einsteigermodell wie den BX8SL sicher die richtige Wahl, denn Hobbyneulinge möchten nachvollziehbarerweise vor allem erst mal fahren und sich nicht mit einer allzu filigranen Elektronik herumärgern. Die Leistungsdaten des Motor lassen auf einiges hoffen: 2.750 Umdrehungen pro Minute und pro Volt werden mit realen 12,6 Volt aus dem



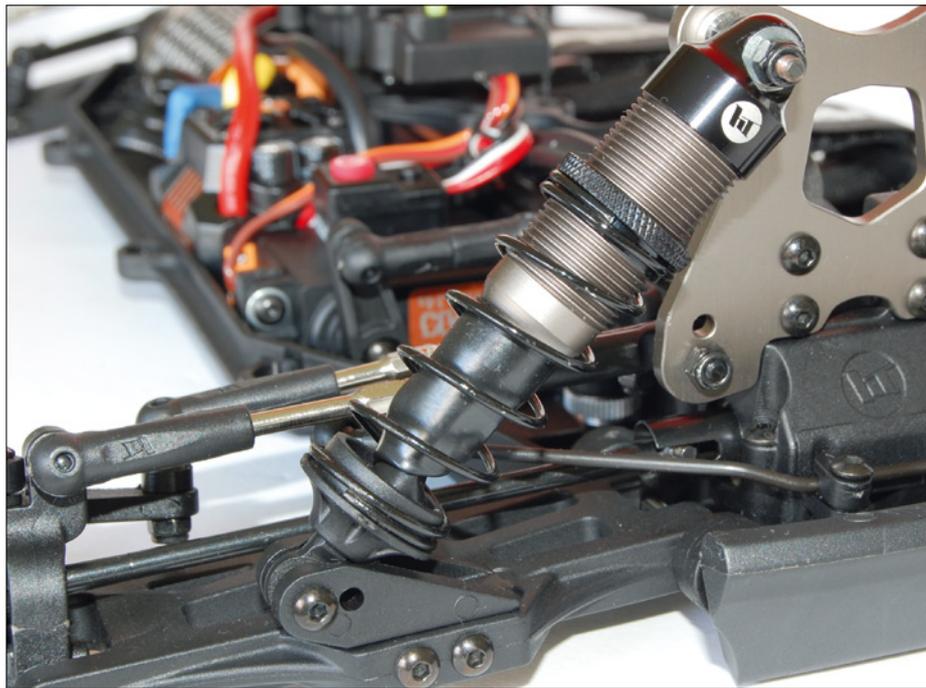
MEHR INFOS IN DER  
DIGITAL-AUSGABE



3s-LiPo angefeuert, was eine Spitzendrehzahl von fast 35.000 Umdrehungen pro Minute ergibt. Zumindest von der Papierform ein ordentliches Pfund.

### Kontrolleinheit

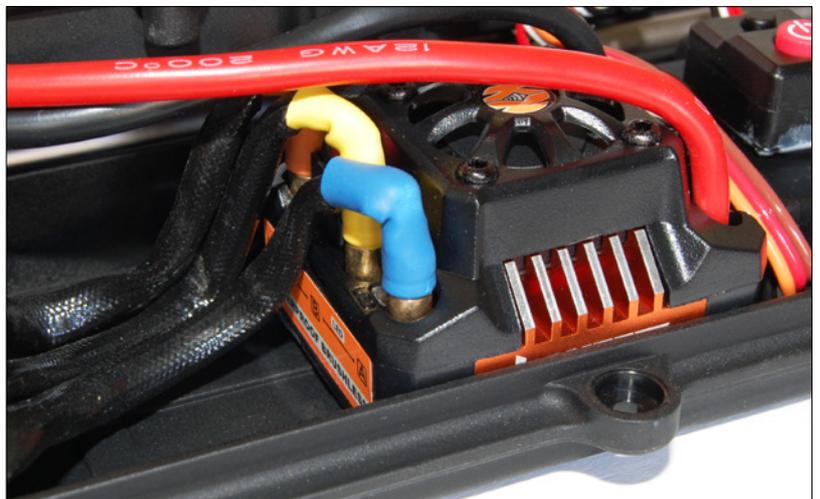
Damit es dennoch kontrolliert zugeht, hat Hobbytech dem Motor einen Partner in Form eines spritzwassergeschützten Fahrreglers an die Seite gestellt. Laut Datenblatt verträgt er eine Maximalbelastung von 80 Ampere und wurde auf den Fertigungsstraßen der renommierten Elektronikschmiede Hobbywing hergestellt. Zusätzlich zu dem obligatorischen Passiv-Kühlkörper rotiert ein aktiver Lüfter auf dem Regler, sodass in Sachen Temperaturen stets ausreichend Reserven verbleiben. Ebenfalls Teil des Elektronik-Pakets ist das verbaute Lenkservo, das erfreulicherweise über ein robustes Metallgetriebe verfügt. In Sachen Arbeitsgeschwindigkeit gib es nicht ganz so Erfreuliches zu berichten, denn schon bei der Tischprobe hinterließ das Servo einen eher behäbigen Eindruck. Dazu kommt noch überdurchschnittliches Spiel in der Lenkungsmechanik, was einer präzisen Steuerung natürlich auch nicht gerade in die Karten spielt.



Die langen Öldruckstoßdämpfer fangen im harten Offroad-Alltag Stöße und Schläge wirkungsvoll auf



Auch ein Funbuggy sollte auf der Rennstrecke funktionieren. Der Hobbytech ließ sich nicht lange bitten und bewies seine Pistentauglichkeit mit Nachdruck



Ströme bis zu 80 Ampere verkraftet der sensorlose, aktiv gekühlte Fahrregler problemlos. Gefertigt wurde er bei Hobbywing, was auf eine hohe Güte schließen lässt



Sein Metallgetriebe verleiht dem Lenkservo erhöhte Festigkeit. Kraft und Geschwindigkeit fallen hingegen eher ernüchternd aus

## CAR CHECK

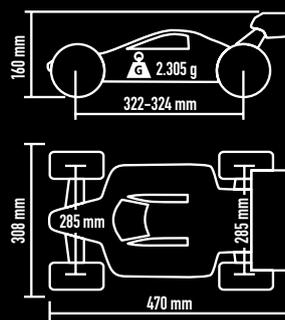
### BX8SL Hobbytech

Klasse: Elektro-Offroad 1:8  
 Empfohlener Verkaufspreis: 379,- Euro  
 Bezug: Fachhandel

Technik:  
 Allradantrieb, vier Öldruckstoßdämpfer, drei Differenziale,  
 voll kugelgelagert

Benötigte Teile:  
 Vier Mignonzellen

Erfahrungslevel:



„Einfach, aber funktional“ hieß wohl das Motto beim Entwurf der 2,4-Gigahertz-Coltanlage KT2S. Eine rutschfeste Auflage am Lenkrad hätte es trotzdem sein dürfen

Apropos Steuerung: Ebenfalls Teil des RTR-Pakets ist ein Coltsender mit der Bezeichnung KT2S. Zugegeben, ein schnöder Plastikring als Lenkrad ohne jede Griffauflage wie zum Beispiel Moosgummi haut im modernen RC-Car-Sport niemanden mehr vom Hocker. Auf der Haben-Seite verbucht die Funke allerdings die Tatsache, dass man mit ihr zumindest die notwendigen Basiseinstellungen vornehmen kann. Und da sie sich nicht schlecht anfasst, das Gehäuse einen durchaus stabilen Eindruck macht und sie natürlich im mittlerweile obligatorischen 2,4-Gigahertz-Band moduliert, kann man sich mit ihr zufriedengeben – zumindest für die ersten Ausfahrten.

### Gib Stulle

Und wo fährt man am besten mit so einem Buggy? Im Grunde bietet er sich als Allrounder für leichtes bis mittleres Gelände genauso an, wie für Hobbyheizen auf der Rennstrecke. „Richtige“ Rennen für 1:8er-Buggys darf man mit ihm allerdings nicht fahren, da er mit gerade einmal 2.300 Gramm Eigengewicht das Mindestgewicht für Allradmodelle der Klasse OR8 um satte 700 Gramm unterbietet. Doch Hand aufs Herz:

Dass es sich beim BX8SL nicht um einen Wettbewerbsbuggy handelt, ist offensichtlich. Er ist ein Funbuggy, Funbasher und Funracer, der die Zielgruppe der Wettbewerbsprofis gar nicht im Auge hat.

Das niedrige Gewicht ist laut Hobbytech Teil des Plans, denn das Kürzel SL im Namen steht für Super Light, also superleicht. Und genau an dieser Stelle schließt sich der Kreis, denn seine Leichtigkeit verdankt der Buggy seiner bereits beschriebenen Grundkonstruktion in 1:10er-Dimensionen. Das Gute daran: Ein so leichtes Modell lässt sich auch leicht vorwärts schieben. Wer dafür einen Beweis braucht, muss nur mal behertzt am Gashebel ziehen. Dann zeigt der 3s-Antrieb, aus welchem Holz er geschnitzt ist.

Und genau das taten wir. Mit vollgeladenem Akku und dem Gashebel am Anschlag preschte der BX8SL über die offene Fläche. Bedingt durch die genannten 2.300 Gramm Kampfgewicht liegen seine Fahrleistungen locker auf dem Niveau von konventionellen 1:8er-Brushlessbuggys, obwohl die normalerweise mit 4s-LiPos und damit 33 Prozent mehr Spannung

„Auf leichtem bis mittlerem Geläuf fühlt sich der Offroader am wohlsten. Sein kraftvoller Motor lässt den Dreck kräftig fliegen.“

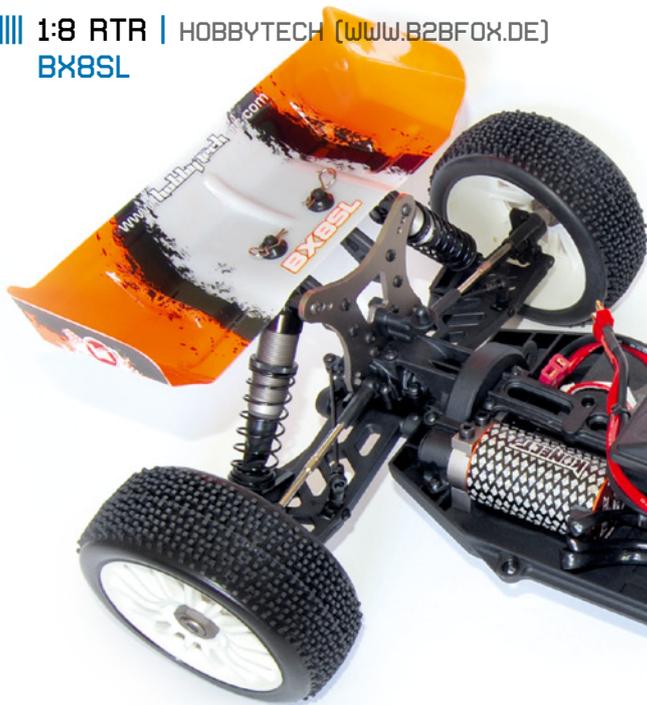




*Wir wünschen Frohe Weihnachten  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

Auch dieses Jahr gibt`s ab  
dem 1.12. wieder unseren  
Adventskalender mit Aktionen...

**www.freakware.com**



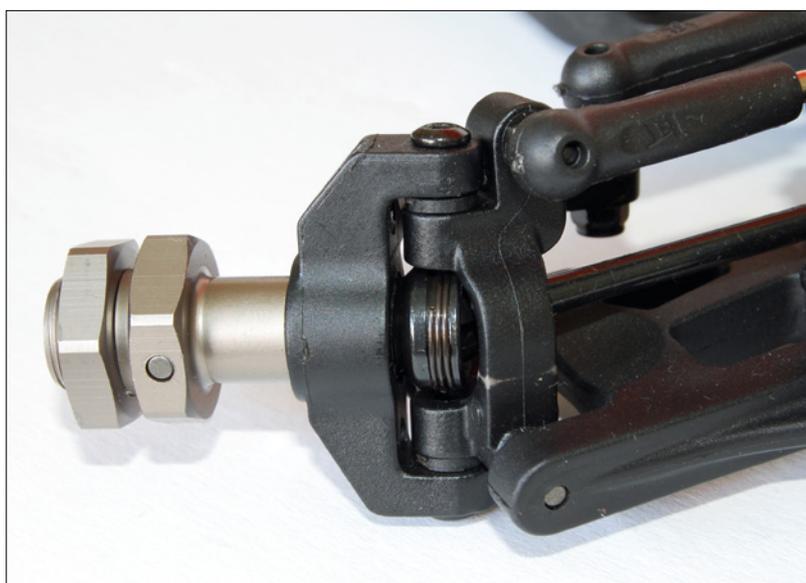
Im Auslieferungszustand ist der Offroader bereits montiert und mit Elektronik-Komponenten bestückt



Mit einer Kapazität von 4.200 Milliamperestunden stellt der mitgelieferte 3s-LiPo eine durchaus willkommene und brauchbare Dreingabe dar



Durch das Lösen von nur einer Schraube lässt sich ein kleiner Zugang zum Hauptzahnrad und Motorritzel öffnen, durch den man das Zahnflankenspiel kontrollieren kann



Zwischen den Achsdifferenzialen und den Rädern sorgen stählerne CVD-Antriebswellen für die Kraftübertragung. Die Spurverbreiterungen mit ihren 17er-Sechskantaufnahmen vergrößern die Spur auf 1:8er-Verhältnisse. Achtung: Die Splinte in den Mitnehmer verfügen über keine separate Befestigung. Sie können heraus fallen, sobald man die Räder demontiert



Gegen Staub und Schmutz geschützt, sitzt der Empfänger in einer separaten Box. Ein Dichtring aus Gummi hält zusätzlich Spritzwasser fern



Der BX8SL bietet solide Technik mit durchaus interessanten Detaillösungen, aber ohne überzogene technische Spielereien. Durch sein niedriges Gewicht genügt ein 3s-Brushlessantrieb völlig, um ihn mit maximaler Power über die Piste zu prügeln. Wer das noch zielgerichteter machen möchte, der tauscht am besten das mauve Lenkservo gegen eine taugliche Ausführung aus. Dann kann es so richtig zur Sache gehen.

Oliver Tonn  
Fachredaktion CARS & Details

Sehr gute Fahrleistungen  
Einfache, solide Technik  
Hobbywing-Fahrregler  
Vollwertiger LiPo

Unpräzise Lenkmechanik  
Schwachens Lenkservo



**Per Lexanspoiler wird aerodynamischer Anpressdruck auf die Hinterachse generiert**

unterwegs sind, aber eben auch 50 Prozent mehr Gewicht mit sich schleppen. Als besonders stark erwies sich der Hobbytech in eher ebenen Bereichen auf Schotter, Gras oder Sand, aber auch mittelschwere Geländeabschnitte konnte er noch gut bewältigen. Auf groben, sehr holperigen Untergründen aber, auf denen ein Offroader eher von einem hohen Eigengewicht profitiert, musste man das Gas spürbar drosseln, um den Buggy auf Kurs zu halten.

**Auf allen Vieren**

Stets entgegen kam unserem Testprobanden, dass er seine Motorkraft auf alle vier Räder überträgt. Damit das reibungslos funktioniert, verfügt er über drei Kegelrad-Differenziale sowie vier stählerne Radantriebswellen in CVD-Bauweise. Speziell auf rutschigen Böden erwies sich das Allradkonzept als

sehr nützlich, denn im Gegensatz zu einem 2WD-Hecktriebler generiert ein Allrad-Offroader viel mehr Traktion, die sich prima in Vortrieb und Kontrolle ummünzen lässt. Doch apropos Kontrolle – in Sachen Lenkservo wurden die Befürchtungen im Laufe des Praxistests bestätigt. Die langsame Arbeitsweise erschwert Lenkkorrekturen und die flauen Stellkräfte haben Mühe, die Räder einzuschlagen, sodass sich ein unnötig großer Wendekreis ergibt.

Letzterer fällt auf breiten Feldwegen oder offenen Gebieten nicht so sehr ins Gewicht. Doch auf der Rennstrecke, die als zweite Anlaufstelle für unsere Testfahrten ansteuerten, trat die ungenaue Steuerung durchaus spürbar in Erscheinung. Viel mehr echte Kritikpunkte ließen sich allerdings nicht finden, denn davon abgesehen ließ sich der Buggy prima über die Piste mit ihren unterschiedlichen Bodenbelägen, Kurven und Sprüngen pilotieren – nicht auf Wettbewerbsniveau, aber das verlangt ja auch keiner.

Mit dem BX8SL bietet Hobbytech ein durchaus interessantes Modell an. Trotz der Deklaration als 1:8er-Buggy muss jedem klar sein, dass es sich eigentlich um einen gezielt vergrößerten 1:10er handelt. Die Verschmelzung der zwei Maßstäbe ist nicht ganz neu und bietet durchaus Vorteile wie niedriges Fahrzeuggewicht und gute Fahrleistungen. Abstriche muss man hingegen bei der Robustheit sowie der Geländegängigkeit machen. Dort sind echte 1:8er-Buggys mit ihrer massiven Bauweise einfach überlegen. Das ändert aber nichts daran, dass Hobbytech mit dem BX8SL einen soliden „Crossover“ auf die Räder gestellt hat, der sicher viele Freunde finden dürfte. <<<<

„Das Design des BX8SL fällt sehr gefällig aus. Gut so, denn das Auge fährt bekanntlich mit.“



Text und Fotos:  
Bernd Bohlen



# KULTIGE KARREN

Auf der Offroadstrecke des AMC Langenfeld trafen sich zum ersten Mal RC-Car-Enthusiasten mit ihren alten RC-Car-Schätzchen zu einem Rennen. Zwei RC-Urgesteine, Jörg Unkelbach und Michael Vollmer hatten das Treffen in Zusammenarbeit mit dem Verein organisiert. Gefahren wurden sieben Klassen: Buggy 2WD und Buggy 4WD 1980er-Jahre (bis 1986), Buggy 2WD und Buggy 1990er-Jahre (1987 bis 1994), Youngtimer Buggy (1995 bis 1999), Wheelie Fun und Monster Truck bis 1994. Zusätzlich wurde die Klasse Fighter Buggy nach aktuellem Reglement ausgetragen.

Die Buggys der 1980er-Jahre hatten es den Fahrern besonders angetan. 18 Teilnehmer präsentierten ihre alten Schätzchen. Darunter auch einige Originale. Viele davon waren jedoch Neuauflagen, wie sie von Tamiya, Kyosho oder Team Associated in den letzten Jahren verstärkt auf dem Markt angeboten werden. Ein besonderer Leckerbissen war der Hot Trick Frog aus dem Jahr 1984, den Thomas Peter in Buggy 2WD einsetzte. Das Basisfahrzeug, der Frog, stammt von Tamiya. Die Firma Hot Trick bot einen speziellen Umbausatz an. Von dem Fahrzeug gibt es nur noch ganz wenige Exemplare. Thomas Peters Exemplar ist das einzig bekannte in Europa. Am häufigsten vertreten waren in den beiden Klassen Fahrzeuge von Tamiya und Kyosho. In Buggy 2WD traten zu den Läufern drei Fahrer mit einem Kyosho Tomahawk an. Das Original stammt von 1983. In Buggy 4WD fuhren vier Fahrer einen Kyosho Optima aus dem Jahr 1985. Fox und Wild One in Buggy 2WD sowie Hot Shot 1 (1985) und 2 (1987) in Buggy 4WD waren die am häufigsten eingesetzten Fahrzeuge von Tamiya.

## Neue deutsche Welle

Elf Teilnehmer zählten die beiden Buggyklassen der 1990er-Jahre, davon nur zwei in Buggy 2WD. Eine besondere Rarität war der Buggy 2WD Graupner Radicator von Frank Kirchhefner aus dem Jahr 1989. In Buggy 4WD gab es den Yokomo 870C zu bestaunen. Masami Hirotsuka wurde damit Weltmeister in dieser Klasse. Michael Vollmer hatte einen dabei. Thomas Peter fuhr ein Exemplar im Rennen. Jörg Häger gewann die Klasse mit einem umgebauten Top Force von Tamiya, ein Fahrzeug, das 1991/1992 auf den Markt kam. Ein Freund hat ihm für den Top Force eine Chassisplatte aus Carbon geätzt, die den Einsatz von normal großen Akkus zulässt.

In der Klasse Wheelie Fun ist der Name Programm. Zugelassen waren unter anderem der Tamiya Wild Willy (1982), die Neuauflage Tamiya Wild Willy II (1999) und der Tamiya Lunchbox (1987), von dem es ebenfalls eine Neuauflage gibt. Dabei war auch der Tamiya Midnight Pumpkin (1987). Ralf Loch fuhr in dieser Klasse einen Tamiya Kumamon Traktor auf einem WR-02-Chassis. Die Federung der Fahrzeuge erfolgte eher über die dicken Monsterreifen als über die Dämpfer. Entsprechend lustig sah das Fahrbild aus.

## Sammler

Die Vintage-Fahrer sind vor allem auch Sammler. Neben ihren Einsatzfahrzeugen präsentierten viele Teilnehmer des Treffens Einzelstücke aus ihren zum Teil großen Sammlungen. Über ein Dutzend diverser Renner hatte Michael Selner aus Österreich an der Strecke ausgestellt. Der Mitinhaber der Firma Hoeco fährt seit Anfang der 1980er-Jahre RC-Cars. Die Initiatoren der Veranstaltung, Michael Vollmer und Jörg Unkelbach präsentierten ebenfalls einige ihrer privaten Sammelstücke. So etwa diverse Buggys von Team Associated oder Fun-Fahrzeuge von Tamiya. Stefan Klein und Klaus

Michael Selner fuhr diesen Rally Sports von Graupner in der Klasse Buggy 2WD 1980er-Jahre



MEHR INFOS IN DER DIGITAL-AUSGABE 

Der Marui Big Bear ist ein ganz seltenes Fahrzeug aus dem Jahr 1984



So sieht der Hot Trick Frog von Thomas Peter unter der Karosse aus

Rockstroh hatten diverse Neuauflagen von Tamiya im Gepäck. Fleißig gesammelt hat auch Norbert Fußangel, der rund ein halbes Dutzend Fahrzeuge um seinen Schrauberplatz drapiert hatte. Ein ganz seltenes Fahrzeug im Topzustand stellte Vinod Maddathit auf die Strecke. Er fuhr einen Marui Big Bear von 1984. Die Firma Tokyo Marui brachte das Fahrzeug 1984 im Maßstab 1:12 als einen der ersten Monster-Trucks auf den Markt.

Die Rennläufe gingen über fünf Minuten plus Überzeit. Gefahren wurden fünf Läufe, von denen die drei besten nach Punkten gewertet wurden. In den Buggyklassen waren Motoren, Regler, Akkus (bis 7,4 Volt), Reifen und Felgen frei. Während die einen versuchten, bei der Motorisierung und der Energieversorgung so nah wie möglich am Original zu bleiben, setzten andere auch Brushlesssysteme und LiPo-Akkus ein. In der Wheelieklasse war nur ein Baukastenmotor (Brushed) zugelassen. Wichtiger als die Rennen waren den meisten Teilnehmern aber der Erfahrungsaustausch und die Gespräche mit Gleichgesinnten. Und davon gab es bei dem Event in Langenfeld mehr als genug. <<<<

Der SG Futura 111 Formel von 1978





# SCALE-TOUR



MEHR INFOS IN DER  
DIGITAL-AUSGABE

## Eindrücke vom Ostrial 2017

Text und Fotos:  
Michael Klaus

**Für Trial-Fahrzeuge und -Lkw gibt es im Osten von Deutschland eine eigene Veranstaltungsserie. Der sogenannte Ostrial wird in zehn Läufen an verschiedenen Orten ausgetragen. CARS & Details-Autor Michael Klaus hat das Event in Potsdam besucht und einige Highlights zusammengefasst.**

Der Ostrial ist eine Veranstaltungsserie im Osten von Deutschland mit einem klar festgelegten Reglement. Für die Bewältigung eines Parcours hat jeder Teilnehmer mit seinem Fahrzeug jeweils 10 Minuten Zeit, die zehn aufgestellten Tore zu durchfahren. Diese sind mit rot und blau markiert, um die Fahrtrichtung vorzugeben. Die rote Stange musste in Fahrtrichtung rechts durchfahren werden. Das galt auch bei dem Event in Potsdam. Wer eine Stange beim Durchfahren berührte oder gar umfuhr beziehungsweise sein Fahrzeug nach einem Überschlag umdrehte, bekam Strafpunkte. Für das Rangieren galt das auch. Dies wurde von Schiedsrichtern streng überwacht.

Vor dem Start der Läufe stellt der Rennleiter die einzelnen Parcours vor. Danach können sich die Teilnehmer die vier Strecken genau ansehen und überlegen, in welcher Reihenfolge sie am besten die Tore durchfahren werden, um so wenig wie möglich die Richtung ändern zu müssen. Gestartet wird an einem festgelegten Tor mit zwei schwarzen Stangen.

Für RC-Car Fahrer, die sonst nur auf der Rennstrecke unterwegs sind, ist der Ostrial eine neue Erfahrung. Hier geht es nicht um Geschwindigkeit, sondern um Geschicklichkeit und Fahrzeugbeherrschung auf eine andere Weise. Als Zuschauer sieht dies zwar einfach



Mit Ortsschildern waren Start- und Endpunkt jeder Sektion markiert

aus, aber schnell haben die Teilnehmer diverse Strafpunkte auf ihrem Zettel. Unter den wachsamen Augen der Schiedsrichter blieb kein Fehler unentdeckt. Nachdem alle Teilnehmer die Kurse durchfahren haben, werden die Punkte addiert. Siegreich war der Teilnehmer, welcher die wenigsten Punkte auf seinen Zettel hatte.

Der Mercedes-Benz LA911 6x6  
von Rene Wittchen



Aufmerksam wurde von der  
Schiedsrichterin jeder Fehler notiert



Dem Armaturenbrett-  
Schmuck nach zu urteilen,  
waren diese Fahrer bereits in  
vorweihnachtlicher Stimmung



### Auf die Breite kommt es an

Die Fahrer gingen in verschiedenen Klassen an den Start, die sich durch die Torbreite unterscheiden. Dies ist notwendig, da die Fahrzeuge unterschiedliche Fahrzeugbreiten aufweisen dürfen. Klasse 1 mit einer Torbreite von 220 Millimeter ist für Fahrzeugbreiten von 190 Millimeter (+20/-5 Millimeter) geeignet. In Klasse 2 (Torbreite 250 Millimeter) gehen Fahrzeuge mit einer Breite von 220 Millimeter (+20/-10 Millimeter) an den Start. In der dritten und letzten Klasse beträgt die Torbreite 285 Millimeter, was für Fahrzeuge von 240 bis 275 Millimeter geeignet ist.

Die Läufe starteten jeweils an zwei Tagen, wie es beim Ostrial vorgesehen ist. Insgesamt ist die Veranstaltung in zehn Läufe unterteilt, die über die gesamte Saison stattfinden. Die hier gezeigten Bilder sind vom fünften und sechsten Lauf in Potsdam. Die letzten beiden Läufe fanden im Rahmen der modellhobby-spiel 2017 in Leipzig statt. Eine gute Linie und wenig Fehler lassen die Fehlerquote nach unten sinken. Für das Trialfahren sind gute Konzentration und ein ruhiges Händchen am Sender wichtig. Jeder Fehler beschert Strafpunkte. Wer sich die Parcours vorher genau angesehen hatte, der konnte ohne Probleme einen vorderen Platz belegen. <<<<



Der neue Traxxas TRX4 in Action

# HOL' ALLES RAUS



Text und Fotos:  
Ivo Gersdorff

TEIL 1

## So einfach kann man Bausatzmodelle optimieren

RTR-Cars haben den Markt förmlich überschwemmt. Es gibt kaum noch Anbieter, die Modelle im Einsteigerbereich anbieten, die man selbst zusammenschrauben kann. Doch die sogenannten Kit-Modelle sind nicht ganz verschwunden. So bietet beispielsweise die Firma Absima den 1:10er-Truggy AT 2.4 auch als Bausatz an. In diesem Workshop zeigt CARS & Details-Autor Ivo Gersdorff, wie man sein Modell nach dem Zusammenbau optimiert und einstellt, um lange Spaß damit zu haben. Also Schraubenschlüssel in die Hand und los geht's.

Der Bausatz des AT 2.4 von Absima richtet sich an Anfänger, die Ambitionen haben, ein Modell selbst zusammen zu bauen. Einige wesentliche Baugruppen wurden bereits ab Werk fertiggestellt, aber auch diese Teile werden genauestens untersucht, um das Modell vollständig zu verstehen. Doch bevor man sich überhaupt an die Aufgabe macht, das Chassis zu bauen oder zu tunen, braucht man das nötige Werkzeug. Neben einem großen und kleinen Kreuzschlitzschraubendreher benötigt man einen 1,5-, einen 2- und einen 2,5-Millimeter-Inbusschlüssel. Hier darf man sich auch gerne direkt gute Qualität anschaffen, denn diese Tools sind üblich im RC-Car-Sport und werden auch für Wartungsarbeiten und Tuningmaßnahmen immer wieder benötigt.

### Manege frei

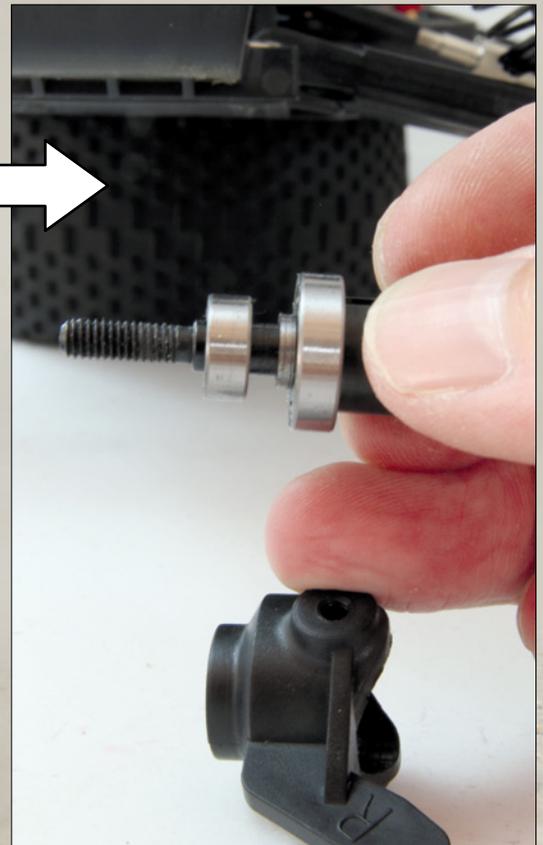
Beim Zusammenbau sollte man unbedingt beachten, dass sich Teile wie Querlenker, Lenkhebel und so

weiter leicht bewegen lassen. Bei Querlenkern ist es manchmal nötig, diese mit einer Reibahle von Hand nachzuarbeiten, damit sich die Querlenker auf den Querlenkerstiften leicht bewegen lassen.

Nach der Montage, die anhand der beiliegenden Anleitung kein Problem darstellt, kann man auch schon die ersten Runden mit seinem neuen Truggy drehen. Schnell kristallisiert sich das Fahrwerk als Optimierungskandidat heraus. Denn hier kommen lediglich einfache Sinterlager zum Einsatz, die zwar für den Betrieb mit einem einfachen Bürstenmotor vollkommen ausreichend sind, jedoch zugleich eine Schwachstelle bei stärkeren Motorisierungen und im Langzeitbetrieb darstellen. Diese sollen daher durch Kugellager ersetzt werden. Die inneren Lager messen 15 × 10 × 4, die äußeren Lager 10 × 5 × 4 Millimeter. Davon benötigt man jeweils vier Stück.



Am Absima-Truggy sind nun die Kugellager im Lenkhebel montiert, unten sieht man die Shims und links die Radachse



So etwa sitzen die Lager im Lenkhebel. Das Kugellager links ist natürlich im montierten Zustand direkt an den Shims. Letztere sorgen dafür, dass der Abstand der Kugellager beim Anziehen der Radmuttern gleich bleibt

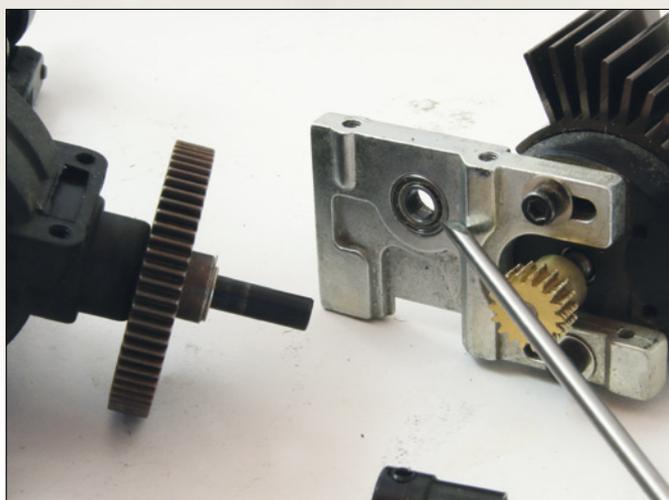


Das Differential, zerlegt in alle Bestandteile – abgesehen vom Kegelrad und Abtrieb im Gehäuse rechts, das ist etwas kniffliger zu bewerkstelligen, geht aber natürlich auch

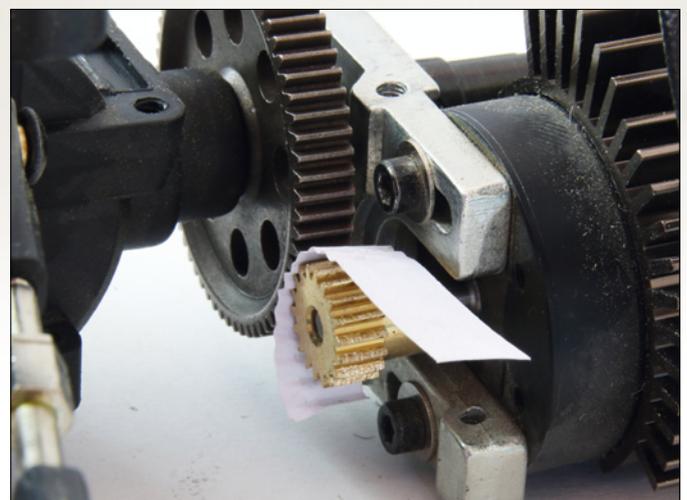
Plug-and-Play funktioniert der Austausch aber leider nicht, da der Kunststoff der Lenkhebel beziehungsweise die Radaufnahme relativ weich ist. So kommt es vor, dass Räder beim Anziehen der Radmuttern schwergängig werden. Abhilfe kann man leicht schaffen, indem man Shim-Scheiben der Größe 5 x 7 Millimeter verwendet. Folgendermaßen geht man nun vor: Kugellager innen und außen montieren anstelle der Sinterlager. Dann nimmt man die Radachse und steckt Shims drauf, damit man etwa 1,4 Millimeter aufbaut. Nun die Radachse von innen durch den Achsträger stecken, vorne den Stift in

die Welle stecken und den Radmitnehmer montieren. Das macht man nun an allen vier Ecken. Damit sind die Radachsen nahezu spielfrei, man kann die Räder richtig anziehen und natürlich läuft das Chassis leichter als vorher. Man spürt das auch direkt, wenn man mit der Hand an den Rädern dreht.

Als Nächstes fiel bei den ersten Fahrtests auf, dass bei einem Sprung mit sehr ungünstigem Winkel und eher schlechter Landung eine Antriebswelle herausfallen konnte. Zurückzuführen ist dies auf



Auch für die Lagerung der Hauptantriebswelle wurde ein Kugellager verwendet



Im ausgebauten Zustand kann man gut sehen, wie man den Papierstreifen zur Einstellung des Zahnflankenspeils verwendet



Ein Getriebegehäuse mit Antrieb ist hier zerlegt. Positiv ist die Kugellagerung

ein zwar notwendiges, jedoch auch etwas großzügiges Spiel zwischen Getriebe und Radachse. Damit dies nicht wieder passieren kann, kommt nun eine kleine runde Urethanscheibe zum Einsatz, die zwischen Getriebeabtrieb und die Radachse gesteckt das Spiel minimiert. Urethan ist nicht zu weich für diese Aufgabe und auch nicht zu hart und sollte so als idealer Puffer dienen. Man kann auch kleine Gummiringe mit  $7 \times 3 \times 2$  Millimeter verwenden, wie es manche Hersteller sogar serienmäßig machen. Es geht letztendlich nur darum, das Spiel der Antriebswellen etwas zu reduzieren, wobei es vorne wichtiger ist als hinten, denn durch Einlenken verändert sich auch der Abstand der Radachse zum Abtrieb am Getriebe stärker als durch bloße Federbewegungen.

### Antriebscheck

Da die Tests unter anderem im Sand stattfanden, gab es leichte Geräusche am Hauptzahnrad und Ritzel. Im Baukasten liegt noch ein Stahlhauptzahnrad bei, welches nun verbaut werden soll. Von unten sind es sieben Schrauben, oben vier und die Antriebs-einheit lässt sich einfach entnehmen. Zuvor wurden die Motorkabel markiert, da sie beim Testmodell



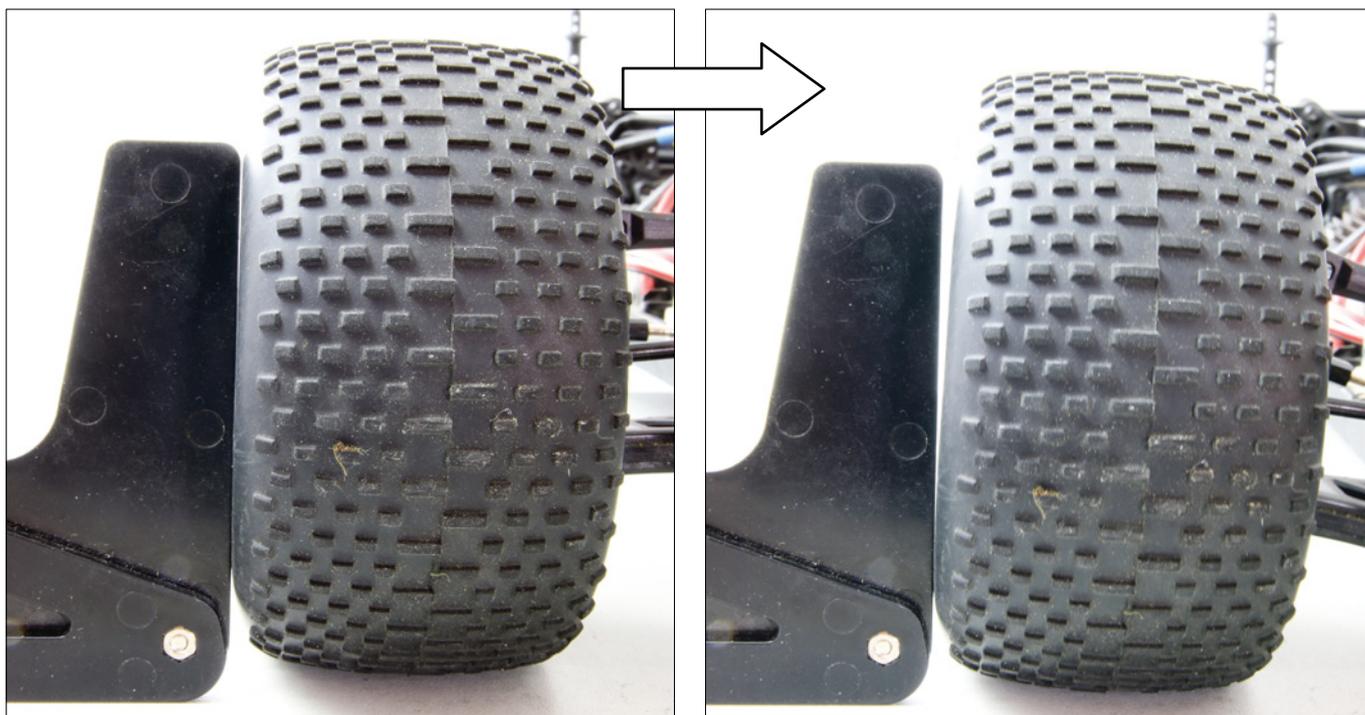
Urethanscheiben (rot) auf beiden Seiten der Knochenwellen sorgen dafür, dass letztere nicht herauspringen können

farblich leider nicht übereinstimmen. Im Zuge dieser Optimierung wurde auch gleich ein Blick auf eines der Differenziale geworfen. Vier Schrauben werden entfernt und man hat das Tellerrad in der Hand. Eine kleine Welle im Gehäuse ist mit zwei Kegelrädern versehen, die sich auf der Welle bewegen können. Am Tellerrad und im Gehäuse sind auf den Abtrieben weitere Kegelräder, die mit einem E-Clip gehalten werden, darunter je ein Gummiring und eine Scheibe. Dieser solide Aufbau macht zunächst keine Tuning-Maßnahmen erforderlich, erlaubt jedoch einfach eine Befüllung mit Silikonöl.

Nach dem erneuten Einbau aller Komponenten muss bei diesem Modell das Ritzelspiel wieder neu justiert werden. Schnell und einfach geht das mit einem Papierstreifen, den man zwischen Hauptzahnrad und Ritzel klemmt und den Motor Richtung Hauptzahnrad



Frisch überarbeitet geht es zum nächsten Test. Dieses Mal auch etwas aufgehübscht mit dem beiliegenden Aufkleberbogen



Der Sturz an der Hinterachse wurde mittels Sturzlehre auf 1 Grad eingestellt. Dazu benötigt man einen Gabelschlüssel SW 5,5

Danach das Chassis komplett nach unten drücken und man sieht, wie sich der Sturz auf insgesamt 3 Grad verändert

drückt, während man die Schrauben vom Motor wieder festzieht. Im Anschluss kann man das Papier entfernen und man ist fertig.

Um zu vermeiden, dass Sand ins Fahrzeug beziehungsweise ins Getriebe kommt, gibt es von der Firma Outerwears (über Händler auch in Deutschland) einen speziell angefertigten Stoffüberzug, den man mit Klettband am Chassis befestigen kann. Hierdurch wird das Eindringen von Sand und Wasser verhindert. Die Größe von einem Short Course-Truck sollte ausreichen. Alternativ könnte man auch passendes Fliegengitter aus Stoff ausprobieren, oder nach einer passenden Buggykarosserie Ausschau halten, die man einfach unter der eigentlichen Karosserie anbringt. Danach ist der Serienantrieb schon einmal an die persönlichen Vorstellungen des Autors angepasst. Mit wenig Aufwand kann man so sinnvolle Tuningmaßnahmen durchführen, die die Performance und Zuverlässigkeit des Modells verbessern.

### Einstellung Fahrwerk

Am Absima-Truggy kann man vorne und hinten auch mit dem Rollcenter etwas spielen. Am besten schraubt man die oberen Querlenker an eine andere Stelle. Hinten sind es vier Möglichkeiten, vorne drei. Danach stellt man den Sturz wieder auf den Wert, den man vorher hatte. Nun drückt man das Chassis runter und kann sehen, wie sich der Sturz verändert. Je nach Strecke kann diese Einstellung das Fahrverhalten sehr verändern, aber man muss es ausprobieren. Letztendlich bekommt man mit der Zeit auch das entsprechende Gefühl, welche Einstellung man braucht. Auf Strecken mit weniger Grip wird man eine Einstellung nehmen, die mehr Sturz produziert und umgekehrt – viel Grip, weniger Sturz. Auch die Dämpferfedern und die Viskosität des Dämpferöls haben entsprechenden Einfluss auf das Chassis.

Alles muss möglicherweise auf die Strecke angepasst werden. Daher ist es sinnvoll, zuerst ein gutes

Basissetup herauszuarbeiten für die Hausstrecke. Fährt man dann auf einer anderen Strecke, sind es vielleicht nur Kleinigkeiten, die man anpassen muss. Sollte man nicht auf einer Rennstrecke unterwegs sein, muss man sich nicht zu viele Gedanken über das Setup machen. Da reichen eigentlich die Einstellungen, wie sie im Baukasten vorgesehen sind. Allenfalls wird man das Öl der Dämpfer wechseln. Dummerweise gibt es keinen Hinweis darauf, welches Öl in den vormontierten Dämpfern verwendet wurde. Mit 40er-Öl vorne und 35er-Öl hinten sollte man jedoch eine gute Basis haben.

### Erneuter Test

Nachdem die oben beschriebenen Modifikationen durchgeführt waren, ging es zum nächsten Test auf die Vereinsstrecke. Der Kunstrasen ist in Kombination mit den Baukastenreifen sehr bissig. Vor Ort wurde noch die Nachspur eingestellt und siehe da – der Truggy war einfacher zu beherrschen. Dennoch ist sein Terrain eher loser Untergrund, Asphalt oder der Steinbruch. Also ging es mit dem AT 2.4 in der Nähe der Teststrecke auf einen asphaltierten Wirtschaftsweg. Hier war es deutlich einfacher zu fahren als auf der Kunstrasenstrecke. Der Motor allerdings erscheint mit seinen 3.400 Umdrehungen pro Minute und Volt einfach zu brachial. Sinnvoller wäre es sicherlich, von vornherein eher einen 13,5-Turns-Brushlessmotor zu verwenden.

Bei allen Tuningmöglichkeiten, die der AT 2.4 bietet, sollte man nicht vergessen: Es ist ein einfaches Modell und für viele Interessierte womöglich der erste Kontakt mit einem ferngesteuerten Fahrzeug. Im Laufe der Zeit werden die Ansprüche steigen, dann folgt früher oder später sicher der Griff zu einem professionelleren Chassis. Vielleicht liebäugelt man auch mit der Teilnahme an einem Rennen. Doch bevor es soweit ist, werfen wir im zweiten Teil des Workshops in der nächsten Ausgabe zunächst einmal einen genaueren Blick auf die Modifikationsmöglichkeiten von Rädern, den Stoßdämpfern, der Elektronik, dem Fahrwerk und der Karosserie. <<<<



# DAUERBRENNER

MEHR INFOS IN DER  
DIGITAL-AUSGABE



## Nitro-Buggy für Hobbyracer

Text und Fotos: Thomas Strobel

Eine der ältesten Gattungen im Offroad-RC-Car-Sport sind Buggys. Sie machten das Terrain abseits von geteerten Pisten zu ihrem Zuhause. Die damals noch sehr stilistischen Fahrzeuge waren alles andere als stabil und haltbar, doch ging diese Entwicklung immer weiter und erfreute sich immer größerer Beliebtheit. Bis heute zählen Buggys zu den meist verbreitetsten RC-Offroad-Fahrzeugen in der Szene. Die aktuellen Buggymodelle sind technisch ausgereift, haltbar und hoch technisiert. Die Wettbewerbe immer gut besucht – egal ob kleines Clubrennen oder Weltmeisterschaft. Hobbytech hat mit dem Spirit NXT nun eine Basis für ambitionierte RC-Car-Fahrer an den Start gebracht, die in zwei Varianten – Brushless und Nitro – erhältlich ist. In diesem Bericht werfen wir einen ersten Blick auf die Verbrenner-Version GP.



Der Spirit NXT GP – erhältlich bei B2B-Fox – ist ein RTR-Buggy, der mit hochwertigen Komponenten und Materialien ausgestattet ist. Nach dem Öffnen des Kartons fällt einem zunächst die cool designte Karo auf. Kein Wunder, denn sie stammt von Bittydesign. Der Name steht in der Szene für ausgefallene und rundum augenfällige Karosseriedesigns. Als Antriebsaggregat kommt ein Alpha 21 Pullstart Nitromotor zum Einsatz. Der 3,5-Kubikzentimeter-Zweitakter entspricht dem Standard im Buggyrennsport und ist daher auch bei allen Rennen regelkonform. Um ihn zu komplettieren, fehlt lediglich eine Glühkerze. Der am Motor verbaute Seilzugstarter ist im RTR- beziehungsweise Hobbybereich weit verbreitet, im Wettbewerb allerdings sollte man eine Startbox nutzen. Dank einer passenden Öffnung im Chassis ist das beim NXT auch kein Problem.

### Ausgewogen

Die möglichst zentrale Positionierung des Motors auf der Chassisplatte sorgt für eine bestmögliche Gewichtsverteilung. Das hochglanzpolierte Resorrohr mit passendem Krümmer macht nicht nur optisch einen guten Eindruck, sondern es ist auch optimal auf den Motor abgestimmt. Der großvolumige Renntank mit Schnellverschluss versorgt den Motor mit ausreichend Sprit für lange Fahrzeiten. Natürlich ist der Tank mit einem Sinterfilter ausgestattet, um den Motor stets mit sauberem Treibstoff zu versorgen. Die Luft saugt der Alpha 21 über einen ovalen Luftfilter, der vorgeölt beiliegt aber noch montiert werden muss.

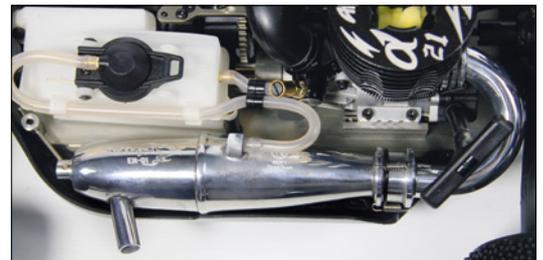
Das Hauptzahnrad ist aus Stahl gefertigt und verfügt über 46 Zähnen, das von der Kupplungsglocke mit 16 Zähnen angetrieben wird. Die beiden Bremsen für Vorder- und Hinterachse sitzen wie bei den meisten Buggys üblich, direkt vor und hinter dem Mitteldifferenzial an den Abtrieben. Mittels getrennter Anlenkung der beiden Bremscheiben lässt sich die Bremsbalance stufenlos einstellen.

### Steuererklärung

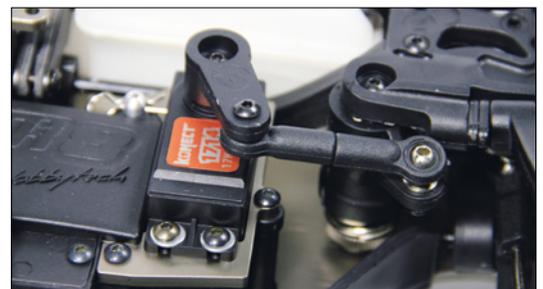
Immer die Kontrolle behält man beim Spirit NXT Buggy mit der beiliegenden 2,4-Gigahertz-Pistolen-Fernsteuerung. Die Konec KT2S ist eine gute RTR-Funke mit zwei Kanälen, die über alle nötigen Funktionen verfügt, die man zum Fahren braucht. Sie arbeitet mit dem FHSS-Funkübertragungssystem und verfügt neben der üblichen Trimmungen für Lenkung und Gas/Bremse, auch noch über eine Servo-Reverse-Funktion sowie eine Servoweg- und eine Endpunkt-Einstellung. Weiterhin gibt es eine Fail-Safe-Option für Gas und eine „Low-Battery“-Warnung. Einzig das

Plastiklenkrad ist nicht sehr griffig und lässt die Fernsteuerung etwas billig erscheinen. Hier wäre ein Moosgummi-Griffband schön gewesen.

Der Konec Mini-Empfänger gibt die Steuerbefehle an die beiden Servos weiter. Hier gibt es zum einen ein Konec 0713 für Gas und Bremse, das seine Leistungsdaten schon im Namen trägt. Denn die Stellkraft beträgt 7 Kilogramm und der Endausschlag wird in 0,13 Sekunden erreicht. Das ebenfalls stehend montierte Lenkservo Konec 1714 hat entsprechend eine Stellkraft von 17 Kilogramm und erreicht den 60-Grad-Ausschlag in 0,14 Sekunden, was für ein Lenkservo in einem RTR-Buggy wirklich top ist. Zusammen mit dem einstellbaren Servosaver ist eine präzise und kraftvolle Lenkung garantiert. Beide Servos sind mit einem Metallgetriebe ausgestattet und somit auch für den harten Offroad-Einsatz bestens gerüstet. Die Stromversorgung der RC-Anlage übernimmt der mitgelieferte, fünfzellige Hump-Pack NiMH-Empfängerakku, der eine Kapazität von 1.400 Milliamperestunden hat.



Das hochglanzpolierte Resorrohr mit passendem Krümmer macht nicht nur optisch einen guten Eindruck, sondern es ist auch optimal auf den Motor abgestimmt



Das stehend montierte Lenkservo Konec 1714 hat eine Stellkraft von 17 Kilogramm und erreicht den 60 Grad Ausschlag in 0,14 Sekunden, was für ein Lenkservo im Buggy wirklich top ist. Zusammen mit dem einstellbaren Servosaver ist eine präzise und kraftvolle Lenkung garantiert

**CAR CHECK**

**Spirit NXT GP** Hobbytech

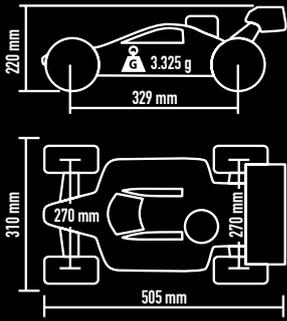
Klasse: Verbrenner-Offroad: 1:8  
Empfohlener Verkaufspreis: 429,- Euro  
Bezug: Direkt

Technik:  
4WD-Antrieb, vier Öldruckstoßdämpfer, CVD-Antriebswellen vorne, komplett kuggelagert, Rechts-links-Gewindestangen, Pivot-Ball-Aufhängung vorne, Stabilisatoren vorne und hinten

Benötigte Teile:  
Vier Mignonzellen, Sprit, Glühkerze, Glühkerzenstecker

Erfahrungslevel:  

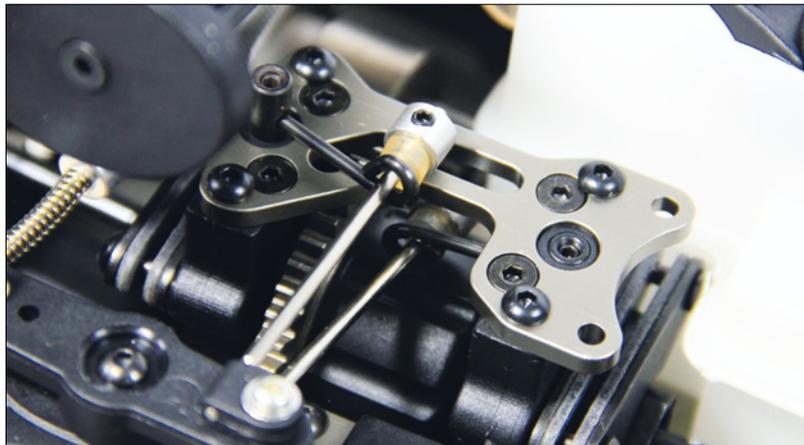

**CLUBRACER**



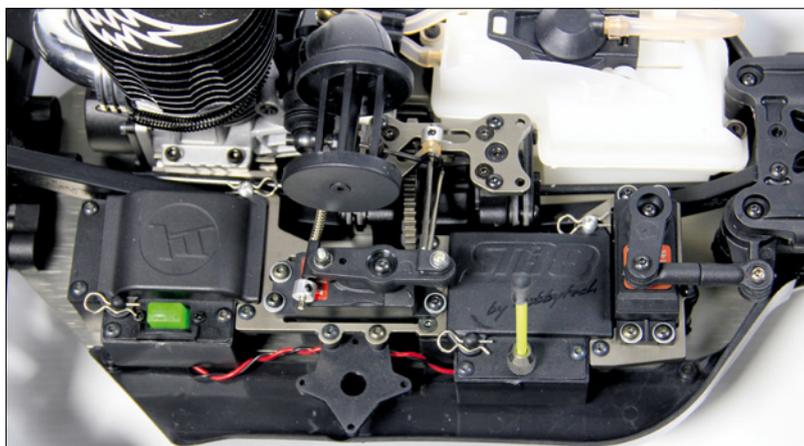

An der Vorderachse sorgen CVD-Antriebswellen für eine perfekte und spielfreie Kraftübertragung an die Räder

### Straffe Waden

Auch über das Fahrwerk gibt es beim NXT nur Gutes zu berichten. Die vier Big Bore-Stoßdämpfer haben ein edles, titanfarben eleoxiertes Alugehäuse mit schwarzen Alukappen. Sie sind über jeweils eine Alu-Rändelmutter stufenlos einstellbar und ab Werk gut mit Öl befüllt. Befestigt sind diese an 4 Millimeter starken, aus Alu gefrästen Dämpferbrücken, die an der Vorderachse über drei und an der Hinterachse sogar vier verschiedene Bohrungen für die Dämpferaufnahme verfügen. Optimal also für viele verschiedene Setups. Weitere Einstellmöglichkeiten an der Vorderachse sind durch die Pivot-Ball-Aufhängung möglich, auch die Spur lässt sich mittels Rechts-links-Gewindesturstanzen einstellen.



Viele Aluminiumteile und Schrauben mit Innensechskant zeigen die Wertigkeit des Modells



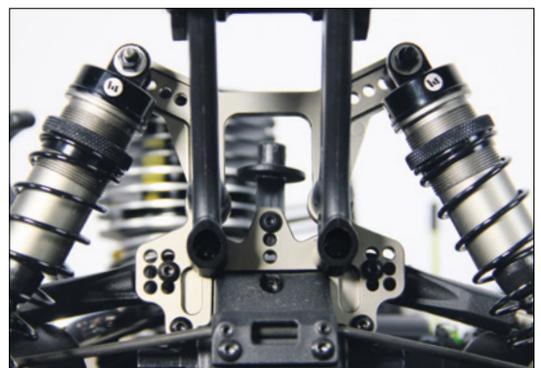
Das aufgeräumte Chassis mit zwei getrennten Boxen für Akku und Empfänger und mittig sogar einem Transponder-Halter

An der Hinterachse kann man den Sturz ebenfalls mit Gewindestangen einstellen. Zusätzlich kann man diese aber noch an sechs verschiedenen Aufnahmen an der hinteren Dämpferbrücke befestigen, was jeden Setup-Fan absolut zufriedenstellen sollte. Die unteren Querlenker der Hinterachse machen einen sehr guten Eindruck, sind schön massiv und leicht elastisch, bieten drei Aufnahmen für die Stoßdämpfer und den Stabilisator, der hier ebenfalls zur Ausstattung gehört. Zusätzlich sind an den Querlenkern Mudguards montiert, die den hinteren Antriebsstrang vor groben Steinen und Dreck schützt. Die Qualität der vorderen Doppel-Querlenker ist genauso gut wie hinten, allerdings gibt es hier nur zwei Befestigungspunkte für die Dämpfer, aber auch hier ist ein Stabilisator verbaut.

Die Kraftübertragung vom Mitteldifferenzial zu Vorder- und Hinterachse erfolgt über 4 Millimeter starke Dogbone-Wellen, genau wie vom hinteren Diff zu den Rädern. An der Vorderachse hingegen sorgen CVD-Antriebswellen für eine perfekte und spielfreie Kraftübertragung an die Räder. Alle drehenden Teile sind natürlich kuggelagert, insgesamt kommen hier 24 Stück zum Einsatz.

### Überzeugende Technik

Alles in Allem macht der Hobbytech Spirit NXT Nitro-Buggy einen wirklich guten Eindruck, zumindest im „Trockentest“. Doch ist das nur die halbe Miete, denn ein Buggy muss sich in der freien Wildbahn beweisen und zeigen was wirklich in ihm steckt. Die fehlende Glühkerze muss natürlich vor dem ersten Start besorgt und eingebaut werden. Der beiliegende 6-Volt-Hump-Pack wurde auch frisch aufgeladen und



An der Hinterachse kann man den Sturz mittels Gewindestangen einstellen. Zusätzlich kann man diese aber noch an sechs verschiedenen Aufnahmen an der hinteren Dämpferbrücke befestigen, was alle Setup-Wünsche erfüllen sollte



in der kleinen Box verstaut. Letztere ist so klein, dass der fünfzellige Akku genau hinein passt, die Kabel inklusive Steckverbindung haben es daher etwas eng – doch es geht. So sitzt alles fest und nichts kann wackeln oder rutschen.

Den am Auto fehlenden Luftfilter findet man im Lieferumfang. Er verfügt über zwei Stufen, ist gut geölt und wird in einem kleinen Kunststofftütchen eingeschweißt geliefert, damit er nicht austrocknen kann. Die Schaumstoffteile werden einfach übergezogen. Nachdem der Tank mit 25-prozentigen Nitrosprit aufgefüllt ist, kann die Einlaufphase beginnen. Wenn es um das Einlaufen eines Nitromotors geht, scheiden sich die Geister. Welche Methode ist die richtige? Hier hat fast jeder eine andere Herangehensweise. Doch wichtig ist auf jeden Fall, dass der Motor schonend auf seinen Einsatz vorbereitet wird und während der ersten Tankfüllung nur wenig Anpassungen an den Düsenadeln vorgenommen werden. Nach jeder Tankfüllung sollte man eine kurze Pause machen um den Motor abkühlen zu lassen.

Doch bevor es soweit ist, wird noch die Elektronik auf korrekte Funktion überprüft. Also Fernsteuerung an, Auto an und testen, ob die Servos und deren Stellwege auch stimmen. Gas und Bremse sind gut eingestellt, die Lenkung hingegen funktioniert noch nicht so richtig. Das ist aber kein Defekt, sondern beim Testmodell war an der Fernsteuerung lediglich der ATV-Regler auf Null gestellt und somit keinerlei Servoweg vorhanden. Nach einem Dreh in die richtige Richtung bewegen sich jetzt auch die vorderen Räder wie erwartet. Also passt alles und es kann losgehen.

## Zündung

Durch Zuhalten des Resorohres und mehrmaliges Ziehen am Seilzugstarter wird Sprit zum Vergaser gefördert, was man dank der durchsichtigen Silikon-schläuche sehr gut beobachten kann. Jetzt wird der Glühkerzenstecker aufgesetzt und nach zweimaligem Ziehen am Seilzug läuft der Spirit NXT auch schon. So wird die erste Tankfüllung aufgebockt auf einem Ständer durchgelassen, was auch ohne Probleme funktionierte. Nach einer kurzen Abkühlphase wird der Tank das zweite Mal gefüllt.

Nun wird der Motor durch langsames Fahren mit maximal Halbgas bereits etwas gefordert. Die Last wurde mit jeder Tankfüllung etwas gesteigert, bis man nach der fünften Fahrt den Gashahn ruhigen Gewissens komplett durchziehen kann. Wichtig: Bis hier her wurde noch nichts am Vergaser verstellt, die Grundeinstellung war wirklich gut. Die Gasannahme war perfekt und auch die Endgeschwindigkeit konnte sich sehen lassen. Um den Motor nun jedoch langsam aber sicher an seine Maximalleistung heranzuführen, wurden erste Justierungen an den Vergasernadeln vorgenommen. So konnten noch mehr Drehzahl und somit Geschwindigkeit herausgeholt werden. Schnell zeigt sich, dass der Motor wirklich ordentlich und sauber läuft, problemlos anspringt und auch nicht einfach ausgeht. Die Leistung ist top für ein RTR-Modell.

## Abfahrt

Mit optimierter Vergasereinstellung sollte der Fokus nun auf den Fahreigenschaften liegen. Die Multipin-Reifen zeigten auf hartem, steinigem Boden ordentlichen Grip und sorgten für guten Vortrieb. In Kurven zeigt der NXT



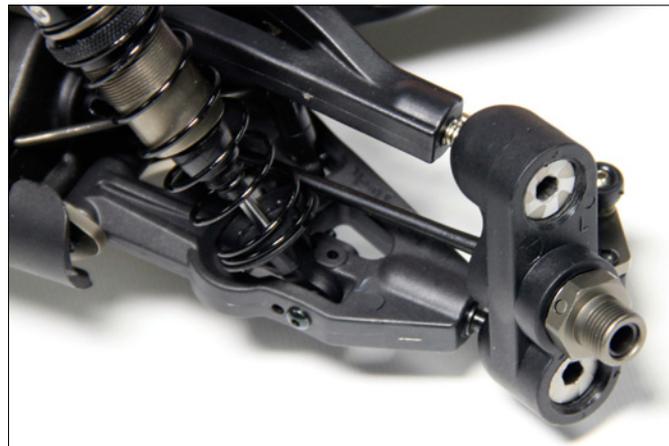
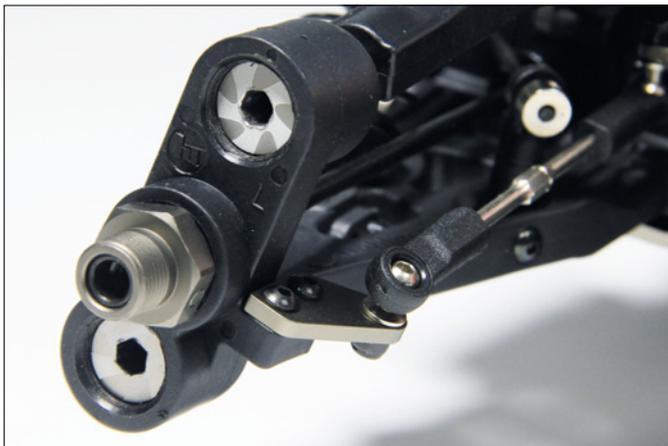
Kleine Details wie die beschrifteten Radmuttern zeigen die Detailverliebtheit des Herstellers



Die Dämpfer sind über eine Alu-Rändelmutter stufenlos einstellbar und ab Werk gut mit Öl befüllt. Befestigt sind diese an 4 Millimeter starken, aus Alu gefrästen Dämpferbrücken, die an der Vorderachse über drei verschiedene Bohrungen für die Dämpferaufnahme verfügen



Die vorderen Doppel-Querlenker sind schön massiv und leicht elastisch. Hier gibt es nur zwei Befestigungspunkte für die Dämpfer und ein Stabilisator ist ebenso verbaut



Weitere Einstellmöglichkeiten an der Vorderachse sind durch die Pivot-Ball-Aufhängung möglich.  
Auch die Spur lässt sich mittels Rechts-links-Gewindestangen einstellen



Die unteren Querlenker der Hinterachse machen ebenso einen sehr guten Eindruck und bieten drei Aufnahmen für die Stoßdämpfer und den Stabilisator, der hier ebenfalls zur Ausstattung gehört



Vorbereitung für die Einlauf-Phase



Als Antriebsaggregat kommt ein Alpha 21 Pullstart-Nitromotor zum Einsatz. Der 3,5-Kubikzentimeter-Zweitakter ist der Standard im Buggyrennsport und auch bei allen Rennen regelkonform



Die Kontrolle über den Spirit NXT-Buggy übernimmt man mit einer 2,4-Gigahertz-Fernsteuerung, die über alle nötigen Funktionen verfügt



Die cool designte Karo fällt auf – kein Wunder, denn das Design stammt von Bittydesign, was in der Szene durchaus ein bekannter Name für Karosseriedesigns ist

ein leichtes Untersteuern, was an dem relativ kleinen Lenkeinschlag liegen kann. Obwohl an der Fernsteuerung der Servoweg auf „voll“ eingestellt ist, schlagen die Räder nicht weit genug ein, hier muss man an der Anlenkung noch etwas nachjustieren, beziehungsweise die Gestängeposition am Servo ändern, damit der Weg länger wird. Aufgrund der enormen Power von 17 Kilogramm überzeugte das Servo im Testbetrieb stets mit präziser und kraftvoller Umsetzung der Lenkbefehle.

Das Fahrwerk mit Baukasten-Setup macht seine Arbeit wirklich ordentlich und bügelt die Unebenheiten im Gelände weg, ohne unkontrolliert durch die Gegend zu springen. Das Flugverhalten bei Sprüngen ist schön neutral und der NXT Buggy lässt sich durch Gas und Bremse wunderbar gerade in der Luft halten.

Nach mehreren Spaß-bringenden Tankfüllungen musste leider eine kleine Zwangspause eingelegt werden, da das Gas-Bremsservo seinen Dienst

quittierte. Offenbar handelte es sich dabei um ein elektronisches Problem und nicht um ein mechanisches. Doch nach dem Austausch gegen ein baugleiches Exemplar und weiteren actionreichen Stunden konnte der Test schließlich mit positivem Eindruck abgeschlossen werden.

Der Spirit NXT in der Verbrenner-Variante wurde im Test wirklich nicht geschont. Lange Topspeed-Passagen mit höchster Drehzahl, weite Sprünge, Überschläge und vieles mehr – der NXT hat alles mit Bravur bestanden und das Material hat gehalten. Ein kleiner Abschluss-Check nach grober Reinigung zeigte keinerlei Auffälligkeiten. Der Spirit NXT GP ist ein Top Buggy im RTR-Segment. Tolle Ausstattung, vorbildliche Materialqualität und super Fahreigenschaften machen den Buggy zum perfekten Gerät für Hobbyracer, die auf der Suche nach einem robusten Offroader mit Wettbewerbsgenen sind.



Die Stromversorgung übernimmt der mitgelieferte, fünfzellige Hump-NiMH-Empfänger-akku, der eine Kapazität von 1.400 Milliamperestunden hat

««««



**MEIN FAZIT**



Wer einen neuen 1:8er-Buggy abseits der größeren Hersteller sucht, sollte sich den Hobbytech Spirit NXT GP aus dem Sortiment von B2B-Fox näher ansehen. Er vereint ein gutes Fahrverhalten mit solider Technik und bietet viel RC-Car fürs Geld. Und dank der Bittydesign-Karosserie sieht er dabei auch noch verdammt gut aus.

Thomas Strobel

- .....
- Solide Bauweise
- Viele Einstelloptionen
- Gute Komponenten
- Bittydesign-Karosserie
- .....

Sehr enge Akkubox

# Impressum CARS & DETAILS

**Service-Hotline: 040/42 91 77-110**

**Herausgeber**  
Tom Wellhausen  
redaktion@wm-medien.de

**Redaktion**  
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51  
22085 Hamburg  
Telefon: 040/42 91 77-300  
Telefax: 040/42 91 77-155  
redaktion@cars-and-details.de  
www.cars-and-details.de

Für diese Ausgabe recherchiert,  
testeten, bauten, schrieben und  
produzierten für Sie:

**Chefredaktion**  
Tom Wellhausen  
(verantwortlich)

**Leitung Redaktion/Grafik**  
Jan Schönberg

**Fachredaktion**  
Robert Baumgarten  
Dr.-Ing. Christian Hanisch  
Dipl.-Ing. Ludwig Retzbach  
Frank Jaksties  
Oliver Tonn

**Redaktion**  
Mario Bicher  
Tobias Meints  
Jan Schnare

**Teamassistentz**  
Dana Baum

**Autoren & Fotografen**  
Bernd Bohlen, Patrick Garbi,  
Ivo Gersdorff, Dieter Jaufmann,  
Michael Klaus, Tobias Meier,  
Thomas Peter, Thomas Strobel

**Grafik**  
Bianca Buchta  
Jannis Fuhrmann  
Martina Gnaß  
Tim Herzberg  
Kevin Klatt  
Sarah Thomas  
grafik@wm-medien.de

**Verlag**  
Wellhausen & Marquardt  
Mediengesellschaft bR  
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51  
22085 Hamburg  
Telefon: 040/42 91 77-0  
Telefax: 040/42 91 77-155  
post@wm-medien.de  
www.wm-medien.de

**Geschäftsführer**  
Sebastian Marquardt  
post@wm-medien.de

**Verlagsleitung**  
Christoph Bremer

**Anzeigen**  
Sebastian Marquardt (Leitung),  
Sven Reinke, Denise Schmahl,  
Tim Inselmann  
anzeigen@wm-medien.de

**Abo- und Kunden-Service**  
Leserservice CARS & Details  
65341 Eltville  
Telefon: 040/42 91 77-110  
Telefax: 040/42 91 77-120  
E-Mail: service@cars-and-details.de

**Abonnement**  
Jahresabonnement für  
Deutschland: € 64,-  
Ausland: € 74,-  
Das digitale Magazin im Abo: € 39,-



QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE  
CARS & DETAILS-APP INSTALLIEREN

Für Print-Abonnenten ist das  
digitale Magazin kostenlos.  
Infos unter:  
[www.cars-and-details.de/digital](http://www.cars-and-details.de/digital)

**Druck**  
Grafisches Centrum Cuno  
GmbH & Co. KG  
Gewerbering West 27  
39240 Calbe

Gedruckt auf chlorfrei gebleich-  
tem Papier. Printed in Germany.

**Copyright**  
Nachdruck, Reproduktion oder  
sonstige Verwertung, auch aus-  
zugsweise, nur mit ausdrückli-  
cher Genehmigung des Verlages.

**Haftung**  
Sämtliche Angaben wie Daten,  
Preise, Namen, Termine usw.  
ohne Gewähr.

**Bezug**  
CARS & Details erscheint monatlich.  
Direktbezug über den Verlag

**Einzelpreis**  
Deutschland: € 5,90  
Österreich: € 6,80,  
Schweiz: sFr 8,50  
Luxemburg: € 6,90.

Das Abonnement verlängert sich  
jeweils um ein weiteres Jahr,  
kann aber jederzeit gekündigt  
werden. Das Geld für bereits  
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Für unverlangt eingesandte Bei-  
träge kann keine Verantwortung  
übernommen werden. Mit der  
Übergabe von Manuskripten,  
Abbildungen, Dateien an den  
Verlag versichert der Verfasser,  
dass es sich um Erstveröffentli-  
chungen handelt und keine  
weiteren Nutzungsrechte daran  
geltend gemacht werden können.

wellhausen  
& marquardt  
Mediengesellschaft

## Heft 01/2018 erscheint am 08.12.2017.

**FRÜHER  
INFORMIERT:**  
Digital-Magazin  
erhältlich ab  
24.11.2017

Dann berichten wir unter  
anderem über ...



... den aktuellen 1:8er-RTR-Elektrobuggy  
Sight-E von Horizon Hobby, ...



... geben im zweiten Teil unseres Workshops  
weitere Tipps zum Abstimmen von Bausatz-Cars ...



... und begeben uns auf einen Retro-Trip  
mit dem Hot Shot Re-Release von Tamiya.

**Sichere Dir schon jetzt die nächste Ausgabe.  
Deinen Bestell-Coupon für die versandkostenfreie  
Lieferung findest Du in diesem Heft.**



# ONLINE

## DAS DIGITALE MAGAZIN.



**Auch  
für PC und  
Notebook**

**FÜR JEDES BETRIEBSSYSTEM**

**FÜR JEDEN INTERNET-BROWSER**

**FÜR PRINT-ABONNENTEN KOSTENLOS**

**JETZT ERLEBEN: [www.cars-and-details.de/online](http://www.cars-and-details.de/online)**

**NUTZEN SIE UNSER DIGITAL-ARCHIV:**



**ABO ABSCHLIESSEN UND  
ALLE DIGITAL-AUSGABEN  
KOSTENLOS LESEN**

**UND HIER GIBT'S DAS DIGITALE MAGAZIN FÜR MOBILE ENDGERÄTE.**



**QR-Code scannen und die kostenlose CARS & Details-App installieren**



**Weitere Informationen unter: [www.cars-and-details.de/digital](http://www.cars-and-details.de/digital)**



# STORE MÜNCHEN OPENING



# MEGASTORE FÜR ACTION



MODELLSPORT SCHWEIGHOFER JETZT AUCH IN  
MÜNCHEN-PASING, BÄCKERSTRASSE 8

---

**DRONES | AIRPLANES | CARS**  
HELICOPTER | CAMS | FPV | E-MOBILITY | SCOOTER

---

ONLINE SHOP 24H/DAY  
[WWW.DER-SCHWEIGHOFER.DE](http://WWW.DER-SCHWEIGHOFER.DE)

# MEINE NR.1

